

# Bundeshaushaltsplan 2012

## Einzelplan 15

### Bundesministerium für Gesundheit

#### Inhalt

Kapitel	Bezeichnung	Seite
	Vorwort.....	2
	15 Haushaltsvermerk - Ausgaben.....	2
1501	Bundesministerium.....	3
1502	Allgemeine Bewilligungen.....	14
	Anlage 1 Wirtschaftspläne.....	26
1504	Bundeszentrale für gesundheitliche Aufklärung.....	27
1505	Deutsches Institut für Medizinische Dokumentation und Information.....	34
1506	Paul-Ehrlich-Institut.....	41
1510	Bundesinstitut für Arzneimittel und Medizinprodukte.....	51
1511	Robert Koch-Institut.....	59
1567	Versorgung der Beamtinnen und Beamten sowie der Richterinnen und Richter des Einzelplans 15.....	67
	Abschluss des Einzelplans 15.....	71
	<u>Übersichten</u>	
	Übersicht 1 Verpflichtungsermächtigungen (VE).....	72
	Personalhaushalt.....	77

## Aufgaben und Aufbau der Verwaltung in den wichtigsten Grundzügen

Das Bundesministerium für Gesundheit führt im Rahmen des Grundgesetzes die gesetzgeberischen und verwaltungsmäßigen Aufgaben auf dem Gebiet der Gesundheitspolitik durch. Es ist insbesondere verantwortlich für die wichtigen Sozialversicherungszweige der gesetzlichen Kranken- und Pflegeversicherung. Hinzu kommen Zuständigkeiten für Arzneimittel, Gesundheitsvorsorge sowie Drogen und Suchtmittel.

Zum Geschäftsbereich des Bundesministeriums für Gesundheit zählen

1. die Bundeszentrale für gesundheitliche Aufklärung in Köln,
2. das Deutsche Institut für Medizinische Dokumentation und Information in Köln,

3. das Paul-Ehrlich-Institut in Langen,
4. das Bundesinstitut für Arzneimittel und Medizinprodukte in Bonn und
5. das Robert Koch-Institut in Berlin.

### **Flexibilisierung:**

Die in die Regelung nach § 5 Haushaltsgesetz 2012 (HG) einbezogenen Ausgaben sind mit einem **F** vor der Titelnummer gekennzeichnet.

### **Angewandte Kurse:**

1 USD = 0,74839 €

---

### **Haushaltsvermerk: - Ausgaben**

1. Einsparungen **bei folgenden Titeln: Epl. 15 mit Ausnahme der Titel 518 .2** dienen zur Deckung von Mehrausgaben bei folgendem Titel: Kap. 1502 Tit. 981 07.

Dies gilt in Fällen, in denen Bundesressorts im Rahmen von Ressortvereinbarungen für andere Bundesressorts tätig werden und Mittel vom abgebenden Ressort dem empfangenden Ressort für gleiche Zwecke im Wege der Verrechnung zur Verfügung gestellt werden (sog. "Einer-für-Alle-Fälle").

2. Mehrausgaben dürfen bis zur Höhe der zweckgebundenen Mehreinnahmen bei folgendem Titel geleistet werden: Kap. 1502 Tit. 381 07.

Dies gilt in Fällen, in denen Bundesressorts im Rahmen von Ressortvereinbarungen für andere Bundesressorts tätig werden und Mittel vom abgebenden Ressort dem empfangenden Ressort für gleiche Zwecke im Wege der Verrechnung zur Verfügung gestellt werden (sog. "Einer-für-Alle-Fälle").

---

Titel Funktion	Zweckbestimmung	Soll 2012 1 000 €	Soll 2011 1 000 €	Ist 2010 1 000 €
-------------------	-----------------	-------------------------	-------------------------	------------------------

## Einnahmen

### Verwaltungseinnahmen

111 01 -314	Gebühren, sonstige Entgelte	450	450	-
----------------	-----------------------------	-----	-----	---

Haushaltsvermerk:

Mehreinnahmen dienen zur Leistung der Mehrausgaben bei folgendem Titel: 547 01.

Erläuterungen:

Einnahmen aus Gebühren und Erstattungen von Auslagen, die für die Bearbeitung der Anträge pharmazeutischer Unternehmen auf Ausnahme vom Herstellerabschlag entstanden sind.

119 99 -011	Vermischte Einnahmen	60	60	221
132 01 -011	Erlöse aus der Veräußerung von beweglichen Sachen	-	-	157

### Übrige Einnahmen

272 01 -319	Einnahmen aus Zuschüssen von der EU	-	-	-
----------------	-------------------------------------	---	---	---

Haushaltsvermerk:

Mehreinnahmen sind wegen bindender Vorgaben der EU zweckgebunden. Sie dienen nur zur Leistung der Mehrausgaben bei folgenden Titeln: 428 01, 527 01 und 544 01.

282 09 -011	Einnahmen aus Sponsoring, Spenden und ähnlichen freiwilligen Geldleistungen	-	-	15 373
----------------	---	---	---	--------

Haushaltsvermerk:

Mehreinnahmen sind wegen rechtsverbindlicher Verwendungsaufgabe Dritter zweckgebunden. Sie dienen nur zur Leistung der Mehrausgaben bei folgendem Titel: 547 09.

## Ausgaben

Haushaltsvermerk:

- Es gelten die Flexibilisierungsregelungen gem. § 5 Abs. 2 bis 4 HG.  
In die Flexibilisierung einbezogen sind auch Tit. 547 41, 547 51 und 547 91.  
Ausgenommen sind Tit. 514 81 und 712 01.
- Einsparungen bei folgenden Titeln: **Kap. 1501 mit Ausnahme der Titel 518 .2** dienen zur Deckung von **Mehrausgaben** bei folgendem Titel: 547 01.
- Einsparungen bei folgenden Titeln: **Hgr. 4, Hgr. 5 und Hgr. 8 mit Ausnahme folgender Titel: 518 .2** dienen zur Deckung von **Mehrausgaben** bei folgendem Titel: 981 01.

## 1501 Bundesministerium

Titel Funktion	Zweckbestimmung	Soll 2012 1 000 €	Soll 2011 1 000 €	Ist 2010 1 000 €
<b>Personalausgaben</b>				
F 421 01 -011	Bezüge des Bundesministers und der Parlamentarischen Staatssekretärinnen  Erläuterungen: Aufwandsentschädigungen werden gemäß der Übersicht, die vor dem Einzelplanabschluss abgedruckt ist, gezahlt.	415	415	398
F 422 01 -011	Bezüge und Nebenleistungen der planmäßigen Beamtinnen und Beamten  Erläuterungen: Aufwandsentschädigungen und Besondere Personalausgaben werden gemäß der Übersicht, die vor dem Einzelplanabschluss abgedruckt ist, gezahlt.	17 862	18 302	16 513
F 424 01 -011	Zuführung an die Versorgungsrücklage  Erläuterungen: Die Ausgaben sind - mit Ausnahme des Versorgungskapitels - zentral für den gesamten Einzelplan veranschlagt.	250	-	212
F 427 09 -011	Entgelte für Arbeitskräfte mit befristeten Verträgen, sonstige Beschäftigungsentgelte (auch für Auszubildende) sowie Aufwendungen für nebenberuflich und nebenamtlich Tätige	2 022	2 022	3 234
F 428 01 -011	Entgelte der Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer  Haushaltsvermerk: Mehrausgaben dürfen bis zur Höhe der zweckgebundenen Mehreinnahmen bei folgendem Titel geleistet werden: 272 01.  Erläuterungen: Aufwandsentschädigungen und Besondere Personalausgaben werden gemäß der Übersicht, die vor dem Einzelplanabschluss abgedruckt ist, gezahlt.	14 070	14 134	13 739
F 441 01 -940	Beihilfen aufgrund der Beihilfavorschriften  Erläuterungen: Die Ausgaben sind - mit Ausnahme des Versorgungskapitels - zentral für den gesamten Einzelplan veranschlagt.	2 002	2 002	2 354
F 443 01 -940	Fürsorgeleistungen und Unterstützungen  Erläuterungen: Die Ausgaben sind - mit Ausnahme des Versorgungskapitels - zentral für den gesamten Einzelplan veranschlagt.	17	10	16
F 443 02 -254	Inanspruchnahme überbetrieblicher betriebsärztlicher und sicherheitstechnischer Dienste, von Betriebsärztinnen und Betriebsärzten sowie Fachkräften für Arbeitssicherheit  Erläuterungen: Die Ausgaben sind zentral für den gesamten Einzelplan veranschlagt.	276	250	259
F 452 02 -223	Unfallkasse des Bundes  Erläuterungen: Die Ausgaben sind zentral für den gesamten Einzelplan veranschlagt.	176	168	176

Titel Funktion	Zweckbestimmung	Soll 2012 1 000 €	Soll 2011 1 000 €	Ist 2010 1 000 €
-------------------	-----------------	-------------------------	-------------------------	------------------------

F 453 01 -011	Trennungsgeld, Fahrtkostenzuschüsse sowie Umzugskostenvergütungen	160	160	128
------------------	---	-----	-----	-----

**Sächliche Verwaltungsausgaben**

F 511 01 -011	Geschäftsbedarf und Kommunikation sowie Geräte, Ausstattungs- und Ausrüstungsgegenstände, sonstige Gebrauchsgegenstände	1 189	1 219	1 201
------------------	---	-------	-------	-------

F 514 01 -011	Verbrauchsmittel, Haltung von Fahrzeugen und dgl.	122	122	95
------------------	---	-----	-----	----

Erläuterungen:

Bezeichnung	Soll 2012	Soll 2011
personengebundene Pkw.....	5	5

514 81 -314	Beschaffung von Impfstoffen	-	-	-
----------------	-----------------------------	---	---	---

Haushaltsvermerk:

Nach § 63 Abs. 3 Satz 2 BHO wird zugelassen, dass der WHO bis zu 2 Millionen Impfstoffdosen unentgeltlich zur Verfügung gestellt werden können.

F 517 01 -011	Bewirtschaftung der Grundstücke, Gebäude und Räume	2 125	2 200	2 342
------------------	--	-------	-------	-------

F 518 01 -011	Mieten und Pachten	1 999	1 999	2 044
------------------	--------------------	-------	-------	-------

518 02 -011	Mieten und Pachten im Zusammenhang mit dem Einheitlichen Liegenschaftsmanagement	550	550	140
----------------	--	-----	-----	-----

Haushaltsvermerk:

**Minderausgaben dürfen nicht zur Deckung von Mehrausgaben bei anderen Titeln oder zur Erbringung von Globalen Minderausgaben herangezogen werden.**

F 519 01 -011	Unterhaltung der Grundstücke und baulichen Anlagen	67	67	67
------------------	--	----	----	----

F 525 01 -011	Aus- und Fortbildung	200	200	150
------------------	----------------------	-----	-----	-----

F 526 01 -011	Gerichts- und ähnliche Kosten	61	61	88
------------------	-------------------------------	----	----	----

F 526 02 -011	Sachverständige	42	42	22
------------------	-----------------	----	----	----

F 526 03 -011	Ausgaben für Mitglieder von Fachbeiräten und ähnlichen Ausschüssen	18	18	9
------------------	--	----	----	---

Erläuterungen:

Bezeichnung	1 000 €
1. Gemeinsamer wissenschaftlicher Beirat.....	5
2. Nationaler AIDS-Beirat.....	5
3. Gesamtprogramm zur Krebsbekämpfung.....	3
4 Ad-hoc-Beratungseinrichtungen.....	5
Zusammen.....	18

**1501 Bundesministerium**

Titel Funktion	Zweckbestimmung	Soll 2012 1 000 €	Soll 2011 1 000 €	Ist 2010 1 000 €
-------------------	-----------------	-------------------------	-------------------------	------------------------

F 527 01 -011	Dienstreisen	1 400	1 500	1 361
------------------	--------------	-------	-------	-------

Haushaltsvermerk:

Mehrausgaben dürfen bis zur Höhe der zweckgebundenen Mehreinnahmen bei folgendem Titel geleistet werden: 272 01.

F 527 03 -011	Reisen in Angelegenheiten der Personalvertretungen und der Gleichstellungsbeauftragten sowie in Vertretung der Interessen schwerbehinderter Menschen	84	77	84
------------------	--	----	----	----

Erläuterungen:

Die Ausgaben sind zentral für den gesamten Einzelplan veranschlagt.

529 01 -011	Außergewöhnlicher Aufwand aus dienstlicher Veranlassung in besonderen Fällen	49	49	39
----------------	--	----	----	----

Haushaltsvermerk:

Die Erläuterungen sind verbindlich.

Erläuterungen:

Bezeichnung	€
1. Zur Verfügung der/des	
1.1 Bundesministers für Gesundheit.....	29 000
1.2 Drogenbeauftragten der Bundesregierung.....	5 500
1.3 Patientenbeauftragten der Bundesregierung.....	5 500
1.4 Präsidentin und Professorin oder des Präsidenten und Professors des Paul-Ehrlich-Instituts.....	900
1.5 Direktorin oder des Direktors der Bundeszentrale für gesundheitliche Aufklärung.....	900
1.6 Direktorin oder des Direktors des Deutschen Instituts für medizinische Dokumentation und Information.....	900
1.7 Präsidentin und Professorin oder des Präsidenten und Professors des Bundesinstituts für Arzneimittel und Medizinprodukte.....	900
1.8 Präsidentin und Professorin oder des Präsidenten und Professors des Robert Koch-Instituts.....	900
2. Für sonstigen Aufwand im Ministerium.....	4 500
Zusammen.....	49 000

Aus dem Mittelansatz dürfen auch Ausgaben für die Bewirtung mit Erfrischungen bei Besprechungen aus besonderem Anlass geleistet werden.

Die Ausgaben sind einzeln zu belegen. Aus den Belegen muss Anlass, Funktion und Anzahl der Teilnehmerinnen und Teilnehmer (Begünstigte) erkennbar sein.

Eine Auszahlung ohne Beleg ist nicht zulässig.

Die Ausgaben sind zentral für den gesamten Einzelplan veranschlagt.

531 01 -013	Präventionskampagne	448	1 748	1 629
----------------	---------------------	-----	-------	-------

Haushaltsvermerk:

1. Einnahmen aus dem Verkauf von Informationsmaterial, Rückerstattungen wegen Nachrabattierungen, nachträglich eingeräumten Skonti oder Ähnlichem fließen den Ausgaben zu.

2. Nach § 63 Abs. 3 Satz 2 BHO wird zugelassen, dass Veröffentlichungen und sonstiges Informationsmaterial gegen ermäßigtes Entgelt oder unentgeltlich an Dritte abgegeben werden.

3. Aus den Ausgaben sind auch Kosten für Porto, Verpackung und Versand von Veröffentlichungen zu leisten.

Titel Funktion	Zweckbestimmung	Soll 2012 1 000 €	Soll 2011 1 000 €	Ist 2010 1 000 €
-------------------	-----------------	-------------------------	-------------------------	------------------------

Noch zu Titel 531 01

Erläuterungen:

Im Einzelplan 15 sind außerdem folgende Maßnahmen für Öffentlichkeitsarbeit und Fachinformationen veranschlagt:

Bezeichnung	1 000 €
<b>1. Öffentlichkeitsarbeit</b>	
1501 - 542 01.....	4 690
1501 - 542 51.....	87
1501 - 542 91.....	110
<b>2. Fachinformationen</b>	
1501 - 543 01.....	130
1502 - 531 66.....	7 250
1502 - 531 16.....	12 350
1504 - 531 06.....	10 480
1504 - 531 07.....	-
1505 - 543 01.....	10
1506 - 543 01.....	26
1510 - 543 01.....	1 000
1511 - 543 01.....	110

<b>F 539 99</b> -011	Vermischte Verwaltungsausgaben	780	780	517
-------------------------	--------------------------------	-----	-----	-----

Erläuterungen:

Bezeichnung	1 000 €
<b>1. Bekanntmachungen in Tageszeitungen und sonstigen Bekanntmachungsblättern.....</b>	
	20
<b>2. Umzugs- und Verlegungskosten.....</b>	
	35
<b>3. Externe Dienstleister.....</b>	
	605
<b>4. Sonstiges.....</b>	
	120
<b>Zusammen.....</b>	
	780

542 01 -013	Öffentlichkeitsarbeit	4 690	4 914	4 430
----------------	-----------------------	-------	-------	-------

Verpflichtungsermächtigung  
fällig im Haushaltsjahr 2013 bis zu..... 500 T€

Haushaltsvermerk:

1. Die Ausgaben sind übertragbar.
2. Einnahmen aus dem Verkauf von Informationsmaterial, Rückerstattungen wegen Nachrabattierungen, nachträglich eingeräumten Skonti oder Ähnlichem fließen den Ausgaben zu.
3. Nach § 63 Abs. 3 Satz 2 BHO wird zugelassen, dass Werbe- und Informationsmaterialien gegen ermäßigtes Entgelt oder unentgeltlich an Dritte abgegeben werden.
4. Aus den Ausgaben sind auch Kosten für Porto, Verpackung und Versand von Veröffentlichungen zu leisten.
5. Aus den Mitteln dürfen auch Zuwendungen gemäß § 23 BHO gewährt werden.

**1501 Bundesministerium**

Titel Funktion	Zweckbestimmung	Soll 2012 1 000 €	Soll 2011 1 000 €	Ist 2010 1 000 €
-------------------	-----------------	-------------------------	-------------------------	------------------------

F 543 01 -011	Veröffentlichung und Dokumentation	130	130	97
------------------	------------------------------------	-----	-----	----

Haushaltsvermerk:

1. Nach § 63 Abs. 3 Satz 2 BHO wird zugelassen, dass Veröffentlichungen und sonstiges Informationsmaterial gegen ermäßigtes Entgelt oder unentgeltlich an Dritte abgegeben werden.
2. Aus den Ausgaben sind auch die Kosten für Porto, Verpackung und Versand von Veröffentlichungen zu leisten.

F 544 01 -172	Forschung, Untersuchungen und Ähnliches	15 000	9 486	5 454
------------------	---	--------	-------	-------

Verpflichtungsermächtigung..... 9 500 T€  
davon fällig:  
im Haushaltsjahr 2013 bis zu..... 4 000 T€  
im Haushaltsjahr 2014 bis zu..... 3 000 T€  
im Haushaltsjahr 2015 bis zu..... 2 500 T€

Haushaltsvermerk:

1. Mehrausgaben dürfen bis zur Höhe der zweckgebundenen Mehreinnahmen bei folgendem Titel geleistet werden: 272 01.
2. Einnahmen gemäß § 291b SGB V fließen den Ausgaben zu.
3. Nach § 63 Abs. 3 Satz 2 BHO wird zugelassen, dass Forschungs- und Kongressberichte beschafft und unentgeltlich oder gegen ermäßigtes Entgelt an Dritte abgegeben werden.

Erläuterungen:

Maßnahmen des Ressorts auf folgenden Gebieten:

Ausbau der Versorgungsforschung, Strategien zur Bekämpfung von Krebs, Verbesserung der Versorgung von Demenzkranken, Optimierung der Patientensicherheit, Bekämpfung von Antibiotikaresistenzen, Strukturverbesserungen des Gesundheits- und Krankenhauswesens sowie der Kranken- und Pflegeversicherung; Früherkennung und Bekämpfung von Krankheiten; Prävention und Umweltmedizin.

Die Einzelmaßnahmen werden mit den jeweils beteiligten Ressorts abgestimmt.

Aus dem Ansatz dürfen auch Ausgaben für Projektträgerschaften, für den wissenschaftlichen Erfahrungsaustausch sowie für die wissenschaftliche Begleitung bei praktischer Erprobung und für die Veröffentlichung von Forschungsergebnissen geleistet werden.

Aus den Ausgaben können auch Zuwendungen gewährt sowie Sachverständigen-gutachten bezahlt werden.

F 545 01 -319	Konferenzen, Tagungen, Messen und Ausstellungen	3	3	-
------------------	---	---	---	---

Haushaltsvermerk:

Nach § 63 Abs. 3 Satz 2 BHO wird zugelassen, dass Werbe- und Informationsmaterialien gegen ermäßigtes Entgelt oder unentgeltlich an Dritte abgegeben werden.

F 546 88 -012	Förderung des Vorschlagwesens	3	3	-
------------------	-------------------------------	---	---	---

Erläuterungen:

Die Ausgaben sind zentral für den gesamten Einzelplan veranschlagt.



Titel Funktion	Zweckbestimmung	Soll 2012 1 000 €	Soll 2011 1 000 €	Ist 2010 1 000 €
-------------------	-----------------	-------------------------	-------------------------	------------------------

547 01 -011	Nicht aufteilbare sächliche Verwaltungsausgaben	450	450	-
----------------	---	-----	-----	---

Haushaltsvermerk:

1. Mehrausgaben dürfen bis zur Höhe der Einsparungen bei folgenden Titeln geleistet werden: Kap. 1501.

2. Mehrausgaben dürfen bis zur Höhe der Mehreinnahmen bei folgendem Titel geleistet werden: 111 01.

Dies gilt auch für zu erwartende Einnahmen aus bestehenden Ansprüchen. Falls Ausgaben aufgrund zu erwartender Einnahmen geleistet wurden und diese Einnahmen im laufenden Haushaltsjahr nicht eingehen, dürfen diese Einnahmen, soweit sie in den folgenden Haushaltsjahren eingehen, nicht mehr zur Leistung von Ausgaben verwendet werden.

Erläuterungen:

Etatisiert sind die Ausgaben, die für die Bearbeitung der Anträge pharmazeutischer Unternehmen auf Ausnahme vom Herstellerabschlag entstehen. Das Bundesamt für Wirtschaft und Ausfuhrkontrolle (BAFA) entscheidet nach § 130a Abs. 4 und 9 SGB V i. d. F. des GKV-Änderungsgesetzes über Anträge pharmazeutischer Unternehmen auf Ausnahmen von dem ab 1. August 2010 bis 31. Dezember 2013 geltenden gesetzlichen Rabatt in Höhe von 16 Prozent des Abgabepreises auf die zu Lasten der GKV abgegebenen Arzneimittel. Das BAFA erhebt entsprechend der gesetzlichen Vorgabe kostendeckende Gebühren für die Antragsbearbeitung bei den antragstellenden Unternehmen. Aus den Ausgaben können auch vor Antrags- eingang entstehende Kosten sowie Kosten für Widerspruchs- und Klageverfahren geleistet werden.

547 09 -011	Ausgaben für Vorhaben, die aus Spenden, Sponsoring und ähnlichen freiwilligen Geldleistungen finanziert werden	-	-	16 897
----------------	--	---	---	--------

Haushaltsvermerk:

Mehrausgaben dürfen bis zur Höhe der zweckgebundenen Mehreinnahmen bei folgendem Titel geleistet werden: 282 09.

**Zuweisungen und Zuschüsse (ohne Investitionen)**

F 634 03 -011	Zuweisungen an den Versorgungsfonds	776	326	129
------------------	-------------------------------------	-----	-----	-----

Haushaltsvermerk:

Mehrausgaben dürfen bis zur Höhe der Mehreinnahmen bei folgendem Titel geleistet werden: Kap. 1567 Tit. 232 57.

688 06 -011	Zahlungsverpflichtungen aus Verstößen gegen EU-Recht	-	-	-
----------------	--	---	---	---

**Ausgaben für Investitionen**

F 711 01 -011	Kleine Neu-, Um- und Erweiterungsbauten	401	401	60
------------------	---	-----	-----	----

Erläuterungen:

Einjährige Maßnahmen	1 000 €
Sonstige Baumaßnahmen.....	401

**1501 Bundesministerium**

Titel Funktion	Zweckbestimmung	Soll 2012 1 000 €	Soll 2011 1 000 €	Ist 2010 1 000 €
-------------------	-----------------	-------------------------	-------------------------	------------------------

712 01 Baumaßnahmen von mehr als 1 000 000 € im Einzelfall - - 153  
-011

Erläuterungen:

Mehrfachjährige Maßnahmen (davon neue Maßnahmen in Fettdruck)	Gesamt- ausgaben des Bundes 1 000 €	Verausgabt bis 2010 1 000 €	Bewilligt 2011 1 000 €	Nach 2011 übertra- gene Aus- gabereste 1 000 €	Veran- schlagt 2012 1 000 €	Vorbe- halten für 2013 ff 1 000 €
1	2	3	4	5	6	7

3. Erweiterungsbau in Bonn,  
Rochusstraße..... 28 000 25 355 - 2 645 - -

F 811 01 Erwerb von Fahrzeugen - - 175  
-011

F 812 01 Erwerb von Geräten, Ausstattungs- und Ausrüstungsgegenständen 258 258 158  
-011

**Besondere Finanzierungsausgaben**

972 09 Globale Minderausgabe - - -  
-989

981 01 Leistungen an Bundesbehörden zur Durchführung von Aufträgen - - (-)  
-990

Haushaltsvermerk:

Mehrausgaben dürfen bis zur Höhe der Einsparungen bei folgenden Titeln geleistet werden: **Kap. 1501.**

**Titelgruppe 04**

Tgr. 04 Sachverständigenrat zur Begutachtung der Entwicklung im Gesundheitswesen (626) (626)

Erläuterungen:

Nach § 142 Abs. 1 und 2 SGB V entwickelt der Sachverständigenrat

1. Prioritäten für den Abbau von Versorgungsdefiziten und bestehenden Überver-  
sorgungen und zeigt
2. Möglichkeiten und Wege zur Weiterentwicklung des Gesundheitswesens auf.

F 427 49 Entgelte für Arbeitskräfte mit befristeten Verträgen, sonstige Beschäftigungs- 336 400 176  
-011 entgelte (auch für Auszubildende) sowie Aufwendungen für nebenberuflich  
und nebenamtlich Tätige

F 428 41 Entgelte der Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer 220 156 182  
-011

F 547 41 Nicht aufteilbare sächliche Verwaltungsausgaben 70 70 60  
-011

Haushaltsvermerk:

Nach § 63 Abs. 3 Satz 2 BHO wird zugelassen, dass Veröffentlichungen und sonstiges Informationsmaterial gegen ermäßigtes Entgelt oder unentgeltlich an Dritte abgegeben werden.

Titel Funktion	Zweckbestimmung	Soll 2012 1 000 €	Soll 2011 1 000 €	Ist 2010 1 000 €
-------------------	-----------------	-------------------------	-------------------------	------------------------

**Titelgruppe 05**

Tgr. 05	Geschäftsstelle der oder des Drogenbeauftragten der Bundesregierung	(305)	(285)							
F 412 51	Aufwandsentschädigung für die Drogenbeauftragte oder den Drogenbeauftragten der Bundesregierung -011  Erläuterungen: Aufwandsentschädigungen werden gemäß der Übersicht, die vor dem Einzelplanabschluss abgedruckt ist, gezahlt.	31	31	30						
F 427 59	Entgelte für Arbeitskräfte mit befristeten Verträgen, sonstige Beschäftigungsentgelte (auch für Auszubildende) sowie Aufwendungen für nebenberuflich und nebenamtlich Tätige -011	101	101	101						
F 511 51	Geschäftsbedarf und Kommunikation sowie Geräte, Ausstattungs- und Ausrüstungsgegenstände, sonstige Gebrauchsgegenstände -011	10	10	8						
F 514 51	Verbrauchsmittel, Haltung von Fahrzeugen und dgl. -011  Erläuterungen:	16	16	14						
	<table border="1"> <thead> <tr> <th>Bezeichnung</th> <th>Soll 2012</th> <th>Soll 2011</th> </tr> </thead> <tbody> <tr> <td>personengebundene Pkw.....</td> <td>1</td> <td>1</td> </tr> </tbody> </table>	Bezeichnung	Soll 2012	Soll 2011	personengebundene Pkw.....	1	1			
Bezeichnung	Soll 2012	Soll 2011								
personengebundene Pkw.....	1	1								
F 518 51	Mieten und Pachten -011	10	10	9						
F 526 52	Sachverständige -011	18	18	3						
F 527 51	Dienstreisen -011	32	32	26						
542 51	Öffentlichkeitsarbeit -013  Haushaltsvermerk: Nach § 63 Abs. 3 Satz 2 BHO wird zugelassen, dass Werbe- und Informationsmaterialien gegen ermäßigtes Entgelt oder unentgeltlich an Dritte abgegeben werden.	87	67	52						
F 547 51	Nicht aufteilbare sächliche Verwaltungsausgaben -011	-	-	-						
F 811 51	Erwerb von Fahrzeugen -011	-	-	-						

**Titelgruppe 09**

Tgr. 09	Geschäftsstelle der oder des Patientenbeauftragten der Bundesregierung	(281)	(301)	
F 412 91	Aufwandsentschädigung für die Patientenbeauftragte oder den Patientenbeauftragten der Bundesregierung -011  Erläuterungen: Aufwandsentschädigungen werden gemäß der Übersicht, die vor dem Einzelplanabschluss abgedruckt ist, gezahlt.	31	31	33
F 427 99	Entgelte für Arbeitskräfte mit befristeten Verträgen, sonstige Beschäftigungsentgelte (auch für Auszubildende) sowie Aufwendungen für nebenberuflich und nebenamtlich Tätige -011	83	83	32

## 1501 Bundesministerium

Titel Funktion	Zweckbestimmung	Soll 2012 1 000 €	Soll 2011 1 000 €	Ist 2010 1 000 €
-------------------	-----------------	-------------------------	-------------------------	------------------------

Noch zu Titelgruppe 09

F 511 91	Geschäftsbedarf und Kommunikation sowie Geräte, Ausstattungs- und -011 Ausrüstungsgegenstände, sonstige Gebrauchsgegenstände	5	5	2
F 514 91	Verbrauchsmittel, Haltung von Fahrzeugen und dgl. -011	14	14	13

Erläuterungen:

Bezeichnung	Soll 2012	Soll 2011
-------------	-----------	-----------

personengebundene Pkw.....	1	1
----------------------------	---	---

F 518 91	Mieten und Pachten -011	4	4	3
F 526 92	Sachverständige -011	15	15	-
F 527 91	Dienstreisen -011	19	19	9
542 91	Öffentlichkeitsarbeit -013	110	130	42

Haushaltsvermerk:

- Nach § 63 Abs. 3 Satz 2 BHO wird zugelassen, dass Werbe- und Informationsmaterialien gegen ermäßigtes Entgelt oder unentgeltlich an Dritte abgegeben werden.
- Aus den Ausgaben sind auch die Kosten für Porto, Verpackung und Versand von Veröffentlichungen sowie für Sachverständigengutachten zu leisten.

F 547 91	Nicht aufteilbare sächliche Verwaltungsausgaben -011	-	-	-
F 811 91	Erwerb von Fahrzeugen -011	-	-	-

### Titelgruppe 55

Tgr. 55	Ausgaben für die Informationstechnik	(2 280)	(3 587)	
F 511 55	Geschäftsbedarf und Datenübertragung sowie Geräte, Ausstattungs- und -011 Ausrüstungsgegenstände, Software, Wartung	150	1 300	550
F 518 55	Miete für Datenverarbeitungsanlagen, Geräte, Ausstattungs- und Ausrüstungsgegenstände, Maschinen, Software -011	15	15	-
F 525 55	Aus- und Fortbildung -011	140	141	24
F 532 55	Ausgaben für Aufträge und Dienstleistungen -011	1 100	1 131	1 743
F 812 55	Erwerb von Datenverarbeitungsanlagen, Geräten, Ausstattungs- und Ausrüstungsgegenständen, Software -011	875	1 000	256

Erläuterungen:

Bezeichnung	1 000 €
-------------	---------

1. Erstbeschaffung	
1.1 Hardware.....	178
1.2 Software.....	310
2. Ersatzbeschaffung	
2.1 Hardware.....	187

Titel Funktion	Zweckbestimmung	Soll 2012 1 000 €	Soll 2011 1 000 €	Ist 2010 1 000 €
-------------------	-----------------	-------------------------	-------------------------	------------------------

Noch zu Titel 812 55 (Titelgruppe 55)

Bezeichnung	1 000 €
2.2 Software.....	200
Zusammen.....	875

### Gegenüber dem Vorjahr entfallene Titel

381 01 Leistungen von Bundesbehörden zur Durchführung von Aufträgen -990	-	(-)
514 82 Ausgaben für die Vorbereitung der Bereitstellung eines pandemischen In- -314 fluenza-Impfstoffes	-	2 000

### Abschluss des Kapitels 1501

#### Einnahmen

Verwaltungseinnahmen.....	510	510
Übrige Einnahmen.....	-	-
Gesamteinnahmen.....	510	510

#### Ausgaben

Personalausgaben.....	38 052	38 265
Sächliche Verwaltungsausgaben.....	31 225	28 615
Zuweisungen und Zuschüsse (ohne Investitionen).....	776	326
Ausgaben für Investitionen.....	1 534	1 659
Besondere Finanzierungsausgaben.....	-	-
Gesamtausgaben.....	71 587	68 865

#### Flexibilisierte Ausgaben nach § 5 HG im Kapitel 1501

Aus Hauptgruppe 4.....	38 052	38 265
Aus Hauptgruppe 5.....	24 841	20 707
Aus Hauptgruppe 6.....	776	326
Aus Hauptgruppe 7.....	401	401
Aus Hauptgruppe 8.....	1 133	1 258
Zusammen.....	65 203	60 957

## 1502 Allgemeine Bewilligungen

Titel Funktion	Zweckbestimmung	Soll 2012 1 000 €	Soll 2011 1 000 €	Ist 2010 1 000 €
-------------------	-----------------	-------------------------	-------------------------	------------------------

### Einnahmen

#### Verwaltungseinnahmen

119 99 -314	Vermischte Einnahmen	3 000	3 000	3 927
----------------	----------------------	-------	-------	-------

Erläuterungen:

Der Titel dient insbesondere als Verbuchungsstelle für Zuwendungen, die von den Zuwendungsempfängern nicht oder nicht zweckentsprechend verwendet wurden und daher zurückzuzahlen sind.

#### Übrige Einnahmen

272 01 -319	Einnahmen aus Zuschüssen von der EU	-	-	-
----------------	-------------------------------------	---	---	---

Haushaltsvermerk:

Mehreinnahmen sind wegen bindender Vorgaben der EU zweckgebunden. Sie dienen nur zur Leistung der Mehrausgaben bei folgenden Titeln: 532 82, 684 69 und 686 18.

381 07 -990	Leistungen von Bundesbehörden zur Durchführung von ressortübergreifenden Aufgaben	-	-	(-)
----------------	---	---	---	-----

Haushaltsvermerk:

Mehreinnahmen sind wegen verbindlicher Vereinbarung mit anderen Bundesbehörden (EfA) zweckgebunden. Sie dienen nur zur Leistung der Mehrausgaben bei folgenden Titeln: Epl. 15.

### Ausgaben

#### Sächliche Verwaltungsausgaben

532 09 -314	Gesundheitsberichterstattung	726	726	681
----------------	------------------------------	-----	-----	-----

Verpflichtungsermächtigung  
fällig im Haushaltsjahr 2013 bis zu..... 100 T€

Erläuterungen:

Aus diesem Titel dürfen bis zu acht Stellen in Kap. 0608 - Statistisches Bundesamt - bezahlt werden.

#### Zuweisungen und Zuschüsse (ohne Investitionen)

632 01 -299	Bundesanteil zur Entschädigung von Hepatitis-C-Opfern der ehemaligen DDR	2 067	2 010	1 905
----------------	--	-------	-------	-------

**Allgemeine Bewilligungen 1502**

Titel Funktion	Zweckbestimmung	Soll 2012 1 000 €	Soll 2011 1 000 €	Ist 2010 1 000 €												
632 02 -314	<p>Zuschuss zu den Kosten für Erhebungen auf dem Gebiet der Krebskrankheiten und anderer nicht übertragbarer Krankheiten</p> <p>Verpflichtungsermächtigung..... 210 T€ davon fällig: im Haushaltsjahr 2013 bis zu..... 70 T€ im Haushaltsjahr 2014 bis zu..... 70 T€ im Haushaltsjahr 2015 bis zu..... 70 T€</p>	897	897	730												
	<p>Haushaltsvermerk: Nach § 63 Abs. 3 Satz 2 BHO wird zugelassen, dass Veröffentlichungen und sonstiges Informationsmaterial gegen ermäßigtes Entgelt oder unentgeltlich an Dritte abgegeben werden.</p>															
	<p>Erläuterungen:</p> <table border="1" data-bbox="240 689 1026 721"> <thead> <tr> <th>Bezeichnung</th> <th>1 000 €</th> </tr> </thead> <tbody> <tr> <td colspan="2">Die Mittel sind bestimmt für</td> </tr> <tr> <td>1. epidemiologische Krebsregister, die der Erhebung der Krebserkrankungsfälle und der Krebsursachenforschung dienen.....</td> <td>290</td> </tr> <tr> <td>2. Mortalitätsevaluation des Mammographiescreenings.....</td> <td>300</td> </tr> <tr> <td>3. Register für nicht übertragbare Krankheiten.....</td> <td>307</td> </tr> <tr> <td>Zusammen.....</td> <td>897</td> </tr> </tbody> </table>	Bezeichnung	1 000 €	Die Mittel sind bestimmt für		1. epidemiologische Krebsregister, die der Erhebung der Krebserkrankungsfälle und der Krebsursachenforschung dienen.....	290	2. Mortalitätsevaluation des Mammographiescreenings.....	300	3. Register für nicht übertragbare Krankheiten.....	307	Zusammen.....	897			
Bezeichnung	1 000 €															
Die Mittel sind bestimmt für																
1. epidemiologische Krebsregister, die der Erhebung der Krebserkrankungsfälle und der Krebsursachenforschung dienen.....	290															
2. Mortalitätsevaluation des Mammographiescreenings.....	300															
3. Register für nicht übertragbare Krankheiten.....	307															
Zusammen.....	897															
636 02 -224	<p>Erstattung der Aufwendungen für Leistungen der Krankenkassen an Aus-siedler</p> <p>Haushaltsvermerk: Einnahmen aus Rückerstattungen der Krankenkassen fließen den Ausgaben zu.</p> <p>Erläuterungen: Nach § 11 Abs. 6 Bundesvertriebenengesetz wird den Krankenkassen der ihnen aufgrund dieser Vorschrift entstehende Aufwand aus Bundesmitteln erstattet. Krankenkassen, die bundesunmittelbare Körperschaften des öffentlichen Rechts sind, erhalten aus Bundesmitteln außerdem als Verwaltungskostenersatz acht Prozent ihres Aufwandes für Leistungen nach § 90 Bundesvertriebenengesetz.</p>	240	400	146												
636 05 -232	<p>Leistungen des Bundes für Aufwendungen nach dem Mutterschutzgesetz</p> <p>Haushaltsvermerk: Einnahmen aus Rückerstattungen der Krankenkassen fließen den Ausgaben zu.</p> <p>Erläuterungen: Nach § 14 Abs. 2 und 3 MuSchG leistet der Bund, soweit er für die Zahlung des Mutterschaftsgeldes zuständig ist, den Zuschuss zum Mutterschaftsgeld an Frauen, deren Arbeitsverhältnis während der Schwangerschaft oder der Schutzfrist vom Arbeitgeber zulässig aufgelöst worden ist. Dies gilt auch, wenn der Arbeitgeber wegen Insolvenz seinen Zuschuss nicht zahlen kann. Arbeitnehmerinnen, die nicht Mitglied einer Krankenkasse sind, zahlt der Bund durch das Bundesversicherungsamt je Leistungsfall bis zu 210 € (§ 13 Abs. 2 MuSchG).</p>	3 900	4 030	3 440												
636 06 -224	<p>Pauschale Abgeltung der Aufwendungen der Krankenkassen für gesamtgesellschaftliche Aufgaben (Gesundheitsfonds)</p> <p>Haushaltsvermerk: Einnahmen aus der Rückzahlung vorgezogener Leistungen des Bundes fließen den Ausgaben zu.</p> <p>Erläuterungen: Das Bundesversicherungsamt verwaltet als Sondervermögen ab dem 1. Januar 2009 die Beiträge zur gesetzlichen Krankenversicherung (§ 271 SGB V). Die Beteiligung des Bundes zur Mitfinanzierung gesamtgesellschaftlicher Aufgaben nach</p>	14 000 000	13 300 000	11 800 000												

## 1502 Allgemeine Bewilligungen

Titel Funktion	Zweckbestimmung	Soll 2012 1 000 €	Soll 2011 1 000 €	Ist 2010 1 000 €
-------------------	-----------------	-------------------------	-------------------------	------------------------

Noch zu Titel 636 06

§ 221 SGB V wird ebenfalls an den Gesundheitsfonds gezahlt. Die Zahlungen erfolgen in monatlichen Teilbeträgen zum 1. Bankarbeitstag.

684 03 -314	Zuschüsse zur Förderung von Modellen zur Verbesserung der Versorgung chronisch Kranker	400	400	285
----------------	--	-----	-----	-----

Verpflichtungsermächtigung..... 150 T€  
davon fällig:  
im Haushaltsjahr 2013 bis zu..... 50 T€  
im Haushaltsjahr 2014 bis zu..... 50 T€  
im Haushaltsjahr 2015 bis zu..... 50 T€

Haushaltsvermerk:

Nach § 63 Abs. 3 Satz 2 BHO wird zugelassen, dass im Rahmen der Modellvorhaben erarbeitete Materialien der interessierten Fachöffentlichkeit unentgeltlich oder gegen ermäßigtes Entgelt abgegeben werden.

Erläuterungen:

Aus den veranschlagten Mitteln sollen Einzelmaßnahmen sowie die Fort- und Weiterbildung von Fachkräften bezuschusst werden.

Aus diesem Titel dürfen auch sächliche Verwaltungsausgaben geleistet werden.

684 04 -314	Sicherung der Qualität im Gesundheitswesen	850	500	599
----------------	--	-----	-----	-----

Verpflichtungsermächtigung..... 250 T€  
davon fällig:  
im Haushaltsjahr 2013 bis zu..... 150 T€  
im Haushaltsjahr 2014 bis zu..... 100 T€

Erläuterungen:

Die Verpflichtung zur medizinischen Qualitätssicherung wurde durch das Gesundheits-Reformgesetz vom 20. Dezember 1988 erstmals bundesgesetzlich verankert (§§ 135 bis 139 SGB V). Sie umfasst Maßnahmen zur Prüfung, Sicherung und Verbesserung der medizinischen Versorgung von Patienten im ambulanten und stationären Bereich, um eine hochwertige, humane und wirtschaftliche Behandlung zu gewährleisten.

Es werden Projekte gefördert, die modellhaft aufzeigen, wie die Qualität der Versorgung im Gesundheitswesen gesichert werden kann. Dabei geht es insbesondere darum, die Patientenorientierung, die Patientensicherheit und die Evidenzbasierung der Versorgung zu verbessern. Darüber hinaus werden Aufträge an das Institut für Qualität und Wirtschaftlichkeit im Gesundheitswesen gem. § 139b Abs. 2 S. 2 i.V.m. § 139a Abs. 3 SGB V finanziert. Es dürfen Ausgaben für Projektträgerschaft geleistet werden.

Aus diesem Titel dürfen auch sächliche Verwaltungsausgaben geleistet werden.

684 06 -314	Zuschüsse und Beiträge an zentrale Einrichtungen und Verbände des Gesundheitswesens	3 106	3 319	3 247
----------------	---	-------	-------	-------

Verpflichtungsermächtigung..... 600 T€  
davon fällig:  
im Haushaltsjahr 2013 bis zu..... 300 T€  
im Haushaltsjahr 2014 bis zu..... 200 T€  
im Haushaltsjahr 2015 bis zu..... 100 T€

Haushaltsvermerk:

1. Die Erläuterungen sind hinsichtlich der Ausgabenansätze der einzelnen Zuwendungsempfänger / Einrichtungen gemäß § 26 Abs. 3 BHO verbindlich. Abweichungen bedürfen der Einwilligung des Bundesministeriums der Finanzen.

2. Nach § 63 Abs. 3 Satz 2 BHO wird zugelassen, dass Veröffentlichungen und sonstiges Informationsmaterial gegen ermäßigtes Entgelt oder unentgeltlich an Dritte abgegeben werden.



**Allgemeine Bewilligungen 1502**

Titel Funktion	Zweckbestimmung	Soll 2012 1 000 €	Soll 2011 1 000 €	Ist 2010 1 000 €
-------------------	-----------------	-------------------------	-------------------------	------------------------

Noch zu Titel 684 06

Erläuterungen:

Adresse und Bezeichnung	Finanzierungsanteil in Prozent		Soll 2012	Soll 2011	Ist 2010
	mit	ohne			
	Eigenmittel		1 000 €	1 000 €	1 000 €
1	2	3	4	5	6

**Institutionelle Förderung/Zuschüsse an Einrichtungen gemäß § 26 Abs. 3 BHO**

2. Bundesvereinigung Prävention und Gesundheitsförderung e. V..... - aus Kap. 1502 Tit. 684 06	93,40	100,00	368	368	367
2.2 Aktion Psychisch Kranke e. V..... - aus Kap. 1502 Tit. 684 06	95,71	100,00	315	320	306
Zusammen .....			683	688	673
- Summe Tit. 684 06 .....			683	688	673

**Projektförderung**

2.1 Projektförderung.....			2 423	2 631	2 574
<b>Insgesamt</b> .....			3 106	3 319	3 247
- Summe Tit. 684 06 .....			3 106	3 319	3 247

**Zu 2.1:**

Im Rahmen von Projektförderungen werden Zuwendungen als Zuschüsse zur Förderung der gesundheitlichen Selbsthilfe und zur Förderung von Maßnahmen zur selbstbestimmten Lebensgestaltung behinderter Menschen in Höhe von 1 948 T€ gewährt, des Weiteren an Zentrale Einrichtungen des Gesundheitswesens in Höhe von 200 T€ sowie an Zentrale Einrichtungen und Verbände im Bereich der Psychiatrie in Höhe von 275 T€.

Aus diesem Titel dürfen auch sächliche Verwaltungsausgaben geleistet werden.

685 04 -172	Zuschuss an die Stiftung Chemotherapeutisches Forschungsinstitut Georg-Speyer-Haus, Frankfurt - Betrieb -		2 410	2 360	1 910
----------------	---	--	-------	-------	-------

Haushaltsvermerk:

Die Erläuterungen sind hinsichtlich der Ausgabenansätze der einzelnen Zuwendungsempfänger / Einrichtungen gemäß § 26 Abs. 3 BHO verbindlich. Abweichungen bedürfen der Einwilligung des Bundesministeriums der Finanzen.

Erläuterungen:

Adresse und Bezeichnung	Finanzierungsanteil in Prozent		Soll 2012	Soll 2011	Ist 2010
	mit	ohne			
	Eigenmittel		1 000 €	1 000 €	1 000 €
1	2	3	4	5	6

**Institutionelle Förderung/Zuschüsse an Einrichtungen gemäß § 26 Abs. 3 BHO**

Chemotherapeutisches Forschungsinstitut Georg-Speyer-Haus, Frankfurt am Main..... - aus Kap. 1502 Tit. 685 04..... - aus Kap. 1502 Tit. 894 01.....	43,00	50,00	2 545 2 410 135	2 495 2 360 135	2 045 1 910 135
---	-------	-------	-----------------------	-----------------------	-----------------------

Wirtschaftsplan siehe Anlage zum Kapitel 1502.

686 02 -314	Zuschüsse zu Forschungsvorhaben zur Erkennung und Bekämpfung neuer Infektionskrankheiten		1 151	1 151	1 089
----------------	--	--	-------	-------	-------

Verpflichtungsermächtigung..... 1 000 T€  
davon fällig:  
im Haushaltsjahr 2013 bis zu..... 500 T€  
im Haushaltsjahr 2014 bis zu..... 400 T€  
im Haushaltsjahr 2015 bis zu..... 100 T€

Erläuterungen:

Veranschlagt sind Ausgaben für Untersuchungen zu Ausbreitung und Infektionsmodus von neuen Infektionskrankheiten. Diese beziehen sich auf humane Retrovirusinfektionen (mit Ausnahme von AIDS), andere neue oder erneut aufgetretene Infektionskrankheiten sowie chronische Krankheiten, bei denen Infektionserreger erstmalig ursächlich bekannt werden und auf Erreger, die in der Empfindlichkeit gegen Antibiotika resistent wurden.

## 1502 Allgemeine Bewilligungen

Titel Funktion	Zweckbestimmung	Soll 2012 1 000 €	Soll 2011 1 000 €	Ist 2010 1 000 €
-------------------	-----------------	-------------------------	-------------------------	------------------------

686 05 -314	Verbesserung der Arzneimitteltherapiesicherheit	500	500	781
----------------	---	-----	-----	-----

Verpflichtungsermächtigung  
fällig im Haushaltsjahr 2013 bis zu..... 250 T€

Haushaltsvermerk:

Nach § 63 Abs. 3 Satz 2 BHO wird zugelassen, dass Veröffentlichungen und sonstiges Informationsmaterial gegen ermäßigtes Entgelt oder unentgeltlich an Dritte abgegeben werden.

Erläuterungen:

Aus diesem Titel dürfen auch sächliche Verwaltungsausgaben geleistet werden.

686 07 -314	Förderung der Kindergesundheit	650	1 150	828
----------------	--------------------------------	-----	-------	-----

Haushaltsvermerk:

Nach § 63 Abs. 3 Satz 2 BHO wird zugelassen, dass Veröffentlichungen und sonstiges Informationsmaterial gegen ermäßigtes Entgelt oder unentgeltlich an Dritte abgegeben werden.

Erläuterungen:

Aus diesem Titel dürfen auch sächliche Verwaltungsausgaben geleistet werden.

### Ausgaben für Investitionen

863 02 -224	Unterjährige Liquiditätshilfen an den Gesundheitsfonds	-	-	-
----------------	--	---	---	---

Haushaltsvermerk:

Einnahmen aus der Tilgung von Liquiditätshilfen fließen den Ausgaben zu.

Erläuterungen:

Aus diesem Titel werden die unterjährigen Liquiditätshilfen gemäß § 11 Abs. 5 Satz 1 HG geleistet.

894 01 -172	Zuschuss an die Stiftung Chemotherapeutisches Forschungsinstitut Georg-Speyer-Haus, Frankfurt - Investitionen -	135	135	135
----------------	---	-----	-----	-----

Erläuterungen:

Zuwendungsempfänger: Zusammenstellung siehe Erläuterungen zu Tit. 685 04.

### Besondere Finanzierungsausgaben

981 07 -990	Leistungen an Bundesbehörden zur Durchführung von ressortübergreifenden Aufgaben	-	-	(-)
----------------	--	---	---	-----

Haushaltsvermerk:

Mehrausgaben dürfen bis zur Höhe der Einsparungen bei folgenden Titeln geleistet werden: Epl. 15.

### Titelgruppe 01

Tgr. 01	Modellmaßnahmen zur Verbesserung der Versorgung Pflegebedürftiger	(900)	(1 100)	
---------	---	-------	---------	--

Haushaltsvermerk:

Rückzahlungen von einzelnen Zuwendungsempfängern aufgrund nicht benötigter Zuwendungsmittel fließen den Ausgaben zu.

**Allgemeine Bewilligungen 1502**

Titel Funktion	Zweckbestimmung	Soll 2012 1 000 €	Soll 2011 1 000 €	Ist 2010 1 000 €
-------------------	-----------------	-------------------------	-------------------------	------------------------

Noch zu Titelgruppe 01

Erläuterungen:

Dem Modellprogramm stellt sich die Aufgabe, die Etablierung und Umsetzung der ersten größeren Reform der Pflegeversicherung unterstützend zu begleiten. Dabei kann auf einen großen Fundus bisheriger Erfahrungen und Erkenntnisse aufgebaut werden. Dennoch besteht auch weiterhin praxisbezogener Erprobungsbedarf.

Ziel der weiteren Durchführung ist es, einen Beitrag zur Weiterentwicklung der Sozialen Pflegeversicherung mit dem Ziel des Abbaus von Anwendungsproblemen in der praktischen Umsetzung sowie der Entwicklung von praxisbezogenen Lösungsansätzen für Formen der Integrierten Versorgung im Hinblick auf deren Einordnung in ein System vernetzter ambulanter, teil- und vollstationärer Pflegeeinrichtungen zu leisten.

Dementsprechend dürfen aus den Ausgaben auch Kosten der Beratung von Einrichtungen, der Erarbeitung von Planungsgrundlagen, der Aus- und Fortbildung von Fachpersonal, für Gutachter und Sachverständige und der Durchführung von Schulungs- und Informationsmaßnahmen geleistet werden.

684 11 -235	Modellmaßnahmen zur Verbesserung der Versorgung Pflegebedürftiger	900	1 100	408
	Verpflichtungsermächtigung..... 475 T€ davon fällig: im Haushaltsjahr 2013 bis zu..... 350 T€ im Haushaltsjahr 2014 bis zu..... 125 T€			

893 11 -235	Zuschüsse zur Errichtung, Erweiterung, Ausstattung und Modernisierung von modellhaften Pflegeeinrichtungen	-	-	-
----------------	--	---	---	---

**Titelgruppe 06**

Tgr. 06	Maßnahmen auf dem Gebiet des Drogen- und Suchtmittelmissbrauchs	(12 826)	(13 872)	
531 66 -314	Aufklärungsmaßnahmen auf dem Gebiet des Drogen- und Suchtmittelmissbrauchs	7 250	7 736	8 232
	Verpflichtungsermächtigung..... 2 200 T€ davon fällig: im Haushaltsjahr 2013 bis zu..... 1 700 T€ im Haushaltsjahr 2014 bis zu..... 500 T€			

Haushaltsvermerk:

Nach § 63 Abs. 3 Satz 2 BHO wird zugelassen, dass Veröffentlichungen und sonstiges Informationsmaterial gegen ermäßigtes Entgelt oder unentgeltlich an Dritte abgegeben werden.

Erläuterungen:

In Ausführung des Aktionsplanes Drogen und Sucht soll die Aufklärung durch massen- und personalkommunikative Maßnahmen zielgruppenorientiert fortgesetzt werden.

Die Mittel werden überwiegend der Bundeszentrale für gesundheitliche Aufklärung zur Bewirtschaftung zugewiesen.

684 67 -314	Zuschüsse an zentrale Einrichtungen und Verbände	907	1 007	991
	Verpflichtungsermächtigung..... 200 T€ davon fällig: im Haushaltsjahr 2013 bis zu..... 150 T€ im Haushaltsjahr 2014 bis zu..... 50 T€			

Haushaltsvermerk:

Die Erläuterungen sind hinsichtlich der Ausgabenansätze der einzelnen Zuwendungsempfänger / Einrichtungen gemäß § 26 Abs. 3 BHO verbindlich.

## 1502 Allgemeine Bewilligungen

Titel Funktion	Zweckbestimmung	Soll 2012 1 000 €	Soll 2011 1 000 €	Ist 2010 1 000 €
-------------------	-----------------	-------------------------	-------------------------	------------------------

Noch zu Titel 684 67 (Titelgruppe 06):

Abweichungen bedürfen der Einwilligung des Bundesministeriums der Finanzen.

Erläuterungen:

Adresse und Bezeichnung	Finanzierungsanteil in Prozent		Soll 2012	Soll 2011	Ist 2010
	mit	ohne	1 000 €	1 000 €	1 000 €
	Eigenmittel				
1	2	3	4	5	6

### Institutionelle Förderung/Zuschüsse an Einrichtungen gemäß § 26 Abs. 3 BHO

1. Deutsche Hauptstelle für Suchtfragen (DHS)..... 97,87 100,00 631 631 611  
 - aus Kap. 1502 Tit. 684 67

### Projektförderung

2.1 Projektförderung DHS und andere..... 276 376 380  
**Insgesamt** ..... 907 1 007 991  
 - Summe Tit. 684 67 ..... 907 1 007 991

684 69 Modellmaßnahmen und Forschungsvorhaben auf dem Gebiet des Drogen- 3 769 4 229 3 688  
 -314 und Suchtmittelmissbrauchs

Verpflichtungsermächtigung..... 2 000 T€  
 davon fällig:  
 im Haushaltsjahr 2013 bis zu..... 1 100 T€  
 im Haushaltsjahr 2014 bis zu..... 700 T€  
 im Haushaltsjahr 2015 bis zu..... 200 T€

Haushaltsvermerk:

1. Mehrausgaben dürfen bis zur Höhe der zweckgebundenen Mehreinnahmen bei folgendem Titel geleistet werden: 272 01.

Dies gilt auch für zu erwartende Einnahmen aus bestehenden Ansprüchen. Falls Ausgaben aufgrund zu erwartender Einnahmen geleistet wurden und diese Einnahmen im laufenden Haushaltsjahr nicht eingehen, dürfen diese Einnahmen, soweit sie in den folgenden Haushaltsjahren eingehen, nicht mehr zur Leistung von Ausgaben verwendet werden.

2. Nach § 63 Abs. 3 Satz 2 BHO wird zugelassen, dass Veröffentlichungen und sonstiges Informationsmaterial gegen ermäßigtes Entgelt oder unentgeltlich an Dritte abgegeben werden.

Erläuterungen:

Bezeichnung	1 000 €
1. Einzelprojekte zur Umsetzung einer nationalen Strategie zur Drogen- und Suchtpolitik für den Bereich Alkohol.....	1 000
2. Einzelprojekte zur Umsetzung einer nationalen Strategie zur Drogen- und Suchtpolitik für den Bereich der illegalen Drogen.....	800
3. Einzelprojekte zur Umsetzung einer nationalen Strategie zur Drogen- und Suchtpolitik für den Bereich Tabak.....	400
4. Einzelprojekte zur Umsetzung einer nationalen Strategie zur Drogen- und Suchtpolitik für den Bereich Medikamentenabhängigkeit.....	300
5. Einzelprojekte zur Umsetzung einer nationalen Strategie zur Drogen- und Suchtpolitik für den Bereich "suchtmittelübergreifender Ansatz" und neuer Süchte.....	1 269
<b>Zusammen</b> .....	<b>3 769</b>

Aus diesem Titel dürfen auch sächliche Verwaltungsausgaben geleistet werden.

**Allgemeine Bewilligungen 1502**

Titel Funktion	Zweckbestimmung	Soll 2012 1 000 €	Soll 2011 1 000 €	Ist 2010 1 000 €
-------------------	-----------------	-------------------------	-------------------------	------------------------

Noch zu Titelgruppe 06

685 62 Förderung der nationalen Informationsknotenstelle im Bereich Sucht -314 900 900 789

Verpflichtungsermächtigung..... 350 T€  
davon fällig:  
im Haushaltsjahr 2013 bis zu..... 300 T€  
im Haushaltsjahr 2014 bis zu..... 50 T€

Erläuterungen:

Aus den Mitteln werden folgende Vorhaben gefördert:

Basisdokumentation:

Daten von rd. 140 000 Klienten und des Vergleichszeitraums von über 20 Jahren erlauben Trendanalysen und Schätzungen auch für Teilgruppen. Im Rahmen der Berichtspflicht der Bundesregierung werden diese Daten an die Europäische Drogenbeobachtungsstelle geliefert.

REITOX/Focal point:

Durch Rechtsverordnung ergibt sich die Notwendigkeit einer Zusammenarbeit mit der Europäischen Drogenbeobachtungsstelle. Der finanzielle Anteil Deutschlands wird über die eingerichteten Knotenpunkte eingebracht.

**Titelgruppe 08**

Tgr. 08 Internationales Gesundheitswesen (32 367) (30 425)

532 82 Kosten der internationalen Zusammenarbeit auf dem Gebiet des Gesundheitswesens -319 1 134 1 134 994

Verpflichtungsermächtigung..... 300 T€  
davon fällig:  
im Haushaltsjahr 2013 bis zu..... 200 T€  
im Haushaltsjahr 2014 bis zu..... 100 T€

Haushaltsvermerk:

- Mehrausgaben dürfen bis zur Höhe der zweckgebundenen Mehreinnahmen bei folgendem Titel geleistet werden: 272 01.  
Dies gilt auch für zu erwartende Einnahmen aus bestehenden Ansprüchen. Falls Ausgaben aufgrund zu erwartender Einnahmen geleistet wurden und diese Einnahmen im laufenden Haushaltsjahr nicht eingenommen, dürfen diese Einnahmen, soweit sie in den folgenden Haushaltsjahren eingehen, nicht mehr zur Leistung von Ausgaben verwendet werden.
- Nach § 63 Abs. 3 Satz 2 BHO wird zugelassen, dass Veröffentlichungen, Informations-, therapeutisches und diagnostisches Material an Dritte gegen ermäßigtes Entgelt oder unentgeltlich abgegeben werden, soweit dies zur Durchführung des Vorhabens notwendig ist.

Erläuterungen:

Bezeichnung	1 000 €
1. Fonds zur Förderung des Gesundheitswesens, Programme und Veranstaltungen der WHO, der OECD und anderer internationaler Organisationen, an denen Deutschland ein eigenes gesundheitspolitisches Interesse hat.....	115
2. Ausgaben, die durch die Mitgliedschaft des Bundes in internationalen Organisationen entstehen, die auf dem Gebiet des Gesundheitswesens tätig sind (WHO, OECD, Europarat und andere) sowie internationale und multilaterale Vereinbarungen im Gesundheitswesen insbesondere für	
2.1 fremdsprachliche, organisatorische und fachliche Vorbereitung und Durchführung von Seminaren, Symposien, Arbeitsgruppentagungen usw. (außer Repräsentationskosten).....	30
2.2 Kosten für Sprachendienst und Protokollangelegenheiten (außer für Repräsentation).....	70

## 1502 Allgemeine Bewilligungen

Titel Funktion	Zweckbestimmung	Soll 2012 1 000 €	Soll 2011 1 000 €	Ist 2010 1 000 €
-------------------	-----------------	-------------------------	-------------------------	------------------------

Noch zu Titel 532 82 (Titelgruppe 08)

Bezeichnung	1 000 €
2.3 Vorbereitung und Ausführung bilateraler Vereinbarungen (z. B. Abkommen) über die Zusammenarbeit und den Erfahrungsaustausch.....	120
3. Internationaler Erfahrungsaustausch mit Fachleuten.....	35
4. Vorbereitung und Entwicklung inhaltlicher deutscher Vorstellungen zu Schwerpunkten der Zusammenarbeit auf dem Gebiet der europäischen und internationalen Gesundheitspolitik.....	394
5. Internationale Projekte im Rahmen der Strategie gegen das Inverkehrbringen gefälschter Arzneimittel.....	80
6. Kosten der internationalen Zusammenarbeit auf dem Gebiet der Gesundheitspolitik.....	90
7. Gesundheitswirtschaft und Gesundheitssystementwicklung im Ausland.....	200
Zusammen.....	1 134

Aus den Ausgaben können auch Zuwendungen gewährt werden.

685 81	Kosten für den Betrieb von Zentren zur Zusammenarbeit mit der Weltgesundheitsorganisation	697	797	746
-319	Verpflichtungsermächtigung.....	600 T€		
	davon fällig:			
	im Haushaltsjahr 2013 bis zu.....	200 T€		
	im Haushaltsjahr 2014 bis zu.....	200 T€		
	im Haushaltsjahr 2015 bis zu.....	200 T€		

687 86	Beiträge an internationale Organisationen	30 536	28 494	33 336
-319				

Erläuterungen:

Bezeichnung der Organisation Rechtsgrundlage und Zweck der Mitgliedschaft	Mitgliedsbeitrag der Bundesrepublik Deutschland (Pflichtleistungen)			Besondere (freiwillige) Leistungen außerhalb des Mitglieds- beitrags in 1 000 € (gerundet)	Zusammen Spalte 4 + 5 in 1 000 €
	in Pro- zent	in Tausend- Fremdwährung (gerundet)	in 1 000 € (gerundet)		
1	2	3	4	5	6
1. Weltgesundheitsorganisation (WHO) in Genf..... Rechtsgrundlage: Vereinbarung Zweck: Mitgliedsbeitrag	8,0	37 240 USD	27 870		27 870
2. Vereinte Nationen (VN) in New York..... Rechtsgrundlage: Vereinbarung Zweck: Beitrag zum UNDCP	0,5		600		600
3. Internationales Zentrum für Krebsforschung in Lyon..... Rechtsgrundlage: Vereinbarung Zweck: Mitgliedsbeitrag	7,9		1 532		1 532
4. Internationale Union für Krebsbekämpfung (UICC) in Genf..... Rechtsgrundlage: Vereinbarung Zweck: Zuschuss zum Mitgliedsbeitrag	1,5		80		80
5. Internationale Union gegen die Tuberkulose (IUATLD/TSRU) in Paris..... Rechtsgrundlage: Vereinbarung Zweck: Zuschuss zum Mitgliedsbeitrag	7,2		51		51
6. Sekretariat zum Tabakrahmenübereinkommen bei der WHO..... Rechtsgrundlage: intern. Vereinbarung Zweck: Mitgliedsbeitrag	11,0	466 USD	349		349
7. Northern Dimension Partnership in Public Health and Social Well-being (NDPHS).....	11,7		39		39
8. Sonstiges.....			15		15
Zusammen.....			30 536	-	30 536

Differenzen durch Rundung möglich

**Allgemeine Bewilligungen 1502**

Titel Funktion	Zweckbestimmung	Soll 2012 1 000 €	Soll 2011 1 000 €	Ist 2010 1 000 €

**Titelgruppe 09**

Tgr. 09 Zweckgebundene Zuweisungen an die Länder für Mitgliedseinrichtungen der Wissenschaftsgemeinschaft Gottfried Wilhelm Leibniz e. V. (WGL) (33 946) (31 946)

Haushaltsvermerk:

Die Ausgaben sind gegenseitig deckungsfähig.

632 91 Zweckgebundene Zuweisungen an die Länder für Mitgliedseinrichtungen der Wissenschaftsgemeinschaft Gottfried Wilhelm Leibniz e. V. (WGL) -164 31 119 29 303 27 677

Haushaltsvermerk:

Die Mittel dürfen bis zur Höhe von 20 Prozent des Zuweisungsbetrages zur Selbstbewirtschaftung zugewiesen werden.

Dies gilt, wenn und soweit das zuwendungsgebende Sitzland seinen Finanzierungsanteil ebenfalls **überjährig** zur Verfügung stellt. Die Betragshöhe der Selbstbewirtschaftungsmittel gilt für die Ansätze der Tit. 632 91 und 882 91 insgesamt.

Erläuterungen:

Adresse und Bezeichnung	Finanzierungsanteil in Prozent		Soll 2012	Soll 2011	Ist 2010
	mit	ohne	1 000 €	1 000 €	1 000 €
	Eigenmittel				
1	2	3	4	5	6

**WGL-Einrichtungen (ehemals Blaue Liste)**

<b>1. Nordrhein-Westfalen</b> .....			<b>(10 998)</b>	<b>(10 419)</b>	<b>(10 185)</b>
1.1 Deutsches Diabetes-Zentrum, Düsseldorf (DDZ).....			5 623	5 183	5 105
- aus Kap. 1502 Tit. 632 91.....	50,00		5 363	4 923	4 970
- aus Kap. 1502 Tit. 882 91.....	50,00		260	260	135
1.2 Deutsche Zentralbibliothek für Medizin, Köln (ZB MED).....			3 230	2 981	2 856
- aus Kap. 1502 Tit. 632 91.....	30,00		3 160	2 911	2 787
- aus Kap. 1502 Tit. 882 91.....	30,00		70	70	69
1.3 Leibniz-Institut für Arterioskleroseforschung, Münster (LIFA).....			2 145	2 255	2 224
- aus Kap. 1502 Tit. 632 91.....	50,00		2 145	2 030	1 999
- aus Kap. 1502 Tit. 882 91.....			-	225	225
<b>2. Schleswig-Holstein</b> .....			<b>(8 918)</b>	<b>(8 481)</b>	<b>(8 655)</b>
2.1 Forschungszentrum Borstel, Borstel (FZB).....			8 918	8 481	8 655
- aus Kap. 1502 Tit. 632 91.....	50,00		8 150	7 713	7 287
- aus Kap. 1502 Tit. 882 91.....	50,00		768	768	1 368
<b>3. Hamburg</b> .....			<b>(12 404)</b>	<b>(11 900)</b>	<b>(10 822)</b>
3.1 Bernhard-Nocht-Institut für Tropenmedizin, Hamburg (BNI).....			6 842	6 899	6 224
- aus Kap. 1502 Tit. 632 91.....	50,00		6 329	6 386	5 695
- aus Kap. 1502 Tit. 882 91.....	50,00		513	513	529
3.2 Heinrich-Pette-Institut - Leibniz-Institut für Experimentelle Virologie, Hamburg (HPI).....			5 562	5 001	4 598
- aus Kap. 1502 Tit. 632 91.....	50,00		4 765	4 204	3 934
- aus Kap. 1502 Tit. 882 91.....	50,00		797	797	664
<b>4. Rheinland-Pfalz</b> .....			<b>(1 626)</b>	<b>(1 146)</b>	<b>(1 015)</b>
4.1 Zentrum für Psychologische Information und Dokumentation, Trier (ZPID).....			1 626	1 146	1 015
- aus Kap. 1502 Tit. 632 91.....	50,00		1 207	1 136	1 005
- aus Kap. 1502 Tit. 882 91.....	50,00		419	10	10
Zusammen .....			33 946	31 946	30 677
- Summe Tit. 632 91 .....			31 119	29 303	27 677
- Summe Tit. 882 91 .....			2 827	2 643	3 000

Die Länder gewähren den Einrichtungen Zuwendungen zur institutionellen Förderung. Die Förderung des Bundes erfolgt durch zweckgebundene Zuweisungen an die Sitzländer.

## 1502 Allgemeine Bewilligungen

Titel Funktion	Zweckbestimmung	Soll 2012 1 000 €	Soll 2011 1 000 €	Ist 2010 1 000 €
-------------------	-----------------	-------------------------	-------------------------	------------------------

Noch zu Titelgruppe 09

882 91 -164	Zweckgebundene Zuweisungen an die Länder für Mitgliedseinrichtungen der Wissenschaftsgemeinschaft Gottfried Wilhelm Leibniz e. V. (WGL)	2 827	2 643	3 000
----------------	---	-------	-------	-------

Haushaltsvermerk:

Die Mittel dürfen bis zur Höhe von 20 Prozent des Zuweisungsbetrages zur Selbstbewirtschaftung zugewiesen werden.

Dies gilt, wenn und soweit das zuwendungsgebende Sitzland seinen Finanzierungsanteil ebenfalls **überjährig** zur Verfügung stellt. Die Betragshöhe der Selbstbewirtschaftungsmittel gilt für die Ansätze der Tit. 632 91 und 882 91 insgesamt.

Erläuterungen:

WGL-Einrichtungen (ehemals Blaue Liste): Zusammenstellung siehe Erläuterungen zu Tit. 632 91.

### Titelgruppe 12

Tgr. 12	Ausgaben für die AIDS-Bekämpfung und anderer sexuell übertragbarer Krankheiten	(13 909)	(40 009)	
---------	--	----------	----------	--

Haushaltsvermerk:

Nach § 63 Abs. 3 Satz 2 BHO wird zugelassen, dass Veröffentlichungen und sonstiges Informationsmaterial gegen ermäßigtes Entgelt oder unentgeltlich an Dritte abgegeben werden.

531 16 -314	Aufklärungsmaßnahmen auf dem Gebiet von sexuell übertragbaren Krankheiten	12 350	13 000	13 198
----------------	---	--------	--------	--------

Verpflichtungsermächtigung..... 3 200 T€  
davon fällig:  
im Haushaltsjahr 2013 bis zu..... 3 000 T€  
im Haushaltsjahr 2014 bis zu..... 200 T€

Haushaltsvermerk:

Aus den Ausgaben zu Nr. 2 der Erläuterungen dürfen bis zu sechs Stellen der AIDS-Aufklärung in Kap. 1504 Tit. 422 01 und 428 01 bezahlt werden.

Erläuterungen:

Bezeichnung	1 000 €
1. Aufklärung der Allgemeinbevölkerung und überproportional gefährdeter Gruppen.....	4 350
2. Aufklärung durch persönliche Ansprache (insbesondere Multiplikatoren).....	1 800
3. Förderung der HIV/STI-Aufklärung durch den freien Träger DAH....	4 800
4. Qualitätssicherung und Evaluation der Kampagne; Streukosten.....	1 400
Zusammen.....	12 350

Zentrale Pfeiler der AIDS-Bekämpfung sind nach wie vor Aufklärungsmaßnahmen, die insbesondere

1. einen hohen Informationsstand über Infektionsrisiken, Nichtrisiken und Schutzmöglichkeiten sichern,
2. Schutzmotivation und Schutzverhalten in Risikosituationen fördern,
3. trügerischer Hoffnung, wegen der neuen Kombinationstherapien spiele Vorsicht keine so bedeutende Rolle mehr, entgegenarbeiten.

Zu diesem Zweck werden innerhalb einer Gesamtkonzeption aufeinander abgestimmte Maßnahmen der Massenkommunikation und der sog. "personalen Kommunikation" (AIDS-Aktionstage, Multiplikatorenschulungen etc.) weiterentwickelt und eingesetzt.

Die Mittel werden überwiegend der Bundeszentrale für gesundheitliche Aufklärung zur Bewirtschaftung zugewiesen.

685 12 -314	Zuschuss zur Unterstützung der durch Blutprodukte HIV-infizierte Personen	-	25 200	-
----------------	---	---	--------	---



**Allgemeine Bewilligungen 1502**

Titel Funktion	Zweckbestimmung	Soll 2012 1 000 €	Soll 2011 1 000 €	Ist 2010 1 000 €
-------------------	-----------------	-------------------------	-------------------------	------------------------

Noch zu Titelgruppe 12

686 18 -172	Forschungs- und Entwicklungsvorhaben zur Erkennung und Bekämpfung von AIDS und anderen sexuell übertragbaren Krankheiten	1 559	1 559	1 613
----------------	--	-------	-------	-------

Verpflichtungsermächtigung..... 650 T€  
davon fällig:  
im Haushaltsjahr 2013 bis zu..... 350 T€  
im Haushaltsjahr 2014 bis zu..... 250 T€  
im Haushaltsjahr 2015 bis zu..... 50 T€

Haushaltsvermerk:

Mehrausgaben dürfen bis zur Höhe der zweckgebundenen Mehreinnahmen bei folgendem Titel geleistet werden: 272 01.

Dies gilt auch für zu erwartende Einnahmen aus bestehenden Ansprüchen. Falls Ausgaben aufgrund zu erwartender Einnahmen geleistet wurden und diese Einnahmen im laufenden Haushaltsjahr nicht eingehen, dürfen diese Einnahmen, soweit sie in den folgenden Haushaltsjahren eingehen, nicht mehr zur Leistung von Ausgaben verwendet werden.

Erläuterungen:

Bezeichnung	1 000 €
1. Erforschung des Infektionsmodus, des Verlaufs der HIV-Infektion; Untersuchungen zur Diagnose und Therapie opportunistischer Erkrankungen; klinische Studien der Behandlung von AIDS.....	550
2. Epidemiologische Untersuchungen über die Ausbreitung der HIV-Infektion und der AIDS-Erkrankung sowie anderer sexuell übertragbarer Krankheiten in der Bundesrepublik Deutschland.....	452
3. Sozialwissenschaftliche Untersuchungen zu HIV-Infektionsrisiken und Schutzmöglichkeiten vor AIDS.....	557
Zusammen.....	1 559

**Gegenüber dem Vorjahr entfallene Titel**

636 08 -224	Zusätzlicher Bundeszuschuss an die gesetzliche Krankenversicherung	2 000 000	-
684 07 -314	Aktionsplan "Gesundheitliche Prävention durch ausreichende Bewegung und ausgewogene Ernährung"	945	4 311
684 12 -314	HIV/AIDS-Bekämpfung in Zusammenarbeit mit Osteuropa	250	1 100

**Abschluss des Kapitels 1502**

**Einnahmen**

Verwaltungseinnahmen.....	3 000	3 000
Übrige Einnahmen.....	-	-
Gesamteinnahmen.....	3 000	3 000

**Ausgaben**

Sächliche Verwaltungsausgaben.....	21 460	22 596
Zuweisungen und Zuschüsse (ohne Investitionen).....	14 086 558	15 410 501
Ausgaben für Investitionen.....	2 962	2 778
Besondere Finanzierungsausgaben.....	-	-
Gesamtausgaben.....	14 110 980	15 435 875

**1502 Anlage 1  
Wirtschaftspläne**

Anlage zu Kapitel 1502 - Wirtschaftspläne

Zu Tit. 685 04

Chemotherapeutisches Forschungsinstitut Georg-Speyer-Haus, Frankfurt am Main

Wirtschaftsplan	Soll 2012 1 000 €	Soll 2011 1 000 €	Ist 2010 1 000 €
1	2	3	4
<b>Institutionelle Förderung</b>			
<b>1. Ausgaben.....</b>	<b>8 483</b>	<b>8 281</b>	<b>7 206</b>
1.1 Personalausgaben.....	5 211	5 033	4 398
1.2 Sächliche Verwaltungsausgaben.....	3 002	2 978	2 561
1.3 Ausgaben für Investitionen.....	270	270	247
<b>2. Finanzierung der Ausgaben.....</b>	<b>8 483</b>	<b>8 281</b>	<b>7 206</b>
2.1 Eigene Mittel des Zuwendungsempfängers und Mittel nichtöffentlicher Stellen.....	891	1 083	1 476
2.2 Zuwendungen von Ländern.....	2 545	2 495	2 045
2.3 Zuwendungen anderer öffentlicher Zuwendungsgeber (ohne Bund).....	2 502	2 208	1 640
<b>2.4 Zuwendung des Bundes.....</b>	<b>2 545</b>	<b>2 495</b>	<b>2 045</b>
<i>aus Kap. 1502 Tit. 685 04.....</i>	<i>2 410</i>	<i>2 360</i>	<i>1 910</i>
<i>aus Kap. 1502 Tit. 894 01.....</i>	<i>135</i>	<i>135</i>	<i>135</i>
nachrichtlich: <b>Projektförderung.....</b>	<b>2 769</b>	<b>2 748</b>	<b>2 142</b>

**Bundeszentrale für gesundheitliche Aufklärung 1504**

Titel Funktion	Zweckbestimmung	Soll 2012 1 000 €	Soll 2011 1 000 €	Ist 2010 1 000 €
-------------------	-----------------	-------------------------	-------------------------	------------------------

**Vorbemerkung**

Die Bundeszentrale für gesundheitliche Aufklärung (BZgA) ist durch Erlass vom 20. Juli 1967 (GMBI S. 374) errichtet worden. Sie ist eine nichtrechtsfähige Bundesanstalt und hat ihren Sitz in Köln.

Die BZgA hat die Aufgabe, durch gesundheitliche Aufklärung einen Beitrag zur Gesundheitsförderung und Prävention zu erbringen. Hierzu gehört insbesondere die Aufklärung über schwerwiegende gesundheitliche Risiken und Krankheiten, zur Suchtprävention und zur Prävention von

Infektionskrankheiten, u. a. AIDS. Mittel für die Aufgaben sind auch in den Kapiteln 1502 und 1702 veranschlagt.

Die BZgA erfüllt ihren Auftrag durch bevölkerungsweite Aufklärungskampagnen, durch Aus- und Fortbildung der auf dem Gebiet der Gesundheitserziehung und -aufklärung tätigen Personen, durch Koordinierung und Verstärkung der gesundheitlichen Aufklärung im Bundesgebiet, durch fachliche Zusammenarbeit mit dem Ausland, durch Evaluation und Qualitätssicherung zur Sicherung der Effektivität und Effizienz.

**Einnahmen**

**Verwaltungseinnahmen**

111 01 -314	Gebühren, sonstige Entgelte	4	4	4
----------------	-----------------------------	---	---	---

Haushaltsvermerk:

Mehreinnahmen dienen zur Leistung der Mehrausgaben bei folgenden Titeln: 427 09, 427 49, 531 06 und 539 99.

Erläuterungen:

Lizenzgebühren aus der wirtschaftlichen Verwertung der in der Bundeszentrale hergestellten Lehr- und Anschauungsmittel.

119 01 -314	Einnahmen aus Veröffentlichungen	53	90	53
----------------	----------------------------------	----	----	----

Haushaltsvermerk:

Mehreinnahmen wegen entgeltlicher Abgabe von Broschüren und Veröffentlichungen dienen zur Leistung der Mehrausgaben bei folgenden Titeln: 427 09 und 531 06.

119 99 -314	Vermischte Einnahmen	20	20	231
----------------	----------------------	----	----	-----

Haushaltsvermerk:

Mehreinnahmen zu Nr. 1 der Erläuterungen sind aus der Durchführung der Aufträge Dritter gemäß Vertrag zweckgebunden. Sie dienen nur zur Leistung der Mehrausgaben bei folgenden Titeln: 427 09 und 531 06.

Erläuterungen:

Bezeichnung	1 000 €
1. Erstattung durch Sozialversicherungsträger, Institutionen und Private für die Durchführung von Aufträgen.....	10
2. Sonstiges.....	10
Zusammen.....	20

132 01 -314	Erlöse aus der Veräußerung von beweglichen Sachen	-		
----------------	---	---	--	--

## 1504 Bundeszentrale für gesundheitliche Aufklärung

Titel Funktion	Zweckbestimmung	Soll 2012 1 000 €	Soll 2011 1 000 €	Ist 2010 1 000 €
-------------------	-----------------	-------------------------	-------------------------	------------------------

### Übrige Einnahmen

381 01 -990	Leistungen von Bundesbehörden zur Durchführung von Aufträgen	-	-	(47)
----------------	--	---	---	------

Haushaltsvermerk:

Mehreinnahmen sind wegen verbindlicher Vereinbarung mit anderen Bundesbehörden zweckgebunden. Sie dienen nur zur Leistung der Mehrausgaben bei folgenden Titeln: Tgr. 01.

### Ausgaben

Haushaltsvermerk:

1. Es gelten die Flexibilisierungsregelungen gem. § 5 Abs. 2 bis 4 HG.  
In die Flexibilisierung einbezogen sind auch Tit. 532 03, 532 04, 547 11 und 547 41.

**2. Einsparungen bei folgenden Titeln: Hgr. 4, Hgr. 5 und Hgr. 8 mit Ausnahme folgender Titel: 518 .2 dienen zur Deckung von Mehrausgaben bei folgendem Titel: 981 01.**

### Personalausgaben

F 422 01 -314	Bezüge und Nebenleistungen der planmäßigen Beamtinnen und Beamten	1 037	1 043	965
------------------	---	-------	-------	-----

Erläuterungen:

Besondere Personalausgaben werden gemäß der Übersicht, die vor dem Einzelplanabschluss abgedruckt ist, gezahlt.

Es dürfen bis zu vier Planstellen der AIDS-Aufklärung aus Kap. 1502 Tit. 531 16 bezahlt werden.

F 427 09 -314	Entgelte für Arbeitskräfte mit befristeten Verträgen, sonstige Beschäftigungsentgelte (auch für Auszubildende) sowie Aufwendungen für nebenberuflich und nebenamtlich Tätige	410	410	375
------------------	--	-----	-----	-----

Haushaltsvermerk:

1. Mehrausgaben dürfen bis zur Höhe von 400 T€ der Einsparungen bei folgendem Titel geleistet werden: 531 06.

2. Mehrausgaben dürfen bis zur Höhe der Mehreinnahmen bei folgenden Titeln geleistet werden: 111 01 und 119 01.

3. Mehrausgaben dürfen bis zur Höhe der zweckgebundenen Mehreinnahmen bei folgendem Titel geleistet werden: 119 99.

F 428 01 -314	Entgelte der Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer	4 083	4 052	3 958
------------------	---	-------	-------	-------

Erläuterungen:

Aufwandsentschädigungen und Besondere Personalausgaben werden gemäß der Übersicht, die vor dem Einzelplanabschluss abgedruckt ist, gezahlt.

Es dürfen bis zu zwei Stellen der AIDS-Aufklärung aus Kap. 1502 Tit. 531 16 bezahlt werden.

F 453 01 -314	Trennungsgeld, Fahrtkostenzuschüsse sowie Umzugskostenvergütungen	6	6	10
------------------	---	---	---	----

**Bundeszentrale für gesundheitliche Aufklärung 1504**

Titel Funktion	Zweckbestimmung	Soll 2012 1 000 €	Soll 2011 1 000 €	Ist 2010 1 000 €
-------------------	-----------------	-------------------------	-------------------------	------------------------

**Sächliche Verwaltungsausgaben**

F 511 01 -314	Geschäftsbedarf und Kommunikation sowie Geräte, Ausstattungs- und Ausrüstungsgegenstände, sonstige Gebrauchsgegenstände	181	183	155								
F 514 01 -314	Verbrauchsmittel, Haltung von Fahrzeugen und dgl.	10	10	10								
F 517 01 -314	Bewirtschaftung der Grundstücke, Gebäude und Räume	220	220	259								
F 518 01 -314	Mieten und Pachten	10	45	47								
518 02 -314	Mieten und Pachten im Zusammenhang mit dem Einheitlichen Liegenschaftsmanagement	534	-	-								
	Verpflichtungsermächtigung..... 1 602 T€ davon fällig: im Haushaltsjahr 2013 bis zu..... 534 T€ im Haushaltsjahr 2014 bis zu..... 534 T€ im Haushaltsjahr 2015 bis zu..... 534 T€											
	Haushaltsvermerk: <b>Minderausgaben dürfen nicht zur Deckung von Mehrausgaben bei anderen Titeln oder zur Erbringung von Globalen Minderausgaben herangezogen werden.</b>											
F 519 01 -314	Unterhaltung der Grundstücke und baulichen Anlagen	45	65	17								
F 525 01 -314	Aus- und Fortbildung	20	20	14								
F 526 01 -314	Gerichts- und ähnliche Kosten	-	-	5								
F 526 03 -314	Ausgaben für Mitglieder von Fachbeiräten und ähnlichen Ausschüssen	11	11	9								
	Erläuterungen:											
	<table border="1"> <thead> <tr> <th>Bezeichnung</th> <th>1 000 €</th> </tr> </thead> <tbody> <tr> <td>1. Ständiger Koordinierungsausschuss der BZgA und des wissenschaftlichen Beirats.....</td> <td>6</td> </tr> <tr> <td>2. Fachausschüsse für Schwerpunktaktionen.....</td> <td>5</td> </tr> <tr> <td>Zusammen.....</td> <td>11</td> </tr> </tbody> </table>	Bezeichnung	1 000 €	1. Ständiger Koordinierungsausschuss der BZgA und des wissenschaftlichen Beirats.....	6	2. Fachausschüsse für Schwerpunktaktionen.....	5	Zusammen.....	11			
Bezeichnung	1 000 €											
1. Ständiger Koordinierungsausschuss der BZgA und des wissenschaftlichen Beirats.....	6											
2. Fachausschüsse für Schwerpunktaktionen.....	5											
Zusammen.....	11											
F 527 01 -314	Dienstreisen	143	143	148								
531 06 -314	Gesundheitliche Aufklärung der Bevölkerung	10 480	10 250	10 040								
	Verpflichtungsermächtigung..... 2 000 T€ davon fällig: im Haushaltsjahr 2013 bis zu..... 1 500 T€ im Haushaltsjahr 2014 bis zu..... 500 T€											
	Haushaltsvermerk: 1. Einsparungen zu Nr. 2, 3 und 7 der Erläuterungen dienen bis zur Höhe von 400 T€ zur Deckung von Mehrausgaben bei folgendem Titel: 427 09. 2. Mehrausgaben dürfen bis zur Höhe der Mehreinnahmen bei folgenden Titeln geleistet werden: 111 01 und 119 01.											

## 1504 Bundeszentrale für gesundheitliche Aufklärung

Titel Funktion	Zweckbestimmung	Soll 2012 1 000 €	Soll 2011 1 000 €	Ist 2010 1 000 €
-------------------	-----------------	-------------------------	-------------------------	------------------------

Noch zu Titel 531 06

3. Mehrausgaben dürfen bis zur Höhe der zweckgebundenen Mehreinnahmen bei folgendem Titel geleistet werden: 119 99.
4. Nach § 63 Abs. 3 Satz 2 BHO wird zugelassen, dass Veröffentlichungen und sonstiges Informationsmaterial gegen ermäßigtes Entgelt oder unentgeltlich an Dritte abgegeben werden.

Erläuterungen:

Bezeichnung	1 000 €
1. Gesundheit von Kindern und Jugendlichen.....	2 330
2. Aufklärung zur Organspende.....	2 500
3. Aufklärung zur Blutspende.....	300
4. Gesundes Alter.....	400
5. Sicherung von Effektivität und Effizienz in der gesundheitlichen Aufklärung.....	1 000
6. Erhöhung der Reichweiten.....	1 200
7. Aufklärungskampagne zur Steigerung der Durchimpfung.....	2 000
8. Aufklärungskampagne zur Hygiene.....	750
Zusammen.....	10 480

Gesundheitliche Aufklärung liegt im Interesse staatlicher Gesundheitspolitik. Sie muss als eine übergreifende Daueraufgabe von allen staatlichen Ebenen unter Einbindung der Betroffenen durchgeführt werden.

Um eine eigenverantwortliche Gesundheitsvorsorge der Bevölkerung zu erreichen, sind Maßnahmen erforderlich, mit denen ein hoher Wissensstand zu grundlegenden und aktuellen Gesundheitsthemen vermittelt, eine verantwortliche Einstellung zu Fragen der Gesundheit erreicht und das individuelle Gesundheitsverhalten und -handeln positiv beeinflusst wird.

Auch sollen verhältnispräventive Maßnahmen ergriffen werden, die gesundheitsgerechtes Verhalten der Bevölkerung erleichtern und unterstützen.

Die aktuellen Schwerpunkte der BZgA leiten sich aus dem politischen Ziel ab, Prävention zu stärken und zur vierten Säule des Gesundheitswesens auszubauen. Die Schwerpunkte sehen eine Bündelung von Maßnahmen in zentralen Aufklärungsfeldern und für besonders relevante Zielgruppen vor sowie eine Verstärkung von sogenannten Querschnittsaufgaben zur Steigerung der Wirksamkeit und Effizienz der Gesundheitsförderung insgesamt. Im Mittelpunkt der gesundheitlichen Aufklärung steht weiterhin die Stärkung der Eigenverantwortlichkeit der Bürgerinnen und Bürger im Hinblick auf gesundheitsgerechtes Handeln und adäquate Nutzung von Präventionsangeboten. Dieses Ziel wird über die Zusammenarbeit mit Kooperationspartnern angestrebt.

Bei der Entwicklung, Erprobung und Umsetzung der Medien/Maßnahmen arbeitet die Bundeszentrale mit Bundesländern, mit der Bundesvereinigung Prävention und Gesundheitsförderung e. V., Gemeinden, Institutionen, insbesondere den Krankenkassen, freien Initiativen und sonstigen Organisationen zur Gesundheitsaufklärung zusammen.

Aus den Ausgaben können auch Zuwendungen gewährt werden.

### 531 07 Finanzierung von Maßnahmen zur Suchtprävention

-314

Haushaltsvermerk:

Nach § 63 Abs. 3 Satz 2 BHO wird zugelassen, dass Veröffentlichungen und sonstiges Informationsmaterial gegen ermäßigtes Entgelt oder unentgeltlich an Dritte abgegeben werden.

Erläuterungen:

Nach § 4 des Gesetzes zur Verbesserung des Schutzes junger Menschen vor Gefahren des Alkohol- und Tabakkonsums ist das Netto-Mehraufkommen aus der Alkopopsteuer zur Finanzierung von Maßnahmen zur Suchtprävention der Bundeszentrale für gesundheitliche Aufklärung zu verwenden. Das Netto-Mehraufkommen ergibt sich aus der Differenz zwischen dem Aufkommen der Alkopopsteuer und den Mindereinnahmen bei der Brantweinsteuer, die sich durch die Einführung der Alkopopsteuer ergeben. Das Verfahren zur Berechnung des Netto-Mehraufkommens ist durch eine Rechtsverordnung geregelt.

**Bundeszentrale für gesundheitliche Aufklärung 1504**

Titel Funktion	Zweckbestimmung	Soll 2012 1 000 €	Soll 2011 1 000 €	Ist 2010 1 000 €
-------------------	-----------------	-------------------------	-------------------------	------------------------

F 532 03 Erfahrungsaustausch auf dem Gebiet der Gesundheitserziehung 115 115 95  
-314

Haushaltsvermerk:

Nach § 63 Abs. 3 Satz 2 BHO wird zugelassen, dass Veröffentlichungen und sonstiges Informationsmaterial gegen ermäßigtes Entgelt oder unentgeltlich an Dritte abgegeben werden.

Erläuterungen:

Bezeichnung	1 000 €
1. Zusammenarbeit zur Gesundheitsförderung mit der EU.....	58
2. Vorhaben im Rahmen des Kooperationsvertrages mit der WHO.....	35
3. Sonstiges.....	22
Zusammen.....	115

F 532 04 Ausgaben für Lehrgänge, Fort- und Weiterbildungsmaßnahmen auf dem 151 151 130  
-314 Gebiet der Gesundheitsaufklärung und -erziehung

Verpflichtungsermächtigung

fällig im Haushaltsjahr 2013 bis zu..... 50 T€

F 539 99 Vermischte Verwaltungsausgaben 30 16 25  
-314

Haushaltsvermerk:

Mehrausgaben zu Nr. 1 der Erläuterungen dürfen bis zur Höhe der Mehreinnahmen bei folgendem Titel geleistet werden: 111 01.

Erläuterungen:

Bezeichnung	1 000 €
1. Steuerzahlung für Lizenzeinnahmen.....	-
2. Sonstiges.....	30
Zusammen.....	30

**Zu 1.:**

Für die bei Tit. 111 01 vereinnahmten Lizenzgebühren aus der wirtschaftlichen Verwertung der in der Bundeszentrale hergestellten Lehr- und Anschauungsmittel sind anteilig Steuern zu zahlen.

F 545 01 Konferenzen, Tagungen, Messen und Ausstellungen 152 152 59  
-319

Haushaltsvermerk:

Nach § 63 Abs. 3 Satz 2 BHO wird zugelassen, dass Werbe- und Informationsmaterialien gegen ermäßigtes Entgelt oder unentgeltlich an Dritte abgegeben werden.

**Zuweisungen und Zuschüsse (ohne Investitionen)**

F 634 03 Zuweisungen an den Versorgungsfonds 35 20 1  
-314

Haushaltsvermerk:

Mehrausgaben dürfen bis zur Höhe der Mehreinnahmen bei folgendem Titel geleistet werden: Kap. 1567 Tit. 232 57.

687 01 Mitgliedsbeiträge an internationale Organisationen 6 6 5  
-319

## 1504 Bundeszentrale für gesundheitliche Aufklärung

Titel Funktion	Zweckbestimmung	Soll 2012 1 000 €	Soll 2011 1 000 €	Ist 2010 1 000 €
-------------------	-----------------	-------------------------	-------------------------	------------------------

### Ausgaben für Investitionen

F 711 01 -314	Kleine Neu-, Um- und Erweiterungsbauten	40	61	-
F 811 01 -314	Erwerb von Fahrzeugen	-	-	-
F 812 01 -314	Erwerb von Geräten, Ausstattungs- und Ausrüstungsgegenständen	50	39	27

### Besondere Finanzierungsausgaben

981 01 -990	Leistungen an Bundesbehörden zur Durchführung von Aufträgen	-	-	(-)
----------------	---	---	---	-----

Haushaltsvermerk:

**Mehrausgaben dürfen bis zur Höhe der Einsparungen bei folgenden Titeln geleistet werden: Kap. 1504.**

### Titelgruppe 01

Tgr. 01	Durchführung von Aufträgen anderer Bundesbehörden	(-)	(-)	
	Haushaltsvermerk: Mehrausgaben dürfen bis zur Höhe der zweckgebundenen Mehreinnahmen bei folgendem Titel geleistet werden: 381 01.			
F 427 19 -314	Entgelte für Arbeitskräfte mit befristeten Verträgen, sonstige Beschäftigungs-entgelte (auch für Auszubildende) sowie Aufwendungen für nebenberuflich und nebenamtlich Tätige	-	-	47
F 547 11 -314	Nicht aufteilbare sächliche Verwaltungsausgaben	-	-	47

### Titelgruppe 04

Tgr. 04	Aufklärung und Beratung nach dem Schwangeren- und Familienhilfegesetz	(763)	(753)	
F 422 41 -314	Bezüge und Nebenleistungen der planmäßigen Beamtinnen und Beamten	306	308	219
F 427 49 -314	Entgelte für Arbeitskräfte mit befristeten Verträgen, sonstige Beschäftigungs-entgelte (auch für Auszubildende) sowie Aufwendungen für nebenberuflich und nebenamtlich Tätige	31	31	54
	Haushaltsvermerk: Mehrausgaben dürfen bis zur Höhe der Mehreinnahmen bei folgendem Titel geleistet werden: 111 01.			
F 428 41 -314	Entgelte der Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer	376	376	349
F 547 41 -314	Nicht aufteilbare sächliche Verwaltungsausgaben	50	38	51
F 634 43 -314	Zuweisungen an den Versorgungsfonds	-	-	-
	Haushaltsvermerk: Mehrausgaben dürfen bis zur Höhe der Mehreinnahmen bei folgendem Titel geleistet werden: Kap. 1567 Tit. 232 57.			



**Bundeszentrale für gesundheitliche Aufklärung 1504**

Titel Funktion	Zweckbestimmung	Soll 2012 1 000 €	Soll 2011 1 000 €	Ist 2010 1 000 €
-------------------	-----------------	-------------------------	-------------------------	------------------------

Noch zu Titelgruppe 04

<b>F</b> 812 41	Erwerb von Geräten -314	-	-	-
-----------------	----------------------------	---	---	---

**Titelgruppe 55**

Tgr. 55	Ausgaben für die Informationstechnik	(381)	(197)	
<b>F</b> 511 55	Geschäftsbedarf und Datenübertragung sowie Geräte, Ausstattungs- und -314 Ausrüstungsgegenstände, Software, Wartung	222	80	111
<b>F</b> 525 55	Aus- und Fortbildung -314	25	25	1
<b>F</b> 532 55	Ausgaben für Aufträge und Dienstleistungen -314	56	36	77
<b>F</b> 812 55	Erwerb von Datenverarbeitungsanlagen, Geräten, Ausstattungs- und Aus- -314 rüstungsgegenständen, Software	78	56	29

Erläuterungen:

Bezeichnung	1 000 €
1. Erstbeschaffung	
1.1 Software.....	26
2. Ersatzbeschaffung	
2.1 Hardware.....	52
Zusammen.....	78

**Abschluss des Kapitels 1504**

**Einnahmen**

Verwaltungseinnahmen.....	77	114
Übrige Einnahmen.....	-	-
Gesamteinnahmen.....	77	114

**Ausgaben**

Personalausgaben.....	6 249	6 226
Sächliche Verwaltungsausgaben.....	12 455	11 560
Zuweisungen und Zuschüsse (ohne Investitionen).....	41	26
Ausgaben für Investitionen.....	168	156
Besondere Finanzierungsausgaben.....	-	-
Gesamtausgaben.....	18 913	17 968

**Flexibilisierte Ausgaben nach § 5 HG im Kapitel 1504**

Aus Hauptgruppe 4.....	6 249	6 226
Aus Hauptgruppe 5.....	1 441	1 310
Aus Hauptgruppe 6.....	35	20
Aus Hauptgruppe 7.....	40	61
Aus Hauptgruppe 8.....	128	95
Zusammen.....	7 893	7 712

**1505 Deutsches Institut für Medizinische Dokumentation und Information**

Titel Funktion	Zweckbestimmung	Soll 2012 1 000 €	Soll 2011 1 000 €	Ist 2010 1 000 €
-------------------	-----------------	-------------------------	-------------------------	------------------------

**Vorbemerkung**

Das Deutsche Institut für Medizinische Dokumentation und Information (DIMDI) in Köln ist durch Erlass vom 1. September 1969 (GMBI S. 401) als nichtrechtsfähige Bundesanstalt errichtet worden.

Gemäß Errichtungserlass hat das DIMDI:

1. in- und ausländische Literatur und sonstige Informationen auf dem Gesamtgebiet der Medizin und ihrer Randgebiete unter Einsatz der elektronischen Datenverarbeitung zu erfassen, zu speichern und bekannt zu geben,

2. Dokumentations- und Informationssysteme im Bereich der Medizin und ihrer Randgebiete zu verbessern und
3. die Aus- und Fortbildung von Personal für die medizinische Dokumentation und Information zu fördern.

Zu den gesetzlichen Aufgaben gehören u. a. die Einrichtung, Pflege und Weiterentwicklung des Arzneimittelinformationssystems, des Medizinprodukteinformationssystems sowie medizinischer Klassifikationen und Terminologien.

**Einnahmen**

**Verwaltungseinnahmen**

119 01 -314	Einnahmen aus Veröffentlichungen	1 145	1 295	1 281
----------------	----------------------------------	-------	-------	-------

Haushaltsvermerk:

Nach § 63 Abs. 3 Satz 2 BHO wird zugelassen, Dienstleistungen unentgeltlich oder gegen ermäßigtes Entgelt an Dritte abzugeben, wenn Gegenseitigkeit oder ein erhebliches Bundesinteresse besteht.

Erläuterungen:

Bezeichnung	1 000 €
1. Einnahmen aus der Nutzung von Datenbanken und sonstigen online-Angeboten des DIMDI.....	1 095
2. Sonstiges.....	50
Zusammen.....	1 145

119 99 -314	Vermischte Einnahmen	500	500	433
----------------	----------------------	-----	-----	-----

Haushaltsvermerk:

1. Mehreinnahmen zu Nr. 5 der Erläuterungen dienen zur Leistung der Mehrausgaben bei folgenden Titeln: 427 09, 532 01, 539 99, 543 01 und Tgr. 05.
2. Mehreinnahmen zu Nr. 6 der Erläuterungen dienen zur Leistung der Mehrausgaben bei folgenden Titeln: 427 09 und Tgr. 55.
3. Mehreinnahmen zu Nr. 1 der Erläuterungen sind aufgrund verbindlicher Vereinbarungen mit Dritten zweckgebunden. Sie dienen nur zur Leistung der Mehrausgaben bei folgenden Titeln: 427 09, 428 01, 532 01, 543 01 und Tgr. 55.
4. Mehreinnahmen zu Nr. 3 der Erläuterungen sind aufgrund verbindlicher Vereinbarungen mit Dritten zweckgebunden. Sie dienen nur zur Leistung der Mehrausgaben bei folgenden Titeln: Tgr. 04.
5. Mehreinnahmen zu Nr. 4 der Erläuterungen sind aufgrund verbindlicher Vereinbarungen mit Dritten zweckgebunden. Sie dienen nur zur Leistung der Mehrausgaben bei folgenden Titeln: **427 09** und Tgr. 05.

**Deutsches Institut für Medizinische 1505  
Dokumentation und Information**

Titel Funktion	Zweckbestimmung	Soll 2012 1 000 €	Soll 2011 1 000 €	Ist 2010 1 000 €
-------------------	-----------------	-------------------------	-------------------------	------------------------

Noch zu Titel 119 99

Erläuterungen:

Bezeichnung	1 000 €
1. Beiträge Dritter zur Planung und Durchführung von Aufgaben auf dem Gebiet der Dokumentation und Information sowie auf dem Gebiet der Informationstechnologie.....	-
2. Einnahmen aus der Überlassung von DV-Programmen.....	-
3. Einnahmen aus der Nutzung der Arzneimittelinformationssysteme.....	-
4. Beiträge Dritter zur Planung und Durchführung von Aufgaben auf dem Gebiet der evidenzbasierten Medizin/HTA.....	-
5. Einnahmen aus der Veröffentlichung von Fachinformationen.....	-
6. Einnahmen aus der Nutzung des Informationssystems Medizinprodukte.....	-
7. Sonstiges.....	500
Zusammen.....	500

**Übrige Einnahmen**

272 01	Zusammenarbeit des DIMDI mit der EU auf dem Gebiet der medizinischen Dokumentation und Information	-	-	149
--------	--	---	---	-----

Haushaltsvermerk:

Mehreinnahmen sind wegen bindender Vorgaben der EU zweckgebunden. Sie dienen nur zur Leistung der Mehrausgaben bei folgenden Titeln: 427 09, 527 01, 539 99, **Tgr. 04**, Tgr. 05 und Tgr. 55.

381 01	Leistungen von Bundesbehörden zur Durchführung von Aufträgen	-	-	(125)
--------	--	---	---	-------

-990

Haushaltsvermerk:

1. Mehreinnahmen zu Nr. 1 der Erläuterungen dienen zur Leistung der Mehrausgaben bei folgenden Titeln: Tgr. 55.
2. Mehreinnahmen zu Nr. 2 der Erläuterungen sind wegen verbindlicher Vereinbarung mit anderen Bundesbehörden zweckgebunden. Sie dienen nur zur Leistung der Mehrausgaben bei folgenden Titeln: Tgr. 01.

Erläuterungen:

Bezeichnung	1 000 €
1. Leistungen anderer Bundesbehörden für die Mitbenutzung des Rechenzentrums.....	-
2. Erstattung durch andere Bundesbehörden zur Durchführung von Aufträgen.....	-
Zusammen.....	-

**Ausgaben**

Haushaltsvermerk:

1. Es gelten die Flexibilisierungsregelungen gem. § 5 Abs. 2 bis 4 HG. In die Flexibilisierung einbezogen sind auch Tit. 532 01, 547 41 und 547 51.
2. **Einsparungen bei folgenden Titeln: Hgr. 4, Hgr. 5 und Hgr. 8 mit Ausnahme folgender Titel: 518 .2 dienen zur Deckung von Mehrausgaben bei folgendem Titel: 981 01.**

**1505 Deutsches Institut für Medizinische  
Dokumentation und Information**

Titel Funktion	Zweckbestimmung	Soll 2012 1 000 €	Soll 2011 1 000 €	Ist 2010 1 000 €
<b>Personalausgaben</b>				
F 422 01 -314	Bezüge und Nebenleistungen der planmäßigen Beamtinnen und Beamten  Erläuterungen: Besondere Personalausgaben werden gemäß der Übersicht, die vor dem Einzelplanabschluss abgedruckt ist, gezahlt.	975	1 160	919
F 427 09 -314	Entgelte für Arbeitskräfte mit befristeten Verträgen, sonstige Beschäftigungsentgelte (auch für Auszubildende) sowie Aufwendungen für nebenberuflich und nebenamtlich Tätige  Haushaltsvermerk: 1. Mehrausgaben dürfen bis zur Höhe der Mehreinnahmen bei folgendem Titel geleistet werden: 119 99. 2. Mehrausgaben dürfen bis zur Höhe der zweckgebundenen Mehreinnahmen bei folgenden Titeln geleistet werden: 119 99 und 272 01.	650	800	672
F 428 01 -314	Entgelte der Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer  Haushaltsvermerk: Mehrausgaben dürfen bis zur Höhe der zweckgebundenen Mehreinnahmen bei folgendem Titel geleistet werden: 119 99.  Erläuterungen: Aufwandsentschädigungen und Besondere Personalausgaben werden gemäß der Übersicht, die vor dem Einzelplanabschluss abgedruckt ist, gezahlt.	4 799	4 382	4 585
F 453 01 -314	Trennungsgeld, Fahrtkostenzuschüsse sowie Umzugskostenvergütungen	6	6	-
<b>Sächliche Verwaltungsausgaben</b>				
F 511 01 -314	Geschäftsbedarf und Kommunikation sowie Geräte, Ausstattungs- und Ausrüstungsgegenstände, sonstige Gebrauchsgegenstände	155	131	107
F 514 01 -314	Verbrauchsmittel, Haltung von Fahrzeugen und dgl.	4	8	2
F 517 01 -314	Bewirtschaftung der Grundstücke, Gebäude und Räume	480	476	534
F 518 01 -314	Mieten und Pachten	32	-	27
518 02 -314	Mieten und Pachten im Zusammenhang mit dem Einheitlichen Liegenschaftsmanagement  Verpflichtungsermächtigung..... 1 746 T€ davon fällig: im Haushaltsjahr 2013 bis zu..... 582 T€ im Haushaltsjahr 2014 bis zu..... 582 T€ im Haushaltsjahr 2015 bis zu..... 582 T€  Haushaltsvermerk: <b>Minderausgaben dürfen nicht zur Deckung von Mehrausgaben bei anderen Titeln oder zur Erbringung von Globalen Minderausgaben herangezogen werden.</b>	582	-	-
F 519 01 -314	Unterhaltung der Grundstücke und baulichen Anlagen	5	-	30

**Deutsches Institut für Medizinische 1505  
Dokumentation und Information**

Titel Funktion	Zweckbestimmung	Soll 2012 1 000 €	Soll 2011 1 000 €	Ist 2010 1 000 €
F 525 01 -314	Aus- und Fortbildung	50	20	56
F 526 01 -314	Gerichts- und ähnliche Kosten	25	25	1
F 526 02 -314	Sachverständige	25	25	21
F 526 03 -314	Ausgaben für Mitglieder von Fachbeiräten und ähnlichen Ausschüssen	15	15	4
F 527 01 -314	Dienstreisen	78	78	110
	Haushaltsvermerk: Mehrausgaben dürfen bis zur Höhe der zweckgebundenen Mehreinnahmen bei folgendem Titel geleistet werden: 272 01.			
F 532 01 -314	Medizinische Klassifikationen und verwandte Begriffssysteme	48	190	67
	Haushaltsvermerk: 1. Mehrausgaben dürfen bis zur Höhe der Mehreinnahmen bei folgendem Titel geleistet werden: 119 99. 2. Mehrausgaben dürfen bis zur Höhe der zweckgebundenen Mehreinnahmen bei folgendem Titel geleistet werden: 119 99.			
	Erläuterungen:			
	<b>Bezeichnung</b>	1 000 €		
	1. Medizinische Klassifikationen und verwandte Begriffssysteme.....	38		
	2. Sonstiges.....	10		
	Zusammen.....	48		
F 539 99 -314	Vermischte Verwaltungsausgaben	93	93	93
	Haushaltsvermerk: 1. Mehrausgaben dürfen bis zur Höhe der Mehreinnahmen bei folgendem Titel geleistet werden: 119 99. 2. Mehrausgaben dürfen bis zur Höhe der zweckgebundenen Mehreinnahmen bei folgendem Titel geleistet werden: 272 01.			
F 543 01 -314	Veröffentlichung und Dokumentation	10	10	6
	Haushaltsvermerk: 1. Mehrausgaben dürfen bis zur Höhe der Mehreinnahmen bei folgendem Titel geleistet werden: 119 99. 2. Mehrausgaben dürfen bis zur Höhe der zweckgebundenen Mehreinnahmen bei folgendem Titel geleistet werden: 119 99.			

**1505 Deutsches Institut für Medizinische  
Dokumentation und Information**

Titel Funktion	Zweckbestimmung	Soll 2012 1 000 €	Soll 2011 1 000 €	Ist 2010 1 000 €
-------------------	-----------------	-------------------------	-------------------------	------------------------

**Zuweisungen und Zuschüsse (ohne Investitionen)**

F 634 03 -314	Zuweisungen an den Versorgungsfonds	47	17	14
	Haushaltsvermerk: Mehrausgaben dürfen bis zur Höhe der Mehreinnahmen bei folgendem Titel geleistet werden: Kap. 1567 Tit. 232 57.			
684 01 -319	Mitgliedsbeiträge an Verbände und Vereine	12	11	6

**Ausgaben für Investitionen**

F 711 01 -314	Kleine Neu-, Um- und Erweiterungsbauten	52	50	-
F 811 01 -314	Erwerb von Fahrzeugen	-	-	-
F 812 01 -314	Erwerb von Geräten, Ausstattungs- und Ausrüstungsgegenständen	15	-	6

**Besondere Finanzierungsausgaben**

981 01 -990	Leistungen an Bundesbehörden zur Durchführung von Aufträgen	-	-	(16)
	Haushaltsvermerk: <b>Mehrausgaben dürfen bis zur Höhe der Einsparungen bei folgenden Titeln geleistet werden: Kap. 1505.</b>			

**Titelgruppe 01**

Tgr. 01	Durchführung von Aufträgen anderer Bundesbehörden	(-)	(-)	
	Haushaltsvermerk: Mehrausgaben dürfen bis zur Höhe der zweckgebundenen Mehreinnahmen bei folgendem Titel geleistet werden: 381 01.			
F 427 19 -314	Entgelte für Arbeitskräfte mit befristeten Verträgen, sonstige Beschäftigungs- entgelte (auch für Auszubildende) sowie Aufwendungen für nebenberuflich und nebenamtlich Tätige	-	-	87
547 11 -314	Nicht aufteilbare sächliche Verwaltungsausgaben	-	-	-
F 812 11 -314	Erwerb von Geräten, Ausstattungs- und Ausrüstungsgegenständen	-	-	-

**Titelgruppe 04**

Tgr. 04	Ausgaben für die Arzneimittelinformationssysteme	(-)	(-)	
	Haushaltsvermerk: Mehrausgaben dürfen bis zur Höhe der zweckgebundenen Mehreinnahmen bei folgenden Titeln geleistet werden: 119 99 <b>und 272 01.</b>			

**Deutsches Institut für Medizinische 1505  
Dokumentation und Information**

Titel Funktion	Zweckbestimmung	Soll 2012 1 000 €	Soll 2011 1 000 €	Ist 2010 1 000 €
-------------------	-----------------	-------------------------	-------------------------	------------------------

Noch zu Titelgruppe 04

F 427 49 -314	Entgelte für Arbeitskräfte mit befristeten Verträgen, sonstige Beschäftigungs- entgelte (auch für Auszubildende) sowie Aufwendungen für nebenberuflich und nebenamtlich Tätige	-	-	610
F 459 49 -314	Vermischte Personalausgaben	-	-	-
F 547 41 -314	Nicht aufteilbare sächliche Verwaltungsausgaben	-	-	-

**Titelgruppe 05**

Tgr. 05 Ausgaben für das Informationssystem zur Bewertung medizinischer Tech- nologien	(685)	(685)	
---	-------	-------	--

Haushaltsvermerk:

1. Mehrausgaben dürfen bis zur Höhe der Mehreinnahmen bei folgendem  
Titel geleistet werden: 119 99.
2. Mehrausgaben dürfen bis zur Höhe der zweckgebundenen Mehreinnah-  
men bei folgenden Titeln geleistet werden: 119 99 und 272 01.

F 427 59 -314	Entgelte für Arbeitskräfte mit befristeten Verträgen, sonstige Beschäftigungs- entgelte (auch für Auszubildende) sowie Aufwendungen für nebenberuflich und nebenamtlich Tätige	-	-	113
F 544 51 -172	Forschung, Untersuchungen und Ähnliches	660	660	393
	Verpflichtungsermächtigung..... 400 T€ davon fällig: im Haushaltsjahr 2013 bis zu..... 300 T€ im Haushaltsjahr 2014 bis zu..... 100 T€			
F 547 51 -314	Nicht aufteilbare sächliche Verwaltungsausgaben	25	25	78

**Titelgruppe 55**

Tgr. 55 Ausgaben für die Informationstechnik	(3 163)	(2 750)	
--	---------	---------	--

Haushaltsvermerk:

1. Mehrausgaben bei folgenden Titeln: 511 55, 518 55 und 812 55 dürfen  
bis zur Höhe der Mehreinnahmen bei folgendem Titel geleistet werden:  
381 01.
2. Mehrausgaben dürfen bis zur Höhe der Mehreinnahmen bei folgendem  
Titel geleistet werden: 119 99.
3. Mehrausgaben dürfen bis zur Höhe der zweckgebundenen Mehreinnah-  
men bei folgenden Titeln geleistet werden: 119 99 und 272 01.

F 511 55 -314	Geschäftsbedarf und Datenübertragung sowie Geräte, Ausstattungs- und Ausrüstungsgegenstände, Software, Wartung	990	796	716
F 518 55 -314	Miete für Datenverarbeitungsanlagen, Geräte, Ausstattungs- und Ausrüs- tungsgegenstände, Maschinen, Software	5	5	-
F 525 55 -314	Aus- und Fortbildung	40	80	67

**1505 Deutsches Institut für Medizinische Dokumentation und Information**

Titel Funktion	Zweckbestimmung	Soll 2012 1 000 €	Soll 2011 1 000 €	Ist 2010 1 000 €
-------------------	-----------------	-------------------------	-------------------------	------------------------

Noch zu Titelgruppe 55

F	532	55	Ausgaben für Aufträge und Dienstleistungen -314	1 677	1 418	1 470
---	-----	----	--	-------	-------	-------

Verpflichtungsermächtigung  
fällig im Haushaltsjahr 2013 bis zu..... 500 T€

Haushaltsvermerk:

Nach § 63 Abs. 3 Satz 2 BHO wird zugelassen,  
dass Benutzeranleitungen an Dritte unentgeltlich bzw. gegen ermäßigtes  
Entgelt abgegeben werden,  
dass bei Zusammenarbeit mit anderen Dokumentationszentren oder Infor-  
mationseinrichtungen Datenmaterial nach dem Grundsatz der Gegenseitig-  
keit abgegeben oder zu Demonstrationszwecken kurzfristig zugänglich  
gemacht wird und  
dass bei Zusammenarbeit mit anderen Informationszentren Fachliteratur  
und **mit** Dokumentationszentren Fachliteratur und Dokumentationsmaterial  
unentgeltlich bzw. im Austausch abgegeben werden.

F	812	55	Erwerb von Datenverarbeitungsanlagen, Geräten, Ausstattungs- und Aus- -314 rüstungsgegenständen, Software	451	451	494
---	-----	----	--	-----	-----	-----

Erläuterungen:

Bezeichnung	1 000 €
1. Erstbeschaffung	
1.1 Hardware.....	90
1.2 Software.....	26
2. Ersatzbeschaffung	
2.1 Hardware.....	335
Zusammen.....	451

**Abschluss des Kapitels 1505**

**Einnahmen**

Verwaltungseinnahmen.....	1 645	1 795
Übrige Einnahmen.....	-	-
Gesamteinnahmen.....	1 645	1 795

**Ausgaben**

Personalausgaben.....	6 430	6 348
Sächliche Verwaltungsausgaben.....	4 999	4 055
Zuweisungen und Zuschüsse (ohne Investitionen).....	59	28
Ausgaben für Investitionen.....	518	501
Besondere Finanzierungsausgaben.....	-	-
Gesamtausgaben.....	12 006	10 932

**Flexibilisierte Ausgaben nach § 5 HG im Kapitel 1505**

Aus Hauptgruppe 4.....	6 430	6 348
Aus Hauptgruppe 5.....	4 417	4 055
Aus Hauptgruppe 6.....	47	17
Aus Hauptgruppe 7.....	52	50
Aus Hauptgruppe 8.....	466	451
Zusammen.....	11 412	10 921



Titel Funktion	Zweckbestimmung	Soll 2012 1 000 €	Soll 2011 1 000 €	Ist 2010 1 000 €
-------------------	-----------------	-------------------------	-------------------------	------------------------

### Vorbemerkung

Durch Gesetz vom 7. Juli 1972 (BGBl. I S. 1163) ist das Paul-Ehrlich-Institut als selbstständige Bundesoberbehörde errichtet worden. Seine Aufgaben ergeben sich grundlegend aus Artikel 1 Absatz 2 des o. g. Gesetzes.

Ergänzt und modifiziert wird der dortige Aufgabenkatalog durch Regelungen des Arzneimittel- und Tierseuchengesetzes bzw. der Tierimpfstoff-Verordnung.

Hauptaufgaben sind die Zulassung und die staatliche Chargenprüfung von Sera, Impfstoffen, Testallergenen, Testsera und Testantigenen sowie Blutzubereitungen.

Forschungsaufgaben hat das Institut vorrangig auf dem Gebiet der o. a. Arzneimittel, insbesondere auf dem Gebiet der Prüfverfahren.

Weiterhin ist die Erfassung und Auswertung von Arzneimittelrisiken und die Koordination von Maßnahmen zur Risikoversorge und Gefahrenabwehr von besonderer Bedeutung. Daneben wirkt das Institut bei der Überwachung des Arzneimittelverkehrs durch die zuständigen Landesbehörden mit.

Sitz des Paul-Ehrlich-Instituts ist Langen.

### Einnahmen

#### Verwaltungseinnahmen

111 01	Gebühren, sonstige Entgelte -314	13 237	13 286	14 560
--------	-------------------------------------	--------	--------	--------

Haushaltsvermerk:

Mehreinnahmen zu Nr. 2 der Erläuterungen aufgrund von Verfahren zur gegenseitigen Anerkennung von Tierimpfstoffen in der EU dienen zur Leistung der Mehrausgaben bei folgenden Titeln: Tgr. 08.

Erläuterungen:

Bezeichnung	1 000 €
1. Gebühren für Amtshandlungen des Paul-Ehrlich-Instituts gemäß Kostenverordnung nach dem Arzneimittelgesetz.....	12 533
2. Gebühren für Amtshandlungen des Paul-Ehrlich-Instituts nach der Tierimpfstoff-Kostenverordnung.....	700
3. Gebühren für Amtshandlungen des Paul-Ehrlich-Instituts nach der Verordnung zum Medizinproduktegesetz.....	3
4. Gebühren nach der Verordnung über die Gebühren und Auslagen nach dem Informationsfreiheitsgesetz.....	1
Zusammen.....	13 237

119 99	Vermischte Einnahmen -314	102	102	6 146
--------	------------------------------	-----	-----	-------

Haushaltsvermerk:

1. Mehreinnahmen zu Nr. 1 der Erläuterungen sind aus Verträgen mit Dritten zweckgebunden. Sie dienen nur zur Leistung der Mehrausgaben bei folgendem Titel: 545 01.

2. Mehreinnahmen zu Nr. 2 und 3 der Erläuterungen sind wegen rechtsverbindlicher Verwendungsaufgabe bei Aufträgen Dritter zweckgebunden. Sie dienen nur zur Leistung der Mehrausgaben bei folgenden Titeln: Tgr. 02.

3. Mehreinnahmen zu Nr. 4 der Erläuterungen sind wegen rechtsverbindlicher Verwendungsaufgabe bei Aufträgen der EU zweckgebunden. Sie dienen nur zur Leistung der Mehrausgaben bei folgenden Titeln: Tgr. 05.

**4. Mehreinnahmen zu Nr. 5 der Erläuterungen sind wegen rechtsverbindlicher Verwendungsaufgabe (Gesetz über Arbeitnehmererfindungen) für Einnahmen aus Patenten und Wissenstransfer**

## 1506 Paul-Ehrlich-Institut

Titel Funktion	Zweckbestimmung	Soll 2012 1 000 €	Soll 2011 1 000 €	Ist 2010 1 000 €
-------------------	-----------------	-------------------------	-------------------------	------------------------

Noch zu Titel 119 99

**zweckgebunden. Sie dienen nur zur Leistung der Mehrausgaben bei folgendem Titel: 539 99.**

Erläuterungen:

Bezeichnung	1 000 €
1. Einnahmen aus der Durchführung wissenschaftlicher Symposien..	-
2. Einnahmen für Aufträge Dritter auf dem Gebiet des Gesundheitswesens.....	-
3. Einnahmen aus Aufträgen der Europäischen Arzneimittelagentur...	-
4. Einnahmen aus Aufträgen der EU.....	-
5. Einnahmen aus Patenten und Wissenstransfer.....	-
6. Sonstiges.....	102
Zusammen.....	102

124 01	Einnahmen aus Vermietung, Verpachtung und Nutzung	34	34	118
-314				

129 02	Einnahmen aus Konformitätsbewertungsverfahren bei Hoch-Risiko-Diagnostika	1 192	1 192	1 678
-314				

Haushaltsvermerk:

Mehreinnahmen dienen bis zur Höhe von 50 Prozent zur Leistung der Mehrausgaben bei folgenden Titeln: Tgr. 07.

132 01	Erlöse aus der Veräußerung von beweglichen Sachen	-		
-314				

### Übrige Einnahmen

381 01	Leistungen von Bundesbehörden zur Durchführung von Aufträgen	-	-	(1 056)
-990				

Haushaltsvermerk:

Mehreinnahmen sind wegen verbindlicher Vereinbarung mit anderen Bundesbehörden zweckgebunden. Sie dienen nur zur Leistung der Mehrausgaben bei folgenden Titeln: Tgr. 05.

### Ausgaben

Haushaltsvermerk:

1. Es gelten die Flexibilisierungsregelungen gem. § 5 Abs. 2 bis 4 HG.

In die Flexibilisierung einbezogen ist auch Tit. 547 41.

Ausgenommen sind Tgr. 02, Tgr. 05, Tgr. 07 und Tgr. 08.

2. **Einsparungen bei folgenden Titeln: Hgr. 4, Hgr. 5 und Hgr. 8 mit Ausnahme folgender Titel: 518 .2 dienen zur Deckung von Mehrausgaben bei folgendem Titel: 981 01.**

### Personalausgaben

F 422 01	Bezüge und Nebenleistungen der planmäßigen Beamtinnen und Beamten	6 218	7 647	6 028
-314				

Erläuterungen:

Besondere Personalausgaben werden gemäß der Übersicht, die vor dem Einzelplanabschluss abgedruckt ist, gezahlt.

Titel Funktion	Zweckbestimmung	Soll 2012 1 000 €	Soll 2011 1 000 €	Ist 2010 1 000 €
F 427 09 -314	Entgelte für Arbeitskräfte mit befristeten Verträgen, sonstige Beschäftigungs- entgelte (auch für Auszubildende) sowie Aufwendungen für nebenberuflich und nebenamtlich Tätige	2 887	3 926	3 916
F 428 01 -314	Entgelte der Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer  Erläuterungen: Aufwandsentschädigungen und Besondere Personalausgaben werden gemäß der Übersicht, die vor dem Einzelplanabschluss abgedruckt ist, gezahlt.	16 630	15 414	16 047
F 453 01 -314	Trennungsgeld, Fahrtkostenzuschüsse sowie Umzugskostenvergütungen	56	56	84
<b>Sächliche Verwaltungsausgaben</b>				
F 511 01 -314	Geschäftsbedarf und Kommunikation sowie Geräte, Ausstattungs- und Ausrüstungsgegenstände, sonstige Gebrauchsgegenstände	1 567	1 723	1 523
F 514 01 -314	Verbrauchsmittel, Haltung von Fahrzeugen und dgl.	2 101	2 101	2 150
F 517 01 -314	Bewirtschaftung der Grundstücke, Gebäude und Räume	6 800	6 800	6 703
F 518 01 -314	Mieten und Pachten	10	405	404
518 02 -314	Mieten und Pachten im Zusammenhang mit dem Einheitlichen Liegenschafts- management  Verpflichtungsermächtigung..... 22 426 T€ davon fällig: im Haushaltsjahr 2013 bis zu..... 7 406 T€ im Haushaltsjahr 2014 bis zu..... 7 344 T€ im Haushaltsjahr 2015 bis zu..... 7 211 T€ im Haushaltsjahr 2016 bis zu..... 292 T€ im Haushaltsjahr 2017 bis zu..... 173 T€  Haushaltsvermerk: <b>Minderausgaben dürfen nicht zur Deckung von Mehrausgaben bei anderen Titeln oder zur Erbringung von Globalen Minderausgaben herangezogen werden.</b>	7 398	-	-
F 519 01 -314	Unterhaltung der Grundstücke und baulichen Anlagen	1 400	1 400	1 357
F 525 01 -314	Aus- und Fortbildung	232	232	266
F 526 01 -314	Gerichts- und ähnliche Kosten	4	4	-
F 526 02 -314	Sachverständige  Erläuterungen: Kosten der Begutachtung wichtiger Fragen auf dem Gebiet des Gesundheitswesens, insbesondere im Zusammenhang mit Blut und Blutprodukten sowie neuen Problemen der biotechnischen Herstellungsprozesse der Allergologie. Anpassung der Kosten- verordnung, Qualitätsmanagement und Akkreditierung wissenschaftlicher Labore.	122	122	-2
F 526 03 -314	Ausgaben für Mitglieder von Fachbeiräten und ähnlichen Ausschüssen	9	9	4

**1506 Paul-Ehrlich-Institut**

Titel Funktion	Zweckbestimmung	Soll 2012 1 000 €	Soll 2011 1 000 €	Ist 2010 1 000 €
-------------------	-----------------	-------------------------	-------------------------	------------------------

F 527 01 Dienstreisen  
-314 337 337 385

F 539 99 Vermischte Verwaltungsausgaben  
-314 250 250 299

Haushaltsvermerk:

**Mehrausgaben dürfen bis zur Höhe der zweckgebundenen Mehreinnahmen bei folgendem Titel geleistet werden: 119 99.**

Erläuterungen:

Von den Einnahmen im Titel 119 99 aus Patenten und Wissenstransfer sind Patentverwertungsberatung und -betreuung, externe Kosten für die Patentanmeldung und Patentaufrechterhaltung, anteilige Steuern sowie Erfindervergütungen zu zahlen.

F 543 01 Veröffentlichung und Dokumentation  
-314 26 26 65

Haushaltsvermerk:

Nach § 63 Abs. 3 Satz 2 BHO wird zugelassen, dass Veröffentlichungen an in- und ausländische Forschungseinrichtungen unentgeltlich oder gegen ermäßigtes Entgelt abgegeben werden.

Erläuterungen:

Bezeichnung	1 000 €
1. Kosten für die Veröffentlichung von Richtlinien.....	2
2. Veröffentlichung von wissenschaftlichen Dokumentationen.....	12
3. Kosten für Bekanntmachungen gemäß § 34 Arzneimittelgesetz.....	10
4. Sonstiges.....	2
Zusammen.....	26

F 545 01 Konferenzen, Tagungen, Messen und Ausstellungen  
-319 42 42 94

Haushaltsvermerk:

1. Mehrausgaben dürfen bis zur Höhe der zweckgebundenen Mehreinnahmen bei folgendem Titel geleistet werden: 119 99.

2. Nach § 63 Abs. 3 Satz 2 BHO wird zugelassen, dass Werbe- und Informationsmaterialien gegen ermäßigtes Entgelt oder unentgeltlich an Dritte abgegeben werden.

**Zuweisungen und Zuschüsse (ohne Investitionen)**

F 634 03 Zuweisungen an den Versorgungsfonds  
-314 987 682 443

Haushaltsvermerk:

Mehrausgaben dürfen bis zur Höhe der Mehreinnahmen bei folgendem Titel geleistet werden: Kap. 1567 Tit. 232 57.

684 01 Mitgliedsbeiträge an Vereine und Verbände  
-319 9 9 3

**Ausgaben für Investitionen**

F 711 01 Kleine Neu-, Um- und Erweiterungsbauten  
-314 1 000 1 154 1 176

Erläuterungen:

Einjährige Maßnahmen	1 000 €
gem. Genehmigung AABau 2009.....	1 000

Titel Funktion	Zweckbestimmung	Soll 2012 1 000 €	Soll 2011 1 000 €	Ist 2010 1 000 €
-------------------	-----------------	-------------------------	-------------------------	------------------------

712 04 Große Baumaßnahmen (Abwasser)  
-314

5 650 2 200 747

Haushaltsvermerk:

Die Ausgaben sind mit folgenden Titeln gegenseitig deckungsfähig: 712 05, 712 06 und 712 07.

Erläuterungen:

Mehrfährige Maßnahmen (davon neue Maßnahmen in Fettdruck)	Gesamt- ausgaben des Bundes 1 000 €	Verausgabt bis 2010 1 000 €	Bewilligt 2011 1 000 €	Nach 2011 übertra- gene Aus- gabereste 1 000 €	Veran- schlagt 2012 1 000 €	Vorbe- halten für 2013 ff 1 000 €
1	2	3	4	5	6	7

Neubau Haus 10 Abwasseraufbereitungsanlage einschl. der energie-  
tischen Optimierung der Ver- und Entsorgung..... 24 600 3 166 2 200 - 5 650 13 584

Bauunterlagen nach § 24 BHO liegen teilweise noch nicht vor.

712 05 Große Baumaßnahme (Klimaanlage)  
-314

1 831 2 600 169

Verpflichtungsermächtigung

fällig im Haushaltsjahr 2013 bis zu..... 400 T€

Haushaltsvermerk:

Die Ausgaben sind mit folgenden Titeln gegenseitig deckungsfähig: 712 04, 712 06 und 712 07.

Erläuterungen:

Mehrfährige Maßnahmen (davon neue Maßnahmen in Fettdruck)	Gesamt- ausgaben des Bundes 1 000 €	Verausgabt bis 2010 1 000 €	Bewilligt 2011 1 000 €	Nach 2011 übertra- gene Aus- gabereste 1 000 €	Veran- schlagt 2012 1 000 €	Vorbe- halten für 2013 ff 1 000 €
1	2	3	4	5	6	7

Raumlufttechnische Anlagen Haus 7..... 5 000 169 2 600 - 1 831 400

712 06 Große Baumaßnahme (Optimierung Hs. IV)  
-314

424 460 585

Haushaltsvermerk:

Die Ausgaben sind mit folgenden Titeln gegenseitig deckungsfähig: 712 04, 712 05 und 712 07.

Erläuterungen:

Mehrfährige Maßnahmen (davon neue Maßnahmen in Fettdruck)	Gesamt- ausgaben des Bundes 1 000 €	Verausgabt bis 2010 1 000 €	Bewilligt 2011 1 000 €	Nach 2011 übertra- gene Aus- gabereste 1 000 €	Veran- schlagt 2012 1 000 €	Vorbe- halten für 2013 ff 1 000 €
1	2	3	4	5	6	7

Bauliche Optimierungsmaßnahmen  
im Haus IV..... 1 689 805 460 - 424 -

712 07 Große Baumaßnahmen (Brandschutz)  
-314

800 - -

Haushaltsvermerk:

Die Ausgaben sind mit folgenden Titeln gegenseitig deckungsfähig: 712 04, 712 05 und 712 06.

**1506 Paul-Ehrlich-Institut**

Titel Funktion	Zweckbestimmung	Soll 2012 1 000 €	Soll 2011 1 000 €	Ist 2010 1 000 €
-------------------	-----------------	-------------------------	-------------------------	------------------------

Noch zu Titel 712 07

Erläuterungen:

Mehrjährige Maßnahmen (davon neue Maßnahmen in Fettdruck)	Gesamt- ausgaben des Bundes 1 000 €	Verausgabt bis 2010 1 000 €	Bewilligt 2011 1 000 €	Nach 2011 übertra- gene Aus- gabereste 1 000 €	Veran- schlagt 2012 1 000 €	Vorbe- halten für 2013 ff 1 000 €
1	2	3	4	5	6	7

1. Erneuerung der Brandmeldeanlage sowie der Elektroakustischen Rufanlage im PEI..... 2 802 - - - 800 2 002

Bauunterlagen nach § 24 BHO liegen teilweise noch nicht vor.

F 811 01 -314	Erwerb von Fahrzeugen		25	25	50
F 812 01 -314	Erwerb von Geräten, Ausstattungs- und Ausrüstungsgegenständen		1 698	1 350	1 609

Erläuterungen:

Einjährige Maßnahmen	1 000 €
1. Erstbeschaffung.....	450
2. Ersatzbeschaffung.....	1 228
3. Sonstige Beschaffungen.....	20
Zusammen.....	1 698

**Besondere Finanzierungsausgaben**

981 01 -990	Leistungen an Bundesbehörden zur Durchführung von Aufträgen	-	-	(9)
----------------	---	---	---	-----

Haushaltsvermerk:

**Mehrausgaben dürfen bis zur Höhe der Einsparungen bei folgenden Titeln geleistet werden: Kap. 1506.**

**Titelgruppe 02**

Tgr. 02	Durchführung von Aufträgen Dritter	(-)	(-)	
---------	------------------------------------	-----	-----	--

Haushaltsvermerk:

- Die Ausgaben sind gegenseitig deckungsfähig.
- Mehrausgaben dürfen bis zur Höhe der zweckgebundenen Mehreinnahmen bei folgendem Titel geleistet werden: 119 99.  
Dies gilt auch für zu erwartende Einnahmen aus bestehenden Ansprüchen. Falls Ausgaben aufgrund zu erwartender Einnahmen geleistet wurden und diese Einnahmen im laufenden Haushaltsjahr nicht eingehen, dürfen diese Einnahmen, soweit sie in den folgenden Haushaltsjahren eingehen, nicht mehr zur Leistung von Ausgaben verwendet werden.

427 29 -314	Entgelte für Arbeitskräfte mit befristeten Verträgen, sonstige Beschäftigungs-entgelte (auch für Auszubildende) sowie Aufwendungen für nebenberuflich und nebenamtlich Tätige	-	-	4 788
----------------	---	---	---	-------

Haushaltsvermerk:

§ 20 Abs. 1 BHO findet keine Anwendung.

459 29 -314	Vermischte Personalausgaben	-	-	11
547 21 -314	Nicht aufteilbare sächliche Verwaltungsausgaben	-	-	808

Titel Funktion	Zweckbestimmung	Soll 2012 1 000 €	Soll 2011 1 000 €	Ist 2010 1 000 €
-------------------	-----------------	-------------------------	-------------------------	------------------------

**Titelgruppe 04**

Tgr. 04	AIDS - Zentrum (Forschung)	(714)	(714)	
F 427 49 -314	Entgelte für Arbeitskräfte mit befristeten Verträgen, sonstige Beschäftigungs- entgelte (auch für Auszubildende) sowie Aufwendungen für nebenberuflich und nebenamtlich Tätige  Haushaltsvermerk: § 20 Abs. 1 BHO findet keine Anwendung.	429	429	404
F 459 49 -314	Vermischte Personalausgaben	8	8	2
F 547 41 -314	Nicht aufteilbare sächliche Verwaltungsausgaben	277	277	318

**Titelgruppe 05**

Tgr. 05	Durchführung von Aufträgen anderer Bundesbehörden oder der Europäi- schen Kommission  Haushaltsvermerk: 1. Die Ausgaben sind gegenseitig deckungsfähig. 2. Mehrausgaben dürfen bis zur Höhe der zweckgebundenen Mehreinnah- men bei folgenden Titeln geleistet werden: 119 99 und 381 01.  Dies gilt auch für zu erwartende Einnahmen aus bestehenden Ansprü- chen. Falls Ausgaben aufgrund zu erwartender Einnahmen geleistet wurden und diese Einnahmen im laufenden Haushaltsjahr nicht einge- hen, dürfen diese Einnahmen, soweit sie in den folgenden Haushaltsjah- ren eingehen, nicht mehr zur Leistung von Ausgaben verwendet werden.	(-)	(-)	
427 59 -314	Entgelte für Arbeitskräfte mit befristeten Verträgen, sonstige Beschäftigungs- entgelte (auch für Auszubildende) sowie Aufwendungen für nebenberuflich und nebenamtlich Tätige	-	-	1 134
459 59 -314	Vermischte Personalausgaben	-	-	15
547 51 -314	Nicht aufteilbare sächliche Verwaltungsausgaben	-	-	687

**Titelgruppe 07**

Tgr. 07	Prüflabor für In-vitro Diagnostika  Haushaltsvermerk: 1. Einsparungen bei folgenden Titeln: Hgr. 4 dienen zur Deckung von Mehrausgaben bei folgendem Titel: 634 73. 2. Die Ausgaben sind gegenseitig deckungsfähig mit Ausnahme des Titels 634 73. 3. Mehrausgaben dürfen bis zur Höhe der Mehreinnahmen bei folgendem Titel geleistet werden: 129 02.	(1 329)	(1 160)	
422 71 -175	Bezüge und Nebenleistungen der planmäßigen Beamtinnen und Beamten	433	245	131

## 1506 Paul-Ehrlich-Institut

Titel Funktion	Zweckbestimmung	Soll 2012 1 000 €	Soll 2011 1 000 €	Ist 2010 1 000 €
Noch zu Titelgruppe 07				
427 79 -175	Entgelte für Arbeitskräfte mit befristeten Verträgen, sonstige Beschäftigungs- entgelte (auch für Auszubildende) sowie Aufwendungen für nebenberuflich und nebenamtlich Tätige	156	385	268
428 71 -175	Entgelte der Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer	326	280	452
459 79 -175	Vermischte Personalausgaben	10	10	2
547 71 -175	Nicht aufteilbare sächliche Verwaltungsausgaben	302	240	542
634 73 -175	Zuweisungen an den Versorgungsfonds	-	-	-
Haushaltsvermerk:				
1. Mehrausgaben dürfen bis zur Höhe der Einsparungen bei folgenden Titeln geleistet werden: Tgr. 07.				
2. Mehrausgaben dürfen bis zur Höhe der Mehreinnahmen bei folgendem Titel geleistet werden: Kap. 1567 Tit. 232 57.				
812 71 -175	Erwerb von Geräten, Ausstattungs- und Ausrüstungsgegenständen	102		
<b>Titelgruppe 08</b>				
Tgr. 08	Verfahren zur gegenseitigen Anerkennung von Tierimpfstoffen in der EU	(-)	(-)	
Haushaltsvermerk:				
<b>1. Die Ausgaben sind gegenseitig deckungsfähig.</b>				
2. Mehrausgaben dürfen bis zur Höhe der Mehreinnahmen bei folgendem Titel geleistet werden: 111 01.				
Dies gilt auch für zu erwartende Einnahmen aus bestehenden Ansprü- chen. Falls Ausgaben aufgrund zu erwartender Einnahmen geleistet wurden und diese Einnahmen im laufenden Haushaltsjahr nicht einge- hen, dürfen diese Einnahmen, soweit sie in den folgenden Haushaltsjah- ren eingehen, nicht mehr zur Leistung von Ausgaben verwendet werden.				
427 89 -314	Entgelte für Arbeitskräfte mit befristeten Verträgen, sonstige Beschäftigungs- entgelte (auch für Auszubildende) sowie Aufwendungen für nebenberuflich und nebenamtlich Tätige	-	-	278
428 81 -314	Entgelte der Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer	-	-	201
459 89 -314	Vermischte Personalausgaben	-	-	1
547 81 -314	Nicht aufteilbare sächliche Verwaltungsausgaben	-	-	65
<b>Titelgruppe 55</b>				
Tgr. 55	Ausgaben für die Informationstechnik	(2 194)	(2 000)	
F 511 55 -314	Geschäftsbedarf und Datenübertragung sowie Geräte, Ausstattungs- und Ausrüstungsgegenstände, Software, Wartung	718	609	490



Titel Funktion	Zweckbestimmung	Soll 2012 1 000 €	Soll 2011 1 000 €	Ist 2010 1 000 €
-------------------	-----------------	-------------------------	-------------------------	------------------------

Noch zu Titelgruppe 55

<b>F</b>	518 55 Miete für Datenverarbeitungsanlagen, Geräte, Ausstattungs- und Ausrüstungsgegenstände, Maschinen, Software -314	-	3	-
<b>F</b>	525 55 Aus- und Fortbildung -314	136	69	42
<b>F</b>	532 55 Ausgaben für Aufträge und Dienstleistungen -314	494	532	339
<b>F</b>	812 55 Erwerb von Datenverarbeitungsanlagen, Geräten, Ausstattungs- und Ausrüstungsgegenständen, Software -314	846	787	931

Erläuterungen:

Bezeichnung	1 000 €
1. Erstbeschaffung	
Hardware.....	500
2. Ersatzbeschaffung	
Hardware.....	346
Zusammen.....	846

### Gegenüber dem Vorjahr entfallene Titel

129 01 Einnahmen aus Vermächtnissen -314	-	-
427 39 Entgelte für Arbeitskräfte mit befristeten Verträgen, sonstige Beschäftigungsentgelte (auch für Auszubildende) sowie Aufwendungen für nebenberuflich und nebenamtlich Tätige -314	-	-
459 39 Vermischte Personalausgaben -314	-	-
547 31 Nicht aufteilbare sächliche Verwaltungsausgaben -314	-	-

**1506 Paul-Ehrlich-Institut**

Titel Funktion	Zweckbestimmung	Soll 2012 1 000 €	Soll 2011 1 000 €	Ist 2010 1 000 €
-------------------	-----------------	-------------------------	-------------------------	------------------------

**Abschluss des Kapitels 1506**

**Einnahmen**

Verwaltungseinnahmen.....	14 565	14 614
Übrige Einnahmen.....	-	-
Gesamteinnahmen.....	14 565	14 614

**Ausgaben**

Personalausgaben.....	27 153	28 400
Sächliche Verwaltungsausgaben.....	22 225	15 181
Zuweisungen und Zuschüsse (ohne Investitionen).....	996	691
Ausgaben für Investitionen.....	12 376	8 576
Besondere Finanzierungsausgaben.....	-	-
Gesamtausgaben.....	62 750	52 848

**Flexibilisierte Ausgaben nach § 5 HG im Kapitel 1506**

Aus Hauptgruppe 4.....	26 228	27 480
Aus Hauptgruppe 5.....	14 525	14 941
Aus Hauptgruppe 6.....	987	682
Aus Hauptgruppe 7.....	1 000	1 154
Aus Hauptgruppe 8.....	2 569	2 162
Zusammen.....	45 309	46 419

**Bundesinstitut für Arzneimittel 1510  
und Medizinprodukte**

Titel Funktion	Zweckbestimmung	Soll 2012 1 000 €	Soll 2011 1 000 €	Ist 2010 1 000 €
-------------------	-----------------	-------------------------	-------------------------	------------------------

**Vorbemerkung**

Das Bundesinstitut für Arzneimittel und Medizinprodukte (BfArM) ist durch das Gesetz über die Neuordnung zentraler Einrichtungen des Gesundheitswesens (Gesundheitseinrichtungen-Neuordnung-Gesetz - GNG) vom 24. Juni 1994 (BGBl. I S. 1416) als Bundesoberbehörde errichtet worden.

Zu den Aufgaben des Bundesinstituts gehören insbesondere:

1. Zulassung und Registrierung von Fertigarzneimitteln,
2. Erfassung und Bewertung sowie Abwehr von Arzneimittelrisiken (Pharmakovigilanz),
3. zentrale Erfassung und Bewertung von Risiken bei Medizinprodukten, Empfehlungen und Maßnahmen

zur Risikoabwehr bei Medizinprodukten und Arbeiten zur medizinischen und technischen Sicherheit, Eignung und Leistung von Medizinprodukten,

4. Beratung der zuständigen Behörden und der Fachkreise hinsichtlich der Anforderungen an medizinische und technische Sicherheit, Eignung und Leistung von Medizinprodukten sowie zur Auslegung und Anwendung der gesetzlichen Vorschriften,
5. Überwachung des Verkehrs mit Betäubungsmitteln und Grundstoffen.

Sitz des BfArM ist Bonn.

**Einnahmen**

**Verwaltungseinnahmen**

111 01	Gebühren, sonstige Entgelte	71 743	62 206	81 146
-314				

Erläuterungen:

Bezeichnung	1 000 €
1. Gebühren und Auslagen für die Zulassung von Arzneimitteln nach der AMG-KostenVO.....	56 371
2. Gebühren und Auslagen nach der Betäubungsmittel-KostenVO.....	1 840
3. Gebühren und Auslagen nach der Grundstoff-KostenVO.....	126
4. Gebühren und Auslagen nach der Medizinprodukte-KostenVO.....	1 306
5. Gebühren und Auslagen nach der KostenVO für die Registrierung und Nachregistrierung homöopathischer Arzneimittel.....	400
6. Gebühren und Auslagen für GCP-Inspektionen.....	7 900
7. Gebühren und Auslagen für Zulassungen der EMEA.....	2 500
8. Gebühren und Auslagen für Pharmakovigilanz.....	1 300
9. Gebührenanteil Umweltprüfung.....	-
Zusammen.....	71 743

112 01	Geldstrafen, Geldbußen und Gerichtskosten	100	150	221
-314				

119 99	Vermischte Einnahmen	334	278	850
-314				

Haushaltsvermerk:

1. Mehreinnahmen zu Nr. 1 der Erläuterungen sind wegen rechtsverbindlicher Verwendungsaufgabe bei Aufträgen Dritter zweckgebunden. Sie dienen nur zur Leistung der Mehrausgaben bei folgenden Titeln: Tgr. 02.

## 1510 Bundesinstitut für Arzneimittel und Medizinprodukte

Titel Funktion	Zweckbestimmung	Soll 2012 1 000 €	Soll 2011 1 000 €	Ist 2010 1 000 €
-------------------	-----------------	-------------------------	-------------------------	------------------------

Noch zu Titel 119 99

2. Mehreinnahmen zu Nr. 3 der Erläuterungen sind gemäß Vereinbarung zwischen dem BMG und den Bundesländern zweckgebunden. Sie dienen nur zur Leistung der Mehrausgaben bei folgenden Titeln: Tgr. 55.
3. Mehreinnahmen zu Nr. 4 der Erläuterungen sind nach Maßgabe des Vermächtnisgebers zweckgebunden. Sie dienen nur zur Leistung der Mehrausgaben bei folgendem Titel: 539 99.

Erläuterungen:

Bezeichnung	1 000 €
1. Einnahmen aus Aufträgen Dritter auf dem Gebiet des Gesundheitswesens.....	-
2. Einnahmen aus Untersuchungen und aus der Erstattung von Gutachten für Amtshandlungen nach § 20 des Gesetzes zur Bekämpfung der Geschlechtskrankheiten.....	-
3. Einnahmen aus Erstattungen der Länder zur Finanzierung des Substitutionsregisters.....	269
4. Einnahmen aus Vermächtnissen.....	-
5. Sonstige Einnahmen.....	65
Zusammen.....	334

124 01 -314	Einnahmen aus Vermietung, Verpachtung und Nutzung	263	224	51
132 01 -314	Erlöse aus der Veräußerung von beweglichen Sachen	40	40	88

### Übrige Einnahmen

261 01 -314	Erstattungen von Verwaltungskosten aus dem Inland	-	-	-
381 01 -990	Leistungen von Bundesbehörden zur Durchführung von Aufträgen	-	-	(-)

Haushaltsvermerk:

Mehreinnahmen sind wegen verbindlicher Vereinbarung mit anderen Bundesbehörden zweckgebunden. Sie dienen nur zur Leistung der Mehrausgaben bei folgenden Titeln: Tgr. 05.

### Ausgaben

Haushaltsvermerk:

1. Es gelten die Flexibilisierungsregelungen gem. § 5 Abs. 2 bis 4 HG. In die Flexibilisierung einbezogen ist auch Tit. 685 02. Ausgenommen sind Tgr. 02 und Tgr. 05.
2. **Einsparungen bei folgenden Titeln: Hgr. 4, Hgr. 5 und Hgr. 8 mit Ausnahme folgender Titel: 518 .2 dienen zur Deckung von Mehrausgaben bei folgendem Titel: 981 01.**

### Personalausgaben

F 422 01 -314	Bezüge und Nebenleistungen der planmäßigen Beamtinnen und Beamten	11 456	11 700	11 477
------------------	---	--------	--------	--------

Erläuterungen:

Aufwandsentschädigungen und Besondere Personalausgaben werden gemäß der Übersicht, die vor dem Einzelplanabschluss abgedruckt ist, gezahlt.

**Bundesinstitut für Arzneimittel 1510  
und Medizinprodukte**

Titel Funktion	Zweckbestimmung	Soll 2012 1 000 €	Soll 2011 1 000 €	Ist 2010 1 000 €
F 427 09 -314	Entgelte für Arbeitskräfte mit befristeten Verträgen, sonstige Beschäftigungs- entgelte (auch für Auszubildende) sowie Aufwendungen für nebenberuflich und nebenamtlich Tätige	4 011	4 011	4 593
F 428 01 -314	Entgelte der Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer  Erläuterungen: Aufwandsentschädigungen und Besondere Personalausgaben werden gemäß der Übersicht, die vor dem Einzelplanabschluss abgedruckt ist, gezahlt.	33 701	33 000	31 411
F 453 01 -314	Trennungsgeld, Fahrtkostenzuschüsse sowie Umzugskostenvergütungen	50	15	40
<b>Sächliche Verwaltungsausgaben</b>				
F 511 01 -314	Geschäftsbedarf und Kommunikation sowie Geräte, Ausstattungs- und Ausstattungsgegenstände, sonstige Gebrauchsgegenstände	1 797	1 983	1 287
F 514 01 -314	Verbrauchsmittel, Haltung von Fahrzeugen und dgl.	145	145	98
F 517 01 -314	Bewirtschaftung der Grundstücke, Gebäude und Räume	2 575	2 575	2 714
F 518 01 -314	Mieten und Pachten	104	129	265
518 02 -314	Mieten und Pachten im Zusammenhang mit dem Einheitlichen Liegenschafts- management  Verpflichtungsermächtigung..... 20 529 T€ davon fällig: im Haushaltsjahr 2013 bis zu..... 6 843 T€ im Haushaltsjahr 2014 bis zu..... 6 843 T€ im Haushaltsjahr 2015 bis zu..... 6 843 T€  Haushaltsvermerk: <b>Minderausgaben dürfen nicht zur Deckung von Mehrausgaben bei anderen Titeln oder zur Erbringung von Globalen Minderausgaben herangezogen werden.</b>	6 843	206	411
F 519 01 -314	Unterhaltung der Grundstücke und baulichen Anlagen	450	679	696
F 525 01 -314	Aus- und Fortbildung	361	290	340
F 526 01 -314	Gerichts- und ähnliche Kosten	370	478	274
F 526 02 -314	Sachverständige  Haushaltsvermerk: Nach § 63 Abs. 3 Satz 2 BHO wird zugelassen, dass Veröffentlichungen und sonstiges Informationsmaterial gegen ermäßigtes Entgelt oder unent- geltlich an Dritte abgegeben werden.  Erläuterungen: Kosten für externe Sachverständige. Aus diesen Mitteln werden auch Kosten des Erfahrungsaustausches und der Veröffentlichung der Ergebnisse geleistet.	174	178	174

**1510 Bundesinstitut für Arzneimittel  
und Medizinprodukte**

Titel Funktion	Zweckbestimmung	Soll 2012 1 000 €	Soll 2011 1 000 €	Ist 2010 1 000 €
-------------------	-----------------	-------------------------	-------------------------	------------------------

F 526 03 Ausgaben für Mitglieder von Fachbeiräten und ähnlichen Ausschüssen 120 120 121  
-314

Erläuterungen:

Bezeichnung	1 000 €
-------------	---------

Kommissionen:

- |  |    |
|--|----|
| 1. 5 Zulassungskommissionen nach § 25 Abs. 6, 7 und 7a, § 109a Abs. 3 des Arzneimittelgesetzes mit Arbeitsgruppen.....     | 29 |
| 2. Kommission "Arzneimittel für Kinder und Jugendliche" nach § 25 Abs. 7a des Arzneimittelgesetzes mit Arbeitsgruppen..... | 8  |
| 3. Deutsche Arzneibuchkommission nach § 55 Abs. 4 des Arzneimittelgesetzes mit Ausschüssen und Arbeitsgruppen.....         | 22 |
| 4. Homöopathische Arzneibuchkommission nach § 55 Abs. 6 des Arzneimittelgesetzes mit Ausschüssen.....                      | 12 |

Ausschüsse:

- |   |   |
|---|---|
| 1. Sachverständigenausschuss für Empfehlungen zur Verkaufsabgrenzung von Arzneimitteln nach § 53 Abs. 1 des Arzneimittelgesetzes - Apothekenpflicht - .....         | - |
| 2. Sachverständigenausschuss für Empfehlungen zur Verschreibungspflicht von Arzneimitteln nach § 53 Abs. 2 des Arzneimittelgesetzes - Verschreibungspflicht - ..... | 6 |
| 3. Betäubungsmittelsachverständigenausschuss nach § 1 Abs. 2 Betäubungsmittelgesetz.....  | 4 |
| 4. Sachverständigenausschuss "Arzneimittelsicherheit".....  | 4 |
| 5. Sachverständigenausschuss "Bioverfügbarkeit".....  | - |
| 6. Sachverständigenausschuss "Standardzulassung".....   | - |

Expertenkommissionen:

- |                                    |    |
|------------------------------------|----|
| 1. Expertengruppe "Off Label"..... | 32 |
|------------------------------------|----|

Beiräte:

- |                                   |     |
|-----------------------------------|-----|
| 1. Wissenschaftlicher Beirat..... | 3   |
| Zusammen.....                     | 120 |

F 527 01 Dienstreisen 400 400 416  
-314

F 539 99 Vermischte Verwaltungsausgaben 180 180 310  
-314

Haushaltsvermerk:

Mehrausgaben zu Nr. 1 der Erläuterungen dürfen bis zur Höhe der zweckgebundenen Mehreinnahmen bei folgendem Titel geleistet werden: 119 99.

Erläuterungen:

Bezeichnung	1 000 €
-------------	---------

- |   |     |
|---|-----|
| 1. Ausgaben im Rahmen von Vermächtnissen.....   | -   |
| 2. Kosten für Stellenausschreibungen, Vorstellungsreisen und Arbeitnehmerüberlassungen..... | 100 |
| 3. Sonstiges.....   | 80  |
| Zusammen.....   | 180 |

F 543 01 Veröffentlichung und Dokumentation 1 000 1 000 885  
-314

Haushaltsvermerk:

1. Einnahmen aus Nr. 2 des Haushaltsvermerks fließen den Ausgaben zu.
2. Nach § 63 Abs. 3 Satz 2 BHO wird zugelassen, dass Veröffentlichungen und sonstiges Informationsmaterial gegen ermäßigtes Entgelt oder unentgeltlich an Dritte abgegeben werden.

**Bundesinstitut für Arzneimittel 1510  
und Medizinprodukte**

Titel Funktion	Zweckbestimmung	Soll 2012 1 000 €	Soll 2011 1 000 €	Ist 2010 1 000 €
-------------------	-----------------	-------------------------	-------------------------	------------------------

Noch zu Titel 543 01

Erläuterungen:

Bezeichnung	1 000 €
1. Kosten für die Bekanntmachungen nach dem Arzneimittelgesetz, dem Medizinproduktegesetz, dem Betäubungsmittelgesetz und dem Grundstoffüberwachungsgesetz.....	145
2. Kosten für die Herstellung und Verteilung amtlicher Formblätter nach der BtM-Verschreibungs-VO.....	850
3. Sonstiges.....	5
Zusammen.....	1 000

<b>F</b>	544 01	Forschung, Untersuchungen und Ähnliches -172	832	832	625
----------	--------	---	-----	-----	-----

Erläuterungen:

Maßnahmen auf folgenden Gebieten:

1. Wissenschaftliche Bearbeitung des Deutschen, Europäischen und Homöopathischen Arzneibuches;
2. Wissenschaftliche Erarbeitung von Standards für die Befreiung von der Zulassungspflicht nach dem Arzneimittelgesetz;
3. Untersuchungen im Zusammenhang mit Arzneimittelsicherheit, Prävention und Intervention.

Aus den Ausgaben können auch Zuwendungen gewährt sowie Sachverständigen-gutachter finanziert werden.

<b>F</b>	545 01	Konferenzen, Tagungen, Messen und Ausstellungen -319	49	49	61
----------	--------	---	----	----	----

Haushaltsvermerk:

1. Einnahmen aus Teilnahmebeiträgen Externer an BfArM-Veranstaltungen sowie aus Nr. 2 des Haushaltsvermerks fließen den Ausgaben zu.
2. Nach § 63 Abs. 3 Satz 2 BHO wird zugelassen, dass Werbe- und Informationsmaterialien gegen ermäßigtes Entgelt oder unentgeltlich an Dritte abgegeben werden.

**Zuweisungen und Zuschüsse (ohne Investitionen)**

<b>F</b>	634 03	Zuweisungen an den Versorgungsfonds -314	1 049	454	319
----------	--------	---	-------	-----	-----

Haushaltsvermerk:

Mehrausgaben dürfen bis zur Höhe der Mehreinnahmen bei folgendem Titel geleistet werden: Kap. 1567 Tit. 232 57.

	684 01	Mitgliedsbeiträge an Verbände und Vereine -319	5	5	-
--	--------	---	---	---	---

<b>F</b>	685 02	Maßnahmen im Zusammenhang mit der Zulassung von Arzneimitteln sowie der Risikobewertung von Arzneimitteln und Medizinprodukten -314	1 094	1 094	507
----------	--------	--	-------	-------	-----

Verpflichtungsermächtigung..... 450 T€  
davon fällig:  
im Haushaltsjahr 2013 bis zu..... 250 T€  
im Haushaltsjahr 2014 bis zu..... 200 T€

Haushaltsvermerk:

Einsparungen dienen bis zur Höhe von 200 T€ zur Deckung von Mehrausgaben bei folgendem Titel: 686 05.

**1510 Bundesinstitut für Arzneimittel  
und Medizinprodukte**

Titel Funktion	Zweckbestimmung	Soll 2012 1 000 €	Soll 2011 1 000 €	Ist 2010 1 000 €
-------------------	-----------------	-------------------------	-------------------------	------------------------

Noch zu Titel 685 02

Erläuterungen:

Aus diesem Titel dürfen auch sächliche Verwaltungsausgaben geleistet werden.

686 05 -314	Kosten des Betriebs nationaler Pharmakovigilanzzentren	1 650	1 650	1 392
----------------	--	-------	-------	-------

Verpflichtungsermächtigung..... 900 T€  
davon fällig:  
im Haushaltsjahr 2013 bis zu..... 450 T€  
im Haushaltsjahr 2014 bis zu..... 350 T€  
im Haushaltsjahr 2015 bis zu..... 100 T€

Haushaltsvermerk:

Mehrausgaben dürfen bis zur Höhe von 200 T€ der Einsparungen bei folgendem Titel geleistet werden: 685 02.

**Ausgaben für Investitionen**

F 711 01 -314	Kleine Neu-, Um- und Erweiterungsbauten	265	320	1 547
------------------	---	-----	-----	-------

F 811 01 -314	Erwerb von Fahrzeugen	25	25	62
------------------	-----------------------	----	----	----

F 812 01 -314	Erwerb von Geräten, Ausstattungs- und Ausrüstungsgegenständen	542	542	502
------------------	---	-----	-----	-----

Erläuterungen:

Einjährige Maßnahmen	1 000 €
----------------------	---------

Sonstige Beschaffungen..... 542

**Besondere Finanzierungsausgaben**

981 01 -990	Leistungen an Bundesbehörden zur Durchführung von Aufträgen	-	-	(-)
----------------	---	---	---	-----

Haushaltsvermerk:

**Mehrausgaben dürfen bis zur Höhe der Einsparungen bei folgenden Titeln geleistet werden: Kap. 1510.**

**Titelgruppe 02**

Tgr. 02	Durchführung von Aufträgen Dritter	(-)	(-)	
---------	------------------------------------	-----	-----	--

Haushaltsvermerk:

1. Die Ausgaben sind gegenseitig deckungsfähig.
2. Mehrausgaben dürfen bis zur Höhe der zweckgebundenen Mehreinnahmen bei folgendem Titel geleistet werden: 119 99.  
Dies gilt auch für zu erwartende Einnahmen aus bestehenden Ansprüchen. Falls Ausgaben aufgrund zu erwartender Einnahmen geleistet wurden und diese Einnahmen im laufenden Haushaltsjahr nicht eingehen, dürfen diese Einnahmen, soweit sie in den folgenden Haushaltsjahren eingehen, nicht mehr zur Leistung von Ausgaben verwendet werden.

427 29 -314	Entgelte für Arbeitskräfte mit befristeten Verträgen, sonstige Beschäftigungsentgelte (auch für Auszubildende) sowie Aufwendungen für nebenberuflich und nebenamtlich Tätige	-	-	135
----------------	--	---	---	-----



**Bundesinstitut für Arzneimittel 1510  
und Medizinprodukte**

Titel Funktion	Zweckbestimmung	Soll 2012 1 000 €	Soll 2011 1 000 €	Ist 2010 1 000 €
-------------------	-----------------	-------------------------	-------------------------	------------------------

Noch zu Titelgruppe 02

459 29 -314	Vermischte Personalausgaben	-	-	-
547 21 -314	Nicht aufteilbare sächliche Verwaltungsausgaben	-	-	146
812 21 -314	Erwerb von Geräten, Ausstattungs- und Ausrüstungsgegenständen	-	-	18

**Titelgruppe 05**

Tgr. 05 Durchführung von Aufträgen anderer Bundesbehörden (-) (-)

Haushaltsvermerk:

1. Die Ausgaben sind gegenseitig deckungsfähig.
2. Mehrausgaben dürfen bis zur Höhe der zweckgebundenen Mehreinnahmen bei folgendem Titel geleistet werden: 381 01.

Dies gilt auch für zu erwartende Einnahmen aus bestehenden Ansprüchen. Falls Ausgaben aufgrund zu erwartender Einnahmen geleistet wurden und diese Einnahmen im laufenden Haushaltsjahr nicht eingehen, dürfen diese Einnahmen, soweit sie in den folgenden Haushaltsjahren eingehen, nicht mehr zur Leistung von Ausgaben verwendet werden.

427 59 -314	Entgelte für Arbeitskräfte mit befristeten Verträgen, sonstige Beschäftigungsentgelte (auch für Auszubildende) sowie Aufwendungen für nebenberuflich und nebenamtlich Tätige	-	-	-
----------------	--	---	---	---

Haushaltsvermerk:

§ 20 Abs. 1 BHO findet keine Anwendung.

459 59 -314	Vermischte Personalausgaben	-	-	-
547 51 -314	Nicht aufteilbare sächliche Verwaltungsausgaben	-	-	-
812 51 -314	Erwerb von Geräten, Ausstattungs- und Ausrüstungsgegenständen	-	-	-

**Titelgruppe 55**

Tgr. 55 Ausgaben für die Informationstechnik (4 008) (3 752)

Haushaltsvermerk:

Mehrausgaben dürfen bis zur Höhe der zweckgebundenen Mehreinnahmen bei folgendem Titel geleistet werden: 119 99.

F 511 55 -314	Geschäftsbedarf und Datenübertragung sowie Geräte, Ausstattungs- und Ausrüstungsgegenstände, Software, Wartung	1 451	1 177	1 529
F 518 55 -314	Miete für Datenverarbeitungsanlagen, Geräte, Ausstattungs- und Ausrüstungsgegenstände, Maschinen, Software	2	10	1
F 525 55 -314	Aus- und Fortbildung	41	41	41
F 532 55 -314	Ausgaben für Aufträge und Dienstleistungen	1 564	1 574	853

**1510 Bundesinstitut für Arzneimittel  
und Medizinprodukte**

Titel Funktion	Zweckbestimmung	Soll 2012 1 000 €	Soll 2011 1 000 €	Ist 2010 1 000 €
-------------------	-----------------	-------------------------	-------------------------	------------------------

Noch zu Titelgruppe 55

<b>F 812 55</b>	Erwerb von Datenverarbeitungsanlagen, Geräten, Ausstattungs- und Aus-	950	950	1 128
<b>-314</b>	rüstungsgegenständen, Software			

Erläuterungen:

Bezeichnung	1 000 €
1. Erstbeschaffung	
1.1 Hardware.....	200
1.2 Software.....	540
2. Ersatzbeschaffung	
2.1 Hardware.....	155
2.2 Software.....	55
Zusammen.....	950

**Abschluss des Kapitels 1510**

**Einnahmen**

Verwaltungseinnahmen.....	72 480	62 898
Übrige Einnahmen.....	-	-
Gesamteinnahmen.....	72 480	62 898

**Ausgaben**

Personalausgaben.....	49 218	48 726
Sächliche Verwaltungsausgaben.....	18 458	12 046
Zuweisungen und Zuschüsse (ohne Investitionen).....	3 798	3 203
Ausgaben für Investitionen.....	1 782	1 837
Besondere Finanzierungsausgaben.....	-	-
Gesamtausgaben.....	73 256	65 812

**Flexibilisierte Ausgaben nach § 5 HG im Kapitel 1510**

Aus Hauptgruppe 4.....	49 218	48 726
Aus Hauptgruppe 5.....	11 615	11 840
Aus Hauptgruppe 6.....	2 143	1 548
Aus Hauptgruppe 7.....	265	320
Aus Hauptgruppe 8.....	1 517	1 517
Zusammen.....	64 758	63 951

Titel Funktion	Zweckbestimmung	Soll 2012 1 000 €	Soll 2011 1 000 €	Ist 2010 1 000 €
-------------------	-----------------	-------------------------	-------------------------	------------------------

**Vorbemerkung**

Das Robert Koch-Institut (RKI) ist durch das Gesetz über die Neuordnung zentraler Einrichtungen des Gesundheitswesens (Gesundheitseinrichtungen-Neuordnungs-Gesetz - GNG) vom 24. Juni 1994 (BGBl. I S. 1416) als Bundesoberbehörde errichtet worden.

Zu den Aufgaben des RKI gehören insbesondere:

1. Entwicklung von Konzeptionen zur Vorbeugung übertragbarer Krankheiten sowie zur frühzeitigen Erkennung und Verhinderung der Weiterverbreitung von Infektionen,
2. Entwicklung und Durchführung epidemiologischer und laborgestützter Analysen und Forschung zu Ursachen, Diagnostik und Prävention übertragbarer Krankheiten,
3. Beratung der obersten Landesgesundheitsbehörden bei Maßnahmen zur Vorbeugung, Erkennung und

- Verhinderung der Weiterverbreitung von schwerwiegenden übertragbaren Krankheiten,
4. Koordinierungsaufgaben im Rahmen des Europäischen Netzes für die epidemiologische Überwachung und Kontrolle übertragbarer Krankheiten,
  5. Gesundheitsberichterstattung,
  6. Risikoerfassung und -bewertung bei gentechnisch veränderten Organismen und Produkten mit dem Schwerpunkt Gesundheitsschutz, Erarbeitung geeigneter Sicherheitsmaßnahmen, Durchführung des Stammzellgesetzes.
- Sitz des RKI ist Berlin.

**Einnahmen**

**Verwaltungseinnahmen**

111 01 -314	Gebühren, sonstige Entgelte	20	20	44
----------------	-----------------------------	----	----	----

Erläuterungen:

Bezeichnung	1 000 €
1. Gebühren und Auslagen für Amtshandlungen auf dem Gebiet des Infektionsschutzgesetzes.....	17
2. Gebühren und Auslagen für Amtshandlungen auf dem Gebiet des Stammzellgesetzes.....	1
3. Gebühren und Auslagen für Amtshandlungen im Zusammenhang mit dem Vollzug des Informationsfreiheitsgesetzes nach Informationsgebührenverordnung.....	1
4. Kostenverordnung für die Stellungnahmen der Gendiagnostikkommission nach dem Gendiagnostikgesetz.....	1
Zusammen.....	20

119 99 -314	Vermischte Einnahmen	-	-	1 813
----------------	----------------------	---	---	-------

Haushaltsvermerk:

1. Mehreinnahmen zu Nr. 1 der Erläuterungen sind wegen rechtsverbindlicher Verwendungsaufgabe bei Aufträgen Dritter zweckgebunden. Sie dienen nur zur Leistung der Mehrausgaben bei folgenden Titeln: Tgr. 02.
2. **Mehreinnahmen zu Nr. 2 der Erläuterungen sind wegen rechtsverbindlicher Verwendungsaufgabe (Gesetz über Arbeitnehmererfindungen) für Einnahmen aus Patenten und Wissenstransfer zweckgebunden. Sie dienen nur zur Leistung der Mehrausgaben bei folgendem Titel: 539 99.**

Erläuterungen:

Bezeichnung	1 000 €
1. Einnahmen aus Aufträgen Dritter.....	-
2. Einnahmen aus Patenten und Wissenstransfer.....	-

## 1511 Robert Koch-Institut

Titel Funktion	Zweckbestimmung	Soll 2012 1 000 €	Soll 2011 1 000 €	Ist 2010 1 000 €
-------------------	-----------------	-------------------------	-------------------------	------------------------

Noch zu Titel 119 99

Bezeichnung	1 000 €
3. Sonstige Einnahmen.....	-
Zusammen.....	-

124 01 -314	Einnahmen aus Vermietung, Verpachtung und Nutzung	15	15	14
----------------	---	----	----	----

129 01 -314	Einnahmen aus Vermächtnissen	-	-	50
----------------	------------------------------	---	---	----

Haushaltsvermerk:

Mehreinnahmen sind wegen der Verfügung des Vermächtnisgebers zweckgebunden. Sie dienen nur zur Leistung der Mehrausgaben bei folgenden Titeln: 427 09 und 539 99.

132 01 -314	Erlöse aus der Veräußerung von beweglichen Sachen	-	-	-
----------------	---	---	---	---

### Übrige Einnahmen

381 01 -990	Leistungen von Bundesbehörden zur Durchführung von Aufträgen	-	-	(4 668)
----------------	--	---	---	---------

Haushaltsvermerk:

Mehreinnahmen sind wegen verbindlicher Vereinbarung mit anderen Bundesbehörden zweckgebunden. Sie dienen nur zur Leistung der Mehrausgaben bei folgenden Titeln: Tgr. 02.

### Ausgaben

Haushaltsvermerk:

1. Es gelten die Flexibilisierungsregelungen gem. § 5 Abs. 2 bis 4 HG.  
In die Flexibilisierung einbezogen sind auch Tit. 532 02, 547 01 und 547 31.  
Ausgenommen sind Tit. 712 01 und Tgr. 02.

2. **Einsparungen bei folgenden Titeln: Hgr. 4, Hgr. 5 und Hgr. 8 mit Ausnahme folgender Titel: 518 .2 dienen zur Deckung von Mehrausgaben bei folgendem Titel: 981 01.**

### Personalausgaben

F 422 01 -314	Bezüge und Nebenleistungen der planmäßigen Beamtinnen und Beamten	5 797	4 478	4 714
------------------	---	-------	-------	-------

Erläuterungen:

Besondere Personalausgaben werden gemäß der Übersicht, die vor dem Einzelplanabschluss abgedruckt ist, gezahlt.

F 427 09 -314	Entgelte für Arbeitskräfte mit befristeten Verträgen, sonstige Beschäftigungsentgelte (auch für Auszubildende) sowie Aufwendungen für nebenberuflich und nebenamtlich Tätige	4 498	4 498	5 827
------------------	--	-------	-------	-------

Haushaltsvermerk:

Mehrausgaben dürfen bis zur Höhe der zweckgebundenen Mehreinnahmen bei folgendem Titel geleistet werden: 129 01.

Titel Funktion	Zweckbestimmung	Soll 2012 1 000 €	Soll 2011 1 000 €	Ist 2010 1 000 €
-------------------	-----------------	-------------------------	-------------------------	------------------------

Noch zu Titel 427 09

Erläuterungen:

Vergütungen für in- und ausländische Wissenschaftlerinnen und Wissenschaftler, die wegen des wissenschaftlichen Erfahrungsaustausches zeitweise beschäftigt werden.

F 428 01 -314	Entgelte der Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer	26 686	27 556	25 390
------------------	---	--------	--------	--------

Erläuterungen:

Aufwandsentschädigungen und Besondere Personalausgaben werden gemäß der Übersicht, die vor dem Einzelplanabschluss abgedruckt ist, gezahlt.

F 453 01 -314	Trennungsgeld, Fahrtkostenzuschüsse sowie Umzugskostenvergütungen	15	15	15
------------------	---	----	----	----

**Sächliche Verwaltungsausgaben**

F 511 01 -314	Geschäftsbedarf und Kommunikation sowie Geräte, Ausstattungs- und Ausrüstungsgegenstände, sonstige Gebrauchsgegenstände	2 640	2 931	2 218
------------------	---	-------	-------	-------

F 514 01 -314	Verbrauchsmittel, Haltung von Fahrzeugen und dgl.	3 500	2 643	3 056
------------------	---	-------	-------	-------

F 517 01 -314	Bewirtschaftung der Grundstücke, Gebäude und Räume	3 531	3 531	3 882
------------------	--	-------	-------	-------

F 518 01 -314	Mieten und Pachten	432	432	470
------------------	--------------------	-----	-----	-----

518 02 -314	Mieten und Pachten im Zusammenhang mit dem Einheitlichen Liegenschaftsmanagement	3 863	617	679
----------------	--	-------	-----	-----

Verpflichtungsermächtigung..... 10 359 T€  
davon fällig:  
im Haushaltsjahr 2013 bis zu..... 3 863 T€  
im Haushaltsjahr 2014 bis zu..... 3 248 T€  
im Haushaltsjahr 2015 bis zu..... 3 248 T€

Haushaltsvermerk:

**Minderausgaben dürfen nicht zur Deckung von Mehrausgaben bei anderen Titeln oder zur Erbringung von Globalen Minderausgaben herangezogen werden.**

F 519 01 -314	Unterhaltung der Grundstücke und baulichen Anlagen	600	657	551
------------------	--	-----	-----	-----

F 525 01 -314	Aus- und Fortbildung	244	244	225
------------------	----------------------	-----	-----	-----

F 526 01 -314	Gerichts- und ähnliche Kosten	1	1	2
------------------	-------------------------------	---	---	---

F 526 02 -314	Sachverständige	90	55	81
------------------	-----------------	----	----	----

Erläuterungen:

Aus diesen Mitteln werden Kosten der Begutachtung wichtiger Fragen auf dem Gebiet des Gesundheitswesens, der Erarbeitung von Planungsgrundlagen, des Erfahrungsaustausches und der Veröffentlichungen der Ergebnisse geleistet.

**1511 Robert Koch-Institut**

Titel Funktion	Zweckbestimmung	Soll 2012 1 000 €	Soll 2011 1 000 €	Ist 2010 1 000 €
-------------------	-----------------	-------------------------	-------------------------	------------------------

F 526 03 Ausgaben für Mitglieder von Fachbeiräten und ähnlichen Ausschüssen 219 199 171  
-314

Erläuterungen:

Bezeichnung	1 000 €
1. Wissenschaftlicher Beirat.....	4
2. Ständige Impfkommision.....	13
3. Kommission "Krankenhaushygiene und Infektionsprävention".....	20
4. Arbeitskreis "Blut".....	32
5. Infektionsepidemiologie.....	5
6. Herausgeberbeirat Bundesgesundheitsblatt.....	2
7. Gesundheitsberichterstattung.....	4
8. Umweltmedizin.....	8
9. Influenzapandemieplanung.....	1
10. Zentrale Ethikkommission für Stammzellenforschung.....	23
11. Kommission Gendiagnostik.....	60
12. Wissenschaftlicher Beirat Krebsregisterdaten.....	12
13. Kommission Polioeradikation.....	15
14. Kommission Antimikrobielle Resistenzlage und Therapie.....	20
Zusammen.....	219

F 527 01 Dienstreisen 384 384 445  
-314

F 532 02 Durchführung von wissenschaftlichen Sonderaufgaben 2 798 2 798 2 392  
-314

Verpflichtungsermächtigung..... 350 T€  
davon fällig:  
im Haushaltsjahr 2013 bis zu..... 150 T€  
im Haushaltsjahr 2014 bis zu..... 150 T€  
im Haushaltsjahr 2015 bis zu..... 50 T€

Erläuterungen:

Bezeichnung	1 000 €
1. Durchführung eines Gesundheitsmonitorings.....	1 205
2. Sonstige wissenschaftliche Sonderaufgaben.....	1 093
3. Nationales Krebsregister.....	500
Zusammen.....	2 798

Aus den Ausgaben können auch Zuwendungen gewährt werden.

F 539 99 Vermischte Verwaltungsausgaben 576 420 573  
-314

Haushaltsvermerk:

1. Mehrausgaben zu Nr. 1 der Erläuterungen dürfen bis zur Höhe der zweckgebundenen Mehreinnahmen bei folgendem Titel geleistet werden: 129 01.

2. Mehrausgaben zu Nr. 2 der Erläuterungen dürfen bis zur Höhe der zweckgebundenen Mehreinnahmen bei folgendem Titel geleistet werden: 119 99.

Erläuterungen:

Bezeichnung	1 000 €
1. Ausgaben im Rahmen von Vermächtnissen.....	-
2. Steuerzahlungen für die Einnahmen aus Patenten und Wissenstransfer.....	-
3. Sonstiges.....	576
Zusammen.....	576

Titel Funktion	Zweckbestimmung	Soll 2012 1 000 €	Soll 2011 1 000 €	Ist 2010 1 000 €
-------------------	-----------------	-------------------------	-------------------------	------------------------

Noch zu Titel 539 99

**Zu 2.:**

Von den Einnahmen im Titel 119 99 aus Patenten und Wissenstransfer sind Patentverwertungsberatung und -betreuung, externe Kosten für die Patentanmeldung und Patentaufrechterhaltung, anteilige Steuern sowie Erfindervergütungen zu zahlen.

F 543 01 -314	Veröffentlichung und Dokumentation	110	178	40
------------------	------------------------------------	-----	-----	----

Haushaltsvermerk:

Nach § 63 Abs. 3 Satz 2 BHO wird zugelassen, dass Veröffentlichungen und sonstiges Informationsmaterial gegen ermäßigtes Entgelt oder unentgeltlich an Dritte abgegeben werden.

F 545 01 -319	Konferenzen, Tagungen, Messen und Ausstellungen	120	120	94
------------------	---	-----	-----	----

Haushaltsvermerk:

Nach § 63 Abs. 3 Satz 2 BHO wird zugelassen, dass Werbe- und Informationsmaterialien gegen ermäßigtes Entgelt oder unentgeltlich an Dritte abgegeben werden.

F 547 01 -314	Nicht aufteilbare sächliche Verwaltungsausgaben	5	5	3
------------------	---	---	---	---

**Zuweisungen und Zuschüsse (ohne Investitionen)**

F 634 03 -314	Zuweisungen an den Versorgungsfonds	441	341	380
------------------	-------------------------------------	-----	-----	-----

Haushaltsvermerk:

Mehrausgaben dürfen bis zur Höhe der Mehreinnahmen bei folgendem Titel geleistet werden: Kap. 1567 Tit. 232 57.

686 04 -314	Kosten für den Betrieb nationaler Referenzzentren auf dem Gebiet der Verhütung und Bekämpfung übertragbarer Krankheiten	2 612	2 612	2 601
----------------	---	-------	-------	-------

Verpflichtungsermächtigung..... 1 500 T€  
davon fällig:  
im Haushaltsjahr 2013 bis zu..... 500 T€  
im Haushaltsjahr 2014 bis zu..... 500 T€  
im Haushaltsjahr 2015 bis zu..... 500 T€

Erläuterungen:

Aus den Mitteln können auch Personal- und Sachausgaben für beim RKI berufene nationale Referenzzentren (NRZ) geleistet werden.

**Ausgaben für Investitionen**

F 711 01 -314	Kleine Neu-, Um- und Erweiterungsbauten	460	460	310
------------------	---	-----	-----	-----

Erläuterungen:

Einjährige Maßnahmen	1 000 €
1. Anschluss von Geräten und Apparaten.....	110
2. Umbau von Laboren.....	200
3. Umsetzung IT-Sicherheitskonzept.....	150
Zusammen.....	460

712 01 -314	Baumaßnahmen von mehr als 1 000 000 € im Einzelfall	43 764	42 000	2 519
----------------	---	--------	--------	-------

Verpflichtungsermächtigung  
fällig im Haushaltsjahr 2013 bis zu..... 2 000 T€

**1511 Robert Koch-Institut**

Titel Funktion	Zweckbestimmung	Soll 2012 1 000 €	Soll 2011 1 000 €	Ist 2010 1 000 €
-------------------	-----------------	-------------------------	-------------------------	------------------------

Noch zu Titel 712 01

Erläuterungen:

Mehrjährige Maßnahmen (davon neue Maßnahmen in Fettdruck)	Gesamt- ausgaben des Bundes 1 000 €	Verausgabt bis 2010 1 000 €	Bewilligt 2011 1 000 €	Nach 2011 übertra- gene Aus- gabereste 1 000 €	Veran- schlagt 2012 1 000 €	Vorbe- halten für 2013 ff 1 000 €
1	2	3	4	5	6	7

1. Umbau und Sanierung der Liegenschaft Seestraße 10 und Bau eines L/S 4-Laborgebäudes in Berlin (1. Bauabschnitt)..... 118 572 17 216 42 000 - 43 764 15 592

F 811 01 Erwerb von Fahrzeugen 20 20 -  
-314

F 812 01 Erwerb von Geräten, Ausstattungs- und Ausrüstungsgegenständen 5 059 1 651 1 438  
-314

Erläuterungen:

Einjährige Maßnahmen	1 000 €
1. Erstbeschaffung.....	4 632
2. Ersatz- und Ergänzungsbeschaffungen.....	427
Zusammen.....	5 059

**Besondere Finanzierungsausgaben**

981 01 Leistungen an Bundesbehörden zur Durchführung von Aufträgen - - (751)  
-990

Haushaltsvermerk:

**Mehrausgaben dürfen bis zur Höhe der Einsparungen bei folgenden Titeln geleistet werden: Kap. 1511.**

**Titelgruppe 02**

Tgr. 02 Durchführung von Aufträgen anderer Bundesbehörden und Dritter (-) (-)

Haushaltsvermerk:

- Die Ausgaben sind gegenseitig deckungsfähig.
- Mehrausgaben dürfen bis zur Höhe der zweckgebundenen Mehreinnahmen bei folgenden Titeln geleistet werden: 119 99 und 381 01.  
Dies gilt auch für zu erwartende Einnahmen aus bestehenden Ansprüchen. Falls Ausgaben aufgrund zu erwartender Einnahmen geleistet wurden und diese Einnahmen im laufenden Haushaltsjahr nicht eingehen, dürfen diese Einnahmen, soweit sie in den folgenden Haushaltsjahren eingehen, nicht mehr zur Leistung von Ausgaben verwendet werden.

427 29 Entgelte für Arbeitskräfte mit befristeten Verträgen, sonstige Beschäftigungs- - - 4 382  
-314 entgelte (auch für Auszubildende) sowie Aufwendungen für nebenberuflich und nebenamtlich Tätige

Haushaltsvermerk:

§ 20 Abs. 1 BHO findet keine Anwendung.

Ausgaben dürfen nur geleistet werden, solange keine freien Stellen der gleichen oder einer höheren Entgeltgruppe bei Tit. 428 21 vorhanden sind.

428 21 Entgelte der Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer - - -  
-314

459 29 Vermischte Personalausgaben - - -  
-314



Titel Funktion	Zweckbestimmung	Soll 2012 1 000 €	Soll 2011 1 000 €	Ist 2010 1 000 €
-------------------	-----------------	-------------------------	-------------------------	------------------------

Noch zu Titelgruppe 02

547 21	Nicht aufteilbare sächliche Verwaltungsausgaben -314	-	-	2 588
812 21	Erwerb von Geräten, Ausstattungs- und Ausrüstungsgegenständen -314	-	-	911

**Titelgruppe 03**

Tgr. 03	AIDS und andere übertragbare Krankheiten	(1 324)	(1 324)	
F 422 31	Bezüge und Nebenleistungen der planmäßigen Beamtinnen und Beamten -314	273	273	44
F 427 39	Entgelte für Arbeitskräfte mit befristeten Verträgen, sonstige Beschäftigungs- -314 entgelte (auch für Auszubildende) sowie Aufwendungen für nebenberuflich und nebenamtlich Tätige	540	540	433
F 428 31	Entgelte der Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer -314	-	-	-
F 547 31	Nicht aufteilbare sächliche Verwaltungsausgaben -314	511	511	498
F 634 33	Zuweisungen an den Versorgungsfonds -314	-	-	-

Haushaltsvermerk:

Mehrausgaben dürfen bis zur Höhe der Mehreinnahmen bei folgendem  
Titel geleistet werden: Kap. 1567 Tit. 232 57.

**Titelgruppe 55**

Tgr. 55	Ausgaben für die Informationstechnik	(3 877)	(3 257)	
F 511 55	Geschäftsbedarf und Datenübertragung sowie Geräte, Ausstattungs- und -314 Ausrüstungsgegenstände, Software, Wartung	1 485	865	1 006
F 525 55	Aus- und Fortbildung -314	120	120	76
F 532 55	Ausgaben für Aufträge und Dienstleistungen -314	1 009	1 089	672
F 812 55	Erwerb von Datenverarbeitungsanlagen, Geräten, Ausstattungs- und Aus- -314 rüstungsgegenständen, Software	1 263	1 183	1 410

Erläuterungen:

Bezeichnung	1 000 €
1. Erstbeschaffung	
1.1 Hardware.....	190
1.2 Software.....	277
2. Ersatzbeschaffung	
2.1 Hardware.....	776
2.2 Software.....	20
Zusammen.....	1 263

**1511 Robert Koch-Institut**

Titel Funktion	Zweckbestimmung	Soll 2012 1 000 €	Soll 2011 1 000 €	Ist 2010 1 000 €
-------------------	-----------------	-------------------------	-------------------------	------------------------

**Abschluss des Kapitels 1511**

**Einnahmen**

Verwaltungseinnahmen.....	35	35
Übrige Einnahmen.....	-	-
Gesamteinnahmen.....	35	35

**Ausgaben**

Personalausgaben.....	37 809	37 360
Sächliche Verwaltungsausgaben.....	22 238	17 800
Zuweisungen und Zuschüsse (ohne Investitionen).....	3 053	2 953
Ausgaben für Investitionen.....	50 566	45 314
Besondere Finanzierungsausgaben.....	-	-
Gesamtausgaben.....	113 666	103 427

**Flexibilisierte Ausgaben nach § 5 HG im Kapitel 1511**

Aus Hauptgruppe 4.....	37 809	37 360
Aus Hauptgruppe 5.....	18 375	17 183
Aus Hauptgruppe 6.....	441	341
Aus Hauptgruppe 7.....	460	460
Aus Hauptgruppe 8.....	6 342	2 854
Zusammen.....	63 427	58 198

**Versorgung der Beamtinnen und Beamten sowie der 1567  
Richterinnen und Richter des Einzelplans 15**

Titel Funktion	Zweckbestimmung	Soll 2012 1 000 €	Soll 2011 1 000 €	Ist 2010 1 000 €
-------------------	-----------------	-------------------------	-------------------------	------------------------

**Vorbemerkung**

Veranschlagt sind die Einnahmen und Ausgaben der Versorgungsberechtigten, deren Versorgungsanspruch auf dem Gesetz über die Rechtsverhältnisse der Mitglieder der Bundesregierung, dem Gesetz über die Rechts-

verhältnisse der Parlamentarischen Staatssekretäre, dem Gesetz über die Versorgung der Beamten und Richter in Bund und Ländern (BeamtVG) oder auf einem Vertrag mit dem Bund beruht.

**Einnahmen**

**Verwaltungseinnahmen**

119 57	Vermischte Einnahmen	40	40	-
-018				

**Übrige Einnahmen**

232 57	Beteiligung an den Versorgungslasten des Bundes	-	-	-
-018				

Haushaltsvermerk:

Mehreinnahmen dienen zur Leistung der Mehrausgaben bei folgenden Titeln: Kap. 1501 Tit. 634 03, Kap. 1504 Tit. 634 03, 634 43, Kap. 1505 Tit. 634 03, Kap. 1506 Tit. 634 03, 634 73, Kap. 1510 Tit. 634 03, Kap. 1511 Tit. 634 03, 634 33 und Kap. 1567.

281 57	Sonstige Erstattungen aus dem Inland	-	-	-
-018				

**Ausgaben**

Haushaltsvermerk:

1. Die Ausgaben sind gegenseitig deckungsfähig.
2. Mehrausgaben dürfen bis zur Höhe der Mehreinnahmen bei folgendem Titel geleistet werden: 232 57.

**Personalausgaben**

431 57	Versorgungsbezüge der Bundesministerinnen und Bundesminister, parlamentarischen Staatssekretärinnen und parlamentarischen Staatssekretäre, sonstiger Amtsträger und deren Hinterbliebenen	104	103	173
-018				

Erläuterungen:

Aus dem Titel werden auch Übergangsgelder für ehemalige Mitglieder der Bundesregierung (§ 14 Bundesministergesetz) und für ehemalige Parlamentarische Staatssekretärinnen und Parlamentarische Staatssekretäre (§ 6 ParlStG) gewährt.

**1567 Versorgung der Beamtinnen und Beamten sowie der Richterinnen und Richter des Einzelplans 15**

Titel Funktion	Zweckbestimmung	Soll 2012 1 000 €	Soll 2011 1 000 €	Ist 2010 1 000 €
-------------------	-----------------	-------------------------	-------------------------	------------------------

432 57	Versorgungsbezüge	18 608	18 613	17 817
-018				

Erläuterungen:

Bezeichnung	Anzahl am 1.1.2010	Anzahl am 1.1.2011	Veränderung Prozent
Ruhegehaltsempfängerinnen und Ruhegehaltsempfänger.....	346	363	4,9
Witwen und Witwer und Waisen....	106	105	-0,9
Zusammen.....	452	468	3,5

Aus dem Titel werden auch die Bezüge der in den einstweiligen Ruhestand versetzten Beamtinnen und Beamten sowie Richterinnen und Richter vom Ersten des auf den Beginn des einstweiligen Ruhestandes folgenden Monats an gewährt.

434 57	Zuführung an die Versorgungsrücklage	530	-	391
-018				
443 57	Fürsorgeleistungen und Unterstützungen	2	2	1
-018				
446 57	Beihilfen aufgrund der Beihilfavorschriften	2 891	2 712	2 197
-018				
453 57	Trennungsgeld, Fahrtkostenzuschüsse sowie Umzugskostenvergütungen	-	-	-
-018				

**Zuweisungen und Zuschüsse (ohne Investitionen)**

632 57	Abfindungen und Erstattungen des Bundes für Versorgungslasten	89	89	96
-018				

**Abschluss des Kapitels 1567**

**Einnahmen**

Verwaltungseinnahmen.....	40	40
Übrige Einnahmen.....	-	-
Gesamteinnahmen.....	40	40

**Ausgaben**

Personalausgaben.....	22 135	21 430
Zuweisungen und Zuschüsse (ohne Investitionen).....	89	89
Gesamtausgaben.....	22 224	21 519

Haushaltsvermerk:

In den Personaltiteln dieses Einzelplans sind folgende Aufwandsentschädigungen und Besondere Personalausgaben veranschlagt:

**1. Aufwandsentschädigungen**

- 1.1 Dienstaufwandsentschädigung für den Bundesminister in Höhe von jährlich 3 681,30 € (monatlich 306,78 €) bei folgendem Titel:  
Kap. 1501 Tit. 421 01.
- 1.2 Dienstaufwandsentschädigung für die **Parlamentarischen Staatssekretärinnen** in Höhe von jährlich je 2 760,98 € (monatlich 230,08 €) bei folgendem Titel:  
Kap. 1501 Tit. 421 01.
- 1.3 Aufwandsentschädigung für vom Dienst freigestellte Personalratsmitglieder in Höhe von jährlich je 312 € bei folgenden Titeln:  
Kap. 1501 Tit. 422 01, 428 01,  
Kap. 1506 Tit. 428 01,  
Kap. 1510 Tit. 422 01, 428 01 und  
Kap. 1511 Tit. 428 01.
- 1.4 Aufwandsentschädigung für den Vorsitzenden des Hauptpersonalrats bei folgendem Titel:  
Kap. 1505 Tit. 428 01.
- 1.5 Aufwandsentschädigung für die Drogenbeauftragte oder den Drogenbeauftragten der Bundesregierung in Höhe von jährlich 30 406,51 € (monatlich 2 533,88 €) bei folgendem Titel:  
Kap. 1501 Tit. 412 51.
- 1.6 Aufwandsentschädigung für die Patientenbeauftragte oder den Patientenbeauftragten der Bundesregierung in Höhe von jährlich 30 406,51 € (monatlich 2 533,88 €) bei folgendem Titel:  
Kap. 1501 Tit. 412 91.
- 1.7 Aufwandsentschädigung an Bundesbeamtinnen und Bundesbeamte in Fällen dienstlich veranlasster doppelter Haushaltsführung bei Versetzungen und Abordnungen vom Inland ins Ausland, im Ausland und vom Ausland in das Inland (AER) bei folgendem Titel:  
Kap. 1501 Tit. 422 01.
- 1.8 Aufwandsentschädigung für die Hauptvertrauensperson für schwerbehinderte Menschen in Höhe von bis zu 312 € jährlich bei folgendem Titel:  
Kap. 1504 Tit. 428 01.
- 1.9 Aufwandsentschädigung für die Vertrauensperson für schwerbehinderte Menschen in Höhe von bis zu 312 € jährlich bei folgenden Titeln:  
Kap. 1501 Tit. 422 01 und 428 01.
- 2. Besondere Personalausgaben**
- 2.1 Betreuung aller Beschäftigten, die am Heiligen Abend nach 18 Uhr Dienst verrichten (zentral für den gesamten Geschäftsbereich) bei folgendem Titel:  
Kap. 1501 Tit. 428 01.
-

## 15 Aufwandsentschädigungen, Besondere Personalausgaben

---

2.2 Verfügungsfonds für vom Dienst freigestellte Gleichstellungsbeauftragte gem. § 18 Abs. 4 BGlG in Höhe von bis zu jährlich je 312 € (monatlich 26 €) bei folgenden Titeln:

Kap. 1501 Tit. 422 01,

Kap. 1504 Tit. 422 01,

Kap. 1505 Tit. 422 01,

Kap. 1506 Tit. 422 01,

Kap. 1510 Tit. 428 01 und

Kap. 1511 Tit. 422 01.

2.3 Außer- und übertarifliche Leistungen an Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer, die mit Einwilligung des BMF gewährt werden, bei folgenden Titeln:

**Kap. 1501 Tit. 422 01, 428 01,**

**Kap. 1504 Tit. 422 01, 428 01,**

**Kap. 1505 Tit. 422 01, 428 01,**

**Kap. 1506 Tit. 422 01, 428 01,**

**Kap. 1510 Tit. 422 01, 428 01,**

**Kap. 1511 Tit. 422 01 und 428 01.**

<b>Abschluss des Einzelplans 15</b>	Soll 2012 1 000 €	Soll 2011 1 000 €	Veränderung gegenüber 2011 1 000 €
<b>Einnahmen</b>			
Verwaltungseinnahmen.....	92 352	83 006	+9 346
Übrige Einnahmen.....	-	-	-
Gesamteinnahmen.....	92 352	83 006	+9 346
<b>Ausgaben</b>			
Personalausgaben.....	187 046	186 755	+291
Sächliche Verwaltungsausgaben.....	133 060	111 853	+21 207
Zuweisungen und Zuschüsse (ohne Investitionen).....	14 095 370	15 417 817	-1 322 447
Ausgaben für Investitionen.....	69 906	60 821	+9 085
Besondere Finanzierungsausgaben.....	-	-	-
Gesamtausgaben.....	14 485 382	15 777 246	-1 291 864
<b>Flexibilisierte Ausgaben nach § 5 HG im Einzelplan 15</b>			
Aus Hauptgruppe 4.....	163 986	164 405	-419
Aus Hauptgruppe 5.....	75 214	70 036	+5 178
Aus Hauptgruppe 6.....	4 429	2 934	+1 495
Aus Hauptgruppe 7.....	2 218	2 446	-228
Aus Hauptgruppe 8.....	12 155	8 337	+3 818
Zusammen.....	258 002	248 158	+9 844

## 15 Übersicht 1 Verpflichtungsermächtigungen (VE)

Kapitel, Titel (Titelgr.) sowie Zweckbestimmung	Ausgaben- soll 2012	a) Bis einschl. 31.12.2010 eingegan- gene Ver- pflichtungen fällig ab 2012 b) VE 2011 c) VE 2012	davon fällig					
			2012	2013	2014	2015	Folge- jahre	in künftigen Haushalts- jahren
	1 000 €	1 000 €	1 000 €	1 000 €	1 000 €	1 000 €	1 000 €	1 000 €
1	2	3	4	5	6	7	8	9

### Kapitel 1501

518 01 - Mieten und Pachten	1 999	a)	2 189	1 716	-	-	-	473	-
		b)	-	-	-	-	-	-	-
		c)	-	-	-	-	-	-	-
518 02 - Mieten und Pachten im Zusammenhang mit dem Einheit- lichen Liegenschaftsmanagement	550	a)	884	204	204	204	204	68	-
		b)	-	-	-	-	-	-	-
		c)	-	-	-	-	-	-	-
542 01 - Öffentlichkeitsarbeit	4 690	a)	1 960	1 730	230	-	-	-	-
		b)	1 000	500	500	-	-	-	-
		c)	500	500	-	-	-	-	-
544 01 - Forschung, Untersuchun- gen und Ähnliches	15 000	a)	2 294	1 792	502	-	-	-	-
		b)	24 000	9 500	9 000	5 500	-	-	-
		c)	9 500	4 000	3 000	2 500	-	-	-
<b>Summe des Kapitels 1501</b>	<b>71 587</b>	a)	<b>7 327</b>	<b>5 442</b>	<b>936</b>	<b>204</b>	<b>204</b>	<b>541</b>	<b>-</b>
		b)	<b>25 000</b>	<b>10 000</b>	<b>9 500</b>	<b>5 500</b>	<b>-</b>	<b>-</b>	<b>-</b>
		c)	<b>10 000</b>	<b>4 500</b>	<b>3 000</b>	<b>2 500</b>	<b>-</b>	<b>-</b>	<b>-</b>

### Kapitel 1502

532 09 - Gesundheitsberichter- stattung	726	a)	-	-	-	-	-	-	-
		b)	550	450	100	-	-	-	-
		c)	100	100	100	-	-	-	-
632 02 - Zuschuss zu den Kosten für Erhebungen auf dem Gebiet der Krebskrankheiten und ande- rer nicht übertragbarer Krankhei- ten	897	a)	-	-	-	-	-	-	-
		b)	140	70	70	-	-	-	-
		c)	210	70	70	70	-	-	-
684 03 - Zuschüsse zur Förde- rung von Modellen zur Verbesse- rung der Versorgung chronisch Kranker	400	a)	-	-	-	-	-	-	-
		b)	138	88	50	-	-	-	-
		c)	150	50	50	50	-	-	-
684 04 - Sicherung der Qualität im Gesundheitswesen	850	a)	-	-	-	-	-	-	-
		b)	250	150	100	-	-	-	-
		c)	250	150	100	100	-	-	-
684 06 - Zuschüsse und Beiträge an zentrale Einrichtungen und Verbände des Gesundheitswe- sens	3 106	a)	-	-	-	-	-	-	-
		b)	400	300	100	-	-	-	-
		c)	600	300	200	200	100	-	-
686 02 - Zuschüsse zu For- schungsvorhaben zur Erkennung und Bekämpfung neuer Infektions- krankheiten	1 151	a)	138	138	-	-	-	-	-
		b)	450	300	150	-	-	-	-
		c)	1 000	500	400	100	-	-	-
686 05 - Verbesserung der Arz- neimitteltherapiesicherheit	500	a)	20	20	-	-	-	-	-
		b)	100	100	-	-	-	-	-
		c)	250	250	-	-	-	-	-
686 07 - Förderung der Kinderge- sundheit	650	a)	165	165	-	-	-	-	-
		b)	150	150	-	-	-	-	-
		c)	-	-	-	-	-	-	-

### Tgr. 01

684 11 - Modellmaßnahmen zur Verbesserung der Versorgung Pflegebedürftiger	900	a)	-	-	-	-	-	-	-
		b)	475	375	100	-	-	-	-
		c)	475	350	125	-	-	-	-



## Übersicht 1 15

### Verpflichtungsermächtigungen (VE)

Kapitel, Titel (Titelgr.) sowie Zweckbestimmung	Ausgaben- soll 2012	a) Bis einschl. 31.12.2010 eingegan- gene Ver- pflichtungen fällig ab 2012 b) VE 2011 c) VE 2012	davon fällig					
			2012	2013	2014	2015	Folge- jahre	in künftigen Haushalts- jahren
			1 000 €	1 000 €	1 000 €	1 000 €	1 000 €	1 000 €
1	2	3	4	5	6	7	8	9

**Tgr. 06**

531 66 - Aufklärungsmaßnahmen auf dem Gebiet des Drogen- und Suchtmittelmissbrauchs	7 250	a)	108	108	-	-	-	-	-
		b)	2 200	1 400	800	-	-	-	-
		c)	2 200		1 700	500	-	-	-
684 67 - Zuschüsse an zentrale Einrichtungen und Verbände	907	a)	-	-	-	-	-	-	-
		b)	225	175	50	-	-	-	-
		c)	200		150	50	-	-	-
684 69 - Modellmaßnahmen und Forschungsvorhaben auf dem Gebiet des Drogen- und Suchtmittelmissbrauchs	3 769	a)	1 199	1 199	-	-	-	-	-
		b)	2 200	1 000	700	500	-	-	-
		c)	2 000		1 100	700	200	-	-
685 62 - Förderung der nationalen Informationsknotenstelle im Bereich Sucht	900	a)	3	3	-	-	-	-	-
		b)	450	350	100	-	-	-	-
		c)	350		300	50	-	-	-

**Tgr. 08**

532 82 - Kosten der internationalen Zusammenarbeit auf dem Gebiet des Gesundheitswesens	1 134	a)	-	-	-	-	-	-	-
		b)	300	200	100	-	-	-	-
		c)	300		200	100	-	-	-
685 81 - Kosten für den Betrieb von Zentren zur Zusammenarbeit mit der Weltgesundheitsorganisation	697	a)	174	174	-	-	-	-	-
		b)	500	300	200	-	-	-	-
		c)	600		200	200	200	-	-

**Tgr. 12**

531 16 - Aufklärungsmaßnahmen auf dem Gebiet von sexuell übertragbaren Krankheiten	12 350	a)	2	2	-	-	-	-	-
		b)	3 200	3 000	200	-	-	-	-
		c)	3 200		3 000	200	-	-	-
686 18 - Forschungs- und Entwicklungsvorhaben zur Erkennung und Bekämpfung von AIDS und anderen sexuell übertragbaren Krankheiten	1 559	a)	214	214	-	-	-	-	-
		b)	350	250	100	-	-	-	-
		c)	650		350	250	50	-	-

<b>Summe des Kapitels 1502</b>	14 110 980	a)	2 023	2 023	-	-	-	-	-
		b)	12 078	8 658	2 920	500	-	-	-
		c)	12 535		8 770	2 995	770	-	-

**Kapitel 1504**

518 02 - Mieten und Pachten im Zusammenhang mit dem Einheitlichen Liegenschaftsmanagement	534	a)	-	-	-	-	-	-	-
		b)	-	-	-	-	-	-	-
		c)	1 602		534	534	534	-	-
531 06 - Gesundheitliche Aufklärung der Bevölkerung	10 480	a)	-	-	-	-	-	-	-
		b)	2 250	1 500	750	-	-	-	-
		c)	2 000		1 500	500	-	-	-
532 04 - Ausgaben für Lehrgänge, Fort- und Weiterbildungsmaßnahmen auf dem Gebiet der Gesundheitsaufklärung und -erziehung	151	a)	-	-	-	-	-	-	-
		b)	-	-	-	-	-	-	-
		c)	50		50	-	-	-	-

<b>Summe des Kapitels 1504</b>	18 913	a)	-	-	-	-	-	-	-
		b)	2 250	1 500	750	-	-	-	-
		c)	3 652		2 084	1 034	534	-	-

## 15 Übersicht 1 Verpflichtungsermächtigungen (VE)

Kapitel, Titel (Titelgr.) sowie Zweckbestimmung	Ausgaben- soll 2012	a) Bis einschl. 31.12.2010 eingegan- gene Ver- pflichtungen fällig ab 2012 b) VE 2011 c) VE 2012	davon fällig					
			2012	2013	2014	2015	Folge- jahre	in künftigen Haushalts- jahren
	1 000 €	1 000 €	1 000 €	1 000 €	1 000 €	1 000 €	1 000 €	1 000 €
1	2	3	4	5	6	7	8	9

### Kapitel 1505

518 02 - Mieten und Pachten im Zusammenhang mit dem Einheit- lichen Liegenschaftsmanagement	582	a)	-	-	-	-	-	-	-
		b)	-	-	-	-	-	-	-
		c)	1 746	582	582	582	-	-	-

### Tgr. 05

544 51 - Forschung, Untersuchun- gen und Ähnliches	660	a)	100	100	-	-	-	-	-
		b)	300	175	125	-	-	-	-
		c)	400	300	100	-	-	-	-

### Tgr. 55

532 55 - Ausgaben für Aufträge und Dienstleistungen	1 677	a)	250	250	-	-	-	-	-
		b)	500	500	-	-	-	-	-
		c)	500	500	-	-	-	-	-

### Summe des Kapitels 1505

12 006	a)	350	350	-	-	-	-	-
	b)	800	675	125	-	-	-	-
	c)	2 646	1 382	682	582	-	-	-

### Kapitel 1506

518 02 - Mieten und Pachten im Zusammenhang mit dem Einheit- lichen Liegenschaftsmanagement	7 398	a)	-	-	-	-	-	-	-
		b)	-	-	-	-	-	-	-
		c)	22 426	7 406	7 344	7 211	465	-	-

712 04 - Große Baumaßnahmen (Abwasser)	5 650	a)	3 500	3 500	-	-	-	-	-
		b)	15 181	3 500	8 924	2 757	-	-	-
		c)	-	-	-	-	-	-	-

712 05 - Große Baumaßnahme (Klimaanlage)	1 831	a)	-	-	-	-	-	-	-
		b)	400	400	-	-	-	-	-
		c)	400	400	-	-	-	-	-

712 06 - Große Baumaßnahme (Optimierung Hs. IV)	424	a)	-	-	-	-	-	-	-
		b)	470	470	-	-	-	-	-
		c)	-	-	-	-	-	-	-

712 07 - Große Baumaßnahmen (Brandschutz)	800	a)	-	-	-	-	-	-	-
		b)	2 802	800	1 202	800	-	-	-
		c)	-	-	-	-	-	-	-

### Summe des Kapitels 1506

62 750	a)	3 500	3 500	-	-	-	-	-
	b)	18 853	5 170	10 126	3 557	-	-	-
	c)	22 826	7 806	7 344	7 211	465	-	-

### Kapitel 1510

518 02 - Mieten und Pachten im Zusammenhang mit dem Einheit- lichen Liegenschaftsmanagement	6 843	a)	-	-	-	-	-	-	-
		b)	-	-	-	-	-	-	-
		c)	20 529	6 843	6 843	6 843	-	-	-

685 02 - Maßnahmen im Zusam- menhang mit der Zulassung von Arzneimitteln sowie der Risikobe- wertung von Arzneimitteln und Medizinprodukten	1 094	a)	330	216	114	-	-	-	-
		b)	450	250	200	-	-	-	-
		c)	450	250	200	-	-	-	-

## Übersicht 1 15

### Verpflichtungsermächtigungen (VE)

Kapitel, Titel (Titelgr.) sowie Zweckbestimmung	Ausgaben- soll 2012	a) Bis einschl. 31.12.2010 eingegan- gene Ver- pflichtungen fällig ab 2012	davon fällig					
			2012	2013	2014	2015	Folge- jahre	in künftigen Haushalts jahren
	1 000 €	1 000 €	1 000 €	1 000 €	1 000 €	1 000 €	1 000 €	1 000 €
1	2	3	4	5	6	7	8	9
686 05 - Kosten des Betriebs nationaler Pharmakovigilanzzen- tren	1 650	a) 522 b) 900 c) 900	372 450	150 350	- 100	- -	- -	- -
<b>Summe des Kapitels 1510</b>	73 256	a) 852 b) 1 350 c) 21 879	588 700	264 550	- 100	- -	- 6 943	- -
<b>Kapitel 1511</b>								
518 02 - Mieten und Pachten im Zusammenhang mit dem Einheit- lichen Liegenschaftsmanagement	3 863	a) 52 b) 312 c) 10 359	52 312	- -	- -	- -	- -	- -
532 02 - Durchführung von wis- senschaftlichen Sonderaufgaben	2 798	a) - b) 350 c) 350	- 150	- 150	- 50	- -	- -	- -
686 04 - Kosten für den Betrieb nationaler Referenzzentren auf dem Gebiet der Verhütung und Bekämpfung übertragbarer Krankheiten	2 612	a) 993 b) 1 500 c) 1 500	493 500	500 500	- 500	- -	- 500	- -
712 01 - Baumaßnahmen von mehr als 1 000 000 € im Einzel- fall	43 764	a) 43 200 b) 9 000 c) 2 000	36 200 7 000	7 000 2 000	- -	- -	- -	- -
<b>Summe des Kapitels 1511</b>	113 666	a) 44 245 b) 11 162 c) 14 209	36 745 7 962	7 500 2 650	- 550	- -	- 3 798	- -
<b>Summe des Einzelplans 15</b>	14 485 382	a) 58 297 b) 71 493 c) 87 747	48 648 34 665	8 700 26 621	204 10 207	204 -	541 -	- 465



## Personalhaushalt

### Einzelplan 15

### Bundesministerium für Gesundheit

#### Inhalt

Kapitel	Bezeichnung	Seite
	Vorbemerkungen zum Personalhaushalt.....	78
	Gesamtübersicht.....	79
1501	Bundesministerium.....	80
1504	Bundeszentrale für gesundheitliche Aufklärung.....	83
1505	Deutsches Institut für Medizinische Dokumentation und Information.....	86
1506	Paul-Ehrlich-Institut.....	88
1510	Bundesinstitut für Arzneimittel und Medizinprodukte.....	92
1511	Robert Koch-Institut.....	95
	<u>Übersichten</u>	
	Darstellung der den Planstellen zugeordneten Amtsbezeichnungen.....	98
	Stellenübersichten der Zuwendungsempfänger:	
1502	Allgemeine Bewilligungen.....	100

## 15 Vorbemerkungen

### Vorbemerkungen zum Personalhaushalt

1. Ersatz(plan)stellen werden zahlenmäßig in einer eigenen Spalte der Übersichten der ku- und kw-Vermerke in der Gesamtübersicht und in den einzelnen Kapiteln nachgewiesen.

Ersatz(plan)stellen im Zusammenhang mit der Gewährung von Altersteilzeit sind mit dem Vermerk "kw mit Ausscheiden der Altersteilzeitbeschäftigten" ausgewiesen.

Die sonstigen Ersatz(plan)stellen sind in der Übersicht mit der Kurzformulierung "Ersatzplanstelle" bzw. "Ersatzstelle" ausgewiesen, die Kurzformulierung entspricht dabei dem folgenden Wortlaut eines kw-Vermerks:

- bei Titeln der Gruppe 422: kw - nach Rückkehr der abgeordneten Beschäftigten - mit Übernahme der Ersatzkräfte in eine freie oder die nächste frei werdende Planstelle ihrer Besoldungsgruppe oder mit Versetzung der Beschäftigten oder ihrem Ausscheiden aus dem Dienst
- bei Titeln der Gruppe 428: kw - nach Rückkehr der abgeordneten Beschäftigten - mit Übernahme der Ersatzkräfte in eine freie oder die nächste frei werdende Stelle ihrer Entgeltgruppe oder Planstelle der entsprechenden Besoldungsgruppe oder mit Versetzung der Beschäftigten oder ihrem Ausscheiden aus dem Dienst

2. AT B ist die Kurzbezeichnung für Arbeitsverhältnisse mit Verträgen nach Anlage 1a oder 1b des BMI-Rundschreibens vom 18. November 2005 - D II 2 - 220 234 - in der jeweils geltenden Fassung.

3. Anzahl der im Haushaltsjahr 2010 eingesetzten Arbeitskräfte mit befristeten Verträgen (umgerechnet auf vollbeschäftigte Arbeitskräfte im Haushaltsjahr) und Auszubildende (Jahresdurchschnitt):

Kapitel	Titel	Arbeitskräfte mit befristeten Verträgen	Auszubildende
1501	427 09	61,9	29,0
1501	427 49	1,0	-
1501	427 59	1,0	-
1501	427 99	1,0	-
1504	427 09	7,0	9,0
1504	427 19	0,8	-
1504	427 49	1,4	-
1505	427 09	15,6	9,0
1505	427 19	1,7	-
1505	427 49	14,6	-
1505	427 59	2,0	-
1506	427 09	83,2	47,0
1506	427 29	81,7	-
1506	427 39	-	-
1506	427 49	5,0	-
1506	427 59	16,4	-
1506	427 79	6,3	-
1506	427 89	5,8	-
1510	427 09	62,9	50,0
1510	427 29	2,0	-
1510	427 59	-	-
1511	427 09	108,6	48,0
1511	427 29	97,7	-
1511	427 39	3,3	-
Zusammen		580,9	192,0

4. Arbeitsplatzbeschreibungen für alle Stellen der Gruppe 428 des Einzelplans (einschließlich der Stellen der institutionell geförderten Zuwendungsempfänger/Einrichtungen gemäß § 26 Abs. 3 BHO) liegen mit Ausnahme der Kapitel 1501 und 1511 vor.

# Gesamtübersicht

## Planstellen, Stellen, Leerstellen

Kap.	Behörde	Beamtinnen und Beamte Tit. 422 .1		Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer Tit. 428 .1		Zusammen (Spalten 3 bis 6)	
		2012	2011	2012	2011	2012	2011
1	2	3	4	5	6	7	8
<b>Planstellen und Stellen</b>							
1501	Bundesministerium.....	357,9	354,3	172,1	173,1	530,0	527,4
1504	Bundeszentrale für gesundheitliche Aufklärung.....	31,0	31,0	79,5	80,0	110,5	111,0
1505	Deutsches Institut für Medizinische Dokumentation und Information.....	24,0	26,0	76,5	74,5	100,5	100,5
1506	Paul-Ehrlich-Institut.....	167,0	166,0	275,5	283,0	442,5	449,0
1510	Bundesinstitut für Arzneimittel und Medizinprodukte.....	299,5	300,5	528,8	555,3	828,3	855,8
1511	Robert Koch-Institut.....	111,0	107,0	481,1	483,6	592,1	590,6
	Zusammen.....	990,4	984,8	1 613,5	1 649,5	2 603,9	2 634,3
<b>Leerstellen</b>							
1501	Bundesministerium.....	17,0	18,3	8,0	8,0	25,0	26,3
1504	Bundeszentrale für gesundheitliche Aufklärung.....	1,0	1,0	5,0	3,0	6,0	4,0
1505	Deutsches Institut für Medizinische Dokumentation und Information.....	1,0	1,0	1,0	1,0	2,0	2,0
1506	Paul-Ehrlich-Institut.....	7,0	3,0	16,0	13,0	23,0	16,0
1510	Bundesinstitut für Arzneimittel und Medizinprodukte.....	5,0	6,0	10,0	11,0	15,0	17,0
1511	Robert Koch-Institut.....	2,0	2,0	1,0	1,0	3,0	3,0
	Zusammen.....	33,0	31,3	41,0	37,0	74,0	68,3

## ku- und kw-Vermerke

Kap.	Dienststelle	Zusammen	davon fällig					Ersatz(plan)-stellen	Sonstige
			2012	2013	2014	2015	2016 ff.		
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10
<b>ku-Vermerke</b>									
1504	Bundeszentrale für gesundheitliche Aufklärung.....	5,0	-	-	-	-	-	-	5,0
1510	Bundesinstitut für Arzneimittel und Medizinprodukte.....	27,0	-	-	-	-	-	-	27,0
1511	Robert Koch-Institut.....	1,0	-	-	-	-	-	-	1,0
	Zusammen.....	33,0	-	-	-	-	-	-	33,0
<b>kw-Vermerke</b>									
1501	Bundesministerium.....	24,0	-	-	-	-	-	13,0	11,0
1504	Bundeszentrale für gesundheitliche Aufklärung.....	6,5	-	-	-	-	-	2,0	4,5
1505	Deutsches Institut für Medizinische Dokumentation und Information.....	4,0	-	-	-	-	-	2,0	2,0
1506	Paul-Ehrlich-Institut.....	53,0	6,0	17,0	-	-	-	12,0	18,0
1510	Bundesinstitut für Arzneimittel und Medizinprodukte.....	46,0	15,0	26,0	-	-	-	3,0	2,0
1511	Robert Koch-Institut.....	18,0	-	-	-	-	-	2,5	15,5
	Zusammen.....	151,5	21,0	43,0	-	-	-	34,5	53,0

## Institutionell geförderte Zuwendungsempfänger / Einrichtungen gemäß § 26 Abs. 3 BHO

Kap.	Kapitelbezeichnung	Stellen mit Dauerarbeitskräften besetzbar				Stellen für Arbeitskräfte mit befristeten Arbeitsverträgen	
		Tit. 422 .1, 425 .1, 426 .1, 428 .1 sowie entsprechende Kontierung im Wirtschaftsplan		Tit. 425 .1, 426 .1, 428 .1 (Projektförderung / Aufträge Dritter)		Tit. 427 .9 (Projektförderung / Aufträge Dritter)	
		2012	2011	2012	2011	2012	2011
1	2	3	4	5	6	7	8
1502	Allgemeine Bewilligungen.....	49,0	49,0	1,8	1,8	96,0	73,0

1501 Bundesministerium

Planstellen-/Stellenübersicht											
Besoldungs-/Entgeltgruppen	2012	2011	Ist-Besetzung am 1. Juni 2011	Erläuterung der Veränderung gegenüber dem Vorjahr						von Sp. 2 entfallen auf Funktionsgruppen	
				Neue Stellen, Stellenwegfall		Wirksamwerden von ku- und kw-Vermerken	Hebungen, Herabstufungen		Umwandlungen, Umsetzungen		
				ohne ku/kw-Vermerke	und Umsetzungen mit ku/kw-Vermerken		+	-	+		-
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10		

**Titel 422 01**

**Beamtinnen und Beamte**

B 11.....	1,0	1,0	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
B 9.....	5,0	5,0	4,0	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
B 6.....	11,0	11,0	8,0	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
B 3.....	36,0	36,0	29,0	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
A 16.....	23,0	23,0	22,0	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
A 15.....	65,0	64,0	57,5	3,0	1,0	-	-	2,0	1,0	-	-	-	-
A 14.....	58,5	56,5	41,2	4,0	2,0	1,0	-	-	-	1,0	-	-	-
A 13 h.....	24,5	20,0	15,2	5,0	0,5	-	-	-	-	-	-	-	-
A 13 g.....	63,4	63,4	59,7	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
A 12.....	17,6	18,0	8,0	-	0,4	-	-	-	-	-	-	-	-
A 11.....	11,1	12,6	2,0	2,0	2,0	-	-	1,5	-	-	-	-	-
A 10.....	2,0	3,0	7,0	-	1,0	-	-	-	-	-	-	-	-
A 9 g.....	2,0	2,0	1,0	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
A 9 m+Z.....	6,0	6,0	6,0	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
A 9 m.....	7,8	6,8	4,8	1,0	-	-	-	-	-	-	-	-	-
A 8.....	3,8	4,8	-	-	1,0	-	-	-	-	-	-	-	-
A 7.....	1,5	1,5	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
A 6 e.....	6,0	4,0	4,0	-	-	-	-	-	2,0	-	-	-	-
A 5.....	7,0	9,0	6,0	-	-	-	-	-	-	2,0	-	-	-
A 4.....	5,7	6,7	-	-	1,0	-	-	-	-	-	-	-	-
Zusammen.....	357,9	354,3	275,4	15,0	8,9	1,0	-	-	3,5	3,0	3,0	-	-

**Titel 428 01 - Erläuterungen**

**Außertarifliche Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer**

AT (B 9).....	-	-	1,0	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
AT (B 6).....	-	-	3,0	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
AT (B 3).....	-	-	4,0	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
AT B.....	-	-	3,0	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Zusammen.....	-	-	11,0	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-

**Tarifliche Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer**

E 15.....	14,0	14,0	11,8	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
E 14.....	1,0	1,0	15,7	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
E 13.....	3,5	3,5	10,4	1,0	-	-	-	1,0	-	-	-	-	-
E 12.....	6,0	7,0	14,3	-	1,0	-	-	-	-	-	-	-	-
E 11.....	5,8	5,8	8,0	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
E 10.....	-	1,0	3,0	-	-	-	-	1,0	-	-	-	-	-
E 9.....	7,5	7,0	26,4	1,0	0,5	-	-	-	-	-	-	-	-
E 8.....	51,5	46,5	36,4	1,0	1,0	-	-	-	5,0	-	-	-	-
E 7.....	4,0	1,0	1,0	-	-	-	-	-	3,0	-	-	-	-
E 6.....	41,5	48,5	44,8	1,0	-	-	-	-	-	8,0	-	-	-
E 5.....	22,0	22,5	18,4	-	0,5	-	-	-	-	-	-	-	-
E 4.....	10,3	10,3	15,0	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
E 3.....	1,0	1,0	7,5	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Zusammen.....	168,1	169,1	212,7	4,0	3,0	-	-	2,0	8,0	8,0	-	-	-
Insgesamt.....	168,1	169,1	223,7	4,0	3,0	-	-	2,0	8,0	8,0	-	-	-

**Haushaltsvermerk:**

**Zu Titel 422 01**

Die folgenden Planstellen dürfen nur mit Überhangpersonal besetzt werden: 2,0 A 11, 1,0 A 9 m (Zusammen: 3,0).

**Zu Titel 428 01**

1. **Zu lfd. Nr. 1.1 der kw-Vermerke:**

Es wird zugelassen, dass nur jede dritte frei werdende Stelle wegfällt.

2. **Die folgenden Stellen dürfen nur mit Überhangpersonal besetzt werden: 1,0 E 8, 1,0 E 6 (Zusammen: 2,0).**



**Erläuterungen:**

**Zu Titel 422 01**

Das Planstellenoll enthält folgende für die Umsetzung des Personalrahmenkonzepts zur internationalen Personalpolitik (PRK) ausgebrachte Planstellen: 1,0 A14.

**Zu Spalte 4:**

Daneben werden Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer auf freien Planstellen folgender Bes.-Gr. geführt: 1,0 B9; 3,0 B6; 4,0 B3; 3,0 A16; 1,7 A15; 9,4 A14; 8,4 A13h; 8,3 A12; 3,2 A11; 2,0 A10; 1,8 A9m; 4,8 A8; 1,2 A7; 3,0 A5; 5,7 A4 (Zusammen: 60,5).

**Zu Titel 428 01**

**Zu Spalte 4:**

Davon werden Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer folgender Entgeltgruppen auf freien Planstellen geführt: 1,0 AT(B9); 3,0 AT(B6); 4,0 AT(B3); 3,0 ATB; 0,7 E15; 9,4 E14; 9,4 E13; 8,3 E12; 3,3 E11; 2,0 E10; 0,9 E9; 6,0 E8; 0,8 E6; 3,0 E5; 3,2 E4; 2,5 E3 (Zusammen: 60,5).

Leerstellenübersicht				
Bes./E.-Gr.	2012	2011	lfd. Nr.	Erläuterung
1	2	3	4	5

**Zu Titel 422 01**

			<b>1.</b>	<b>Beurlaubung wegen Tätigkeit außerhalb der Bundesverwaltung bei:</b>
B 6.....	1,0	-	1.1	CDU/CSU-Fraktion des Deutschen Bundestages
B 3.....	-	1,0		
A 14.....	1,0	1,0		
A 13 h.....	1,0	-	1.2	Deutsches Institut für Ernährungsforschung Potsdam-Rehbrücke (DIfE)
B 3.....	1,0	1,0	1.3	AOK Bundesverband
A 13 g.....	1,0	1,0	1.4	Ständige Vertretung der Bundesrepublik Deutschland bei der EU in Brüssel
B 9.....	-	1,0	1.7	Weltgesundheitsorganisation (WHO)
A 13 h.....	1,0	1,0	1.8	Europäisches Parlament
B 6.....	1,0	1,0	1.9	Deutsche Krankenhausgesellschaft (DKG)
Zusammen.....	7,0	7,0		
			<b>2.</b>	<b>Langfristige Beurlaubung</b>
Zusammen.....	7,0	9,3	2.1	gemäß §§ 90, 92, 95 BBG, § 7 DBeglG, § 1 EltZV, § 24 GAD
			<b>3.</b>	<b>Sonstige Beurlaubung</b>
A 15.....	1,0	1,0	3.1	Bundeskanzleramt
A 14.....	2,0	1,0		
Zusammen.....	3,0	2,0		
Insgesamt.....	17,0	18,3		

**Zu Titel 428 01**

			<b>1.</b>	<b>Beurlaubung wegen Tätigkeit außerhalb der Bundesverwaltung bei:</b>
AT (B 3).....	1,0	1,0	1.1	Bündnis 90/Die Grünen-Fraktion des Deutschen Bundestages
E 14.....	1,0	1,0	1.2	Weltgesundheitsorganisation (WHO)
E 15.....	1,0	1,0	1.3	Entwicklungspolitische Zusammenarbeit
Zusammen.....	3,0	3,0		
			<b>2.</b>	<b>Langfristige Beurlaubung</b>
Zusammen.....	3,0	3,0	2.1	gemäß § 28 TVöD, § 9 UmzugsTV, § 15 BEEG, § 24 GAD
			<b>3.</b>	<b>Sonstige Beurlaubung</b>
AT (B 3).....	1,0	1,0	3.1	Bundeskanzleramt
E 14.....	1,0	1,0		
Zusammen.....	2,0	2,0		
Insgesamt.....	8,0	8,0		

Übersicht der ku- und kw- Vermerke						
Bes./E.-Gr.	2012		2011 Soll	lfd. Nr.	Inhalt des Vermerks	Erläuterung der Veränderung gegenüber dem Vorjahr
	Soll	Ersatz-(plan)st.				
1	2	3	4	5	6	7

**Zu Titel 422 01**

					<b>kw</b>	
					<b>kw</b>	
A 15.....	-	-	1,0	1.1	Ersatzplanstelle	Wirksamwerden des Vermerks
A 14.....	1,0	1,0	-			Neue Planstelle
A 15.....	1,0	1,0	2,0	1.3	mit Ausscheiden der Altersteilzeitbeschäftigten	Wirksamwerden des Vermerks



**Bundeszentrale für gesundheitliche Aufklärung 1504**

Planstellen-/Stellenübersicht													
Besoldungs-/Entgeltgruppen	2012	2011	Ist-Besetzung am 1. Juni 2011	Erläuterung der Veränderung gegenüber dem Vorjahr						von Sp. 2 entfallen auf Funktionsgruppen			
				Neue Stellen, Stellenwegfall			Wirksamwerden von ku- und kw-Vermerken	Hebungen, Herabstufungen			Umwandlungen, Umsetzungen		
				ohne ku/kw-Vermerke	und Umsetzungen mit ku/kw-Vermerken			+	-		+	-	
1	2	3	4	+	-	+	-	+	-	7	8	9	10

**Titel 422 01**

**Beamtinnen und Beamte**

B 4.....	1,0	-	-	-	-	-	-	-	-	1,0	-	-	-
B 3.....	-	1,0	1,0	-	-	-	-	-	-	-	1,0	-	-
A 16.....	1,0	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	1,0	-
A 15.....	4,0	4,0	3,0	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
A 14.....	6,0	6,0	5,2	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
A 13 h.....	2,0	2,0	0,7	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
A 13 g.....	1,0	1,0	2,0	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
A 12.....	2,0	2,0	2,0	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
A 11.....	5,0	5,0	3,5	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
A 10.....	2,0	2,0	2,0	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
A 9 m.....	1,0	1,0	1,0	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
A 8.....	-	-	0,5	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
A 6 e.....	1,0	1,0	1,0	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
A 5.....	-	1,0	1,0	-	1,0	-	-	-	-	-	-	-	-
Zusammen.....	26,0	26,0	22,9	-	1,0	-	-	-	-	1,0	1,0	1,0	-

**Titel 428 01 - Erläuterungen**

**Außertarifliche Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer**

AT B.....	1,0	2,0	2,0	-	-	-	-	-	-	-	-	-	1,0	-
-----------	-----	-----	-----	---	---	---	---	---	---	---	---	---	-----	---

**Tarifliche Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer**

E 15.....	1,0	1,0	1,0	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
E 14.....	7,5	7,5	6,5	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
E 13.....	6,5	6,5	7,8	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
E 12.....	6,5	6,5	8,3	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
E 11.....	2,0	1,0	1,0	1,0	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
E 10.....	6,0	5,0	2,9	1,0	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
E 9.....	8,5	8,5	8,0	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
E 8.....	8,0	8,0	7,2	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
E 7.....	1,0	1,0	1,0	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
E 6.....	11,0	12,5	13,7	-	-	-	-	1,5	-	-	-	-	-	-
E 5.....	7,5	7,5	8,1	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
E 4.....	1,0	1,0	1,0	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
E 3.....	5,0	5,0	3,0	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
E 2.....	1,0	1,0	1,0	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Zusammen.....	72,5	72,0	70,5	2,0	-	-	-	-	1,5	-	-	-	-	-
Insgesamt.....	73,5	74,0	72,5	2,0	-	-	-	-	1,5	-	-	-	1,0	-

**Haushaltsvermerk:**

**Zu Titel 428 01**

Die folgende Stelle darf nur mit Überhangpersonal besetzt werden: 1,0 E 10.

**Erläuterungen:**

**Zu Titel 422 01**

**Zu Spalte 4:**

Daneben werden Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer auf freien Planstellen folgender Bes.-Gr. geführt: 1,0 A14; 1,0 A10; 0,5 A9m (Zusammen: 2,5).

**Zu Titel 428 01**

**Zu Spalte 4:**

Davon werden Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer folgender Entgeltgruppen auf freien Planstellen geführt: 1,0 E13; 0,5 E8; 1,0 E6 (Zusammen: 2,5).



**Bundeszentrale für gesundheitliche Aufklärung 1504**

Planstellen-/Stellenübersicht									
Besoldungs-/Entgeltgruppen	2012	2011	Ist-Besetzung am 1. Juni 2011	Erläuterung der Veränderung gegenüber dem Vorjahr					von Sp. 2 entfallen auf Funktionsgruppen
				Neue Stellen, Stellenwegfall		Wirksamwerden von ku- und kw-Vermerken	Hebungen, Herabstufungen	Umwandlungen, Umsetzungen	
				ohne ku/kw-Vermerke	und Umsetzungen mit ku/kw-Vermerken				
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10

**Titel 428 41 - Erläuterungen**

**Tarifliche Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer**

E 15.....	1,0	1,0	1,0	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
E 13.....	1,0	1,0	1,0	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
E 12.....	1,0	1,0	1,0	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
E 10.....	1,0	1,0	1,0	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
E 8.....	1,0	1,0	1,0	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
E 5.....	1,0	1,0	1,0	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Zusammen.....	6,0	6,0	6,0	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-

**Erläuterungen:**

**Zu Titel 422 41**

**Zu Spalte 4:**

Daneben werden Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer auf freien Planstellen folgender Bes.-Gr. geführt: 0,3 A14.

**Zu Titel 428 41**

**Zu Spalte 4:**

Davon werden Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer folgender Entgeltgruppen auf freien Planstellen geführt: 0,3 E13.

**1505 Deutsches Institut für Medizinische Dokumentation und Information**

Planstellen-/Stellenübersicht													
Besoldungs-/Entgeltgruppen	2012	2011	Ist-Besetzung am 1. Juni 2011	Erläuterung der Veränderung gegenüber dem Vorjahr						von Sp. 2 entfallen auf Funktionsgruppen			
				Neue Stellen, Stellenwegfall				Wirksamwerden von ku- und kw-Vermerken	Hebungen, Herabstufungen		Umwandlungen, Umsetzungen		
				ohne ku/kw-Vermerke		und Umsetzungen mit ku/kw-Vermerken							
1	2	3	4	+	-	+	-	+	-	+	-	9	10

**Titel 422 01**

**Beamtinnen und Beamte**

B 4.....	1,0	-	-	-	-	-	-	-	-	1,0	-	-	-	-
B 3.....	-	1,0	1,0	-	-	-	-	-	-	-	1,0	-	-	-
A 16.....	2,0	2,0	2,0	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
A 15.....	3,0	3,0	1,0	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
A 14.....	7,0	9,0	5,0	-	-	-	-	-	1,0	-	-	-	1,0	-
A 13 h.....	3,0	3,0	3,0	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
A 13 g.....	1,0	1,0	1,0	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
A 12.....	1,0	1,0	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
A 11.....	3,0	3,0	4,0	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
A 10.....	-	-	1,0	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
A 9 g.....	2,0	1,0	1,0	1,0	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
A 8.....	1,0	1,0	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
A 6 m.....	-	1,0	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	1,0	-
Zusammen.....	24,0	26,0	19,0	1,0	-	-	-	-	1,0	1,0	1,0	-	2,0	-

**Titel 428 01 - Erläuterungen**

**Tarifliche Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer**

E 15.....	5,0	5,0	4,0	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
E 14.....	23,5	21,5	26,5	1,0	-	-	-	-	-	-	-	1,0	-	-
E 13.....	4,0	4,0	3,0	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
E 11.....	17,0	18,0	14,0	-	1,0	-	-	-	-	-	-	-	-	-
E 10.....	5,0	5,0	7,0	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
E 9.....	10,0	10,0	9,0	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
E 8.....	2,0	2,0	3,0	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
E 6.....	3,5	3,5	4,5	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
E 5.....	5,5	4,5	4,3	-	-	-	-	-	-	-	-	1,0	-	-
E 4.....	1,0	1,0	1,0	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Zusammen.....	76,5	74,5	76,3	1,0	1,0	-	-	-	-	-	-	2,0	-	-

**Erläuterungen:**

**Zu Titel 422 01**

**Zu Spalte 4:**

Daneben werden Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer auf freien Planstellen folgender Bes.-Gr. geführt: 5,0 A14; 1,0 A6m (Zusammen: 6,0).

**Zu Titel 428 01**

**Zu Spalte 4:**

Davon werden Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer folgender Entgeltgruppen auf freien Planstellen geführt: 5,0 E14; 1,0 E6 (Zusammen: 6,0).

Leerstellenübersicht				
Bes./E.-Gr.	2012	2011	lfd. Nr.	Erläuterung
1	2	3	4	5

**Zu Titel 422 01**

Zusammen..... 1,0 1,0 1.1 **1. Langfristige Beurlaubung** gemäß §§ 90, 92, 95 BBG, § 7 DBeflG, § 1 EitZV, § 24 GAD

**Zu Titel 428 01**

E 14..... 1,0 1,0 2.1 **2. Beurlaubung wegen Tätigkeit außerhalb der Bundesverwaltung bei:** Weltgesundheitsorganisation (WHO)

Übersicht der ku- und kw- Vermerke						
Bes./ E.-Gr.	2012		2011 Soll	Ifd. Nr.	Inhalt des Vermerks	Erläuterung der Veränderung gegenüber dem Vorjahr
	Soll	Ersatz- (plan)st.				
1	2	3	4	5	6	7

**Zu Titel 422 01**

					<b>kw</b>	
				<b>1.</b>	<b>kw</b>	
A 14.....	-	-	1,0	1.1	mit Ausscheiden der Altersteilzeitbeschäftigten	Wirksamwerden des Vermerks

**Zu Titel 428 01**

					<b>kw</b>	
				<b>1.</b>	<b>kw</b>	
E 15.....	1,0	1,0	1,0	1.1	mit Ausscheiden der Altersteilzeitbeschäftigten	-
E 13.....	1,0	1,0	1,0			-
				<b>2.</b>	<b>kw mit Wegfall der Aufgabe</b>	
				2.1	-	
E 14.....	2,0	-	2,0	2.1.1	ABDA-Kooperation	-
Zusammen.....	4,0	2,0	4,0			

**1506 Paul-Ehrlich-Institut**

Planstellen-/Stellenübersicht											
Besoldungs-/Entgeltgruppen	2012	2011	Ist-Besetzung am 1. Juni 2011	Erläuterung der Veränderung gegenüber dem Vorjahr						von Sp. 2 entfallen auf Funktionsgruppen	
				Neue Stellen, Stellenwegfall		Wirksamwerden von ku- und kw-Vermerken	Hebungen, Herabstufungen		Umwandlungen, Umsetzungen		
				ohne ku/kw-Vermerke	und Umsetzungen mit ku/kw-Vermerken		+	-	+		-
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10		

**Titel 422 01**

**Beamtinnen und Beamte**

B 7.....	1,0	-	-	-	-	-	-	-	1,0	-	-	-	-
B 6.....	-	1,0	1,0	-	-	-	-	-	-	1,0	-	-	-
B 3.....	1,0	1,0	1,0	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
B 2.....	9,0	9,0	8,0	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
B 1.....	9,0	9,0	9,0	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
A 15.....	26,0	26,0	24,0	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
A 14.....	62,0	63,0	37,0	-	-	-	-	1,0	-	-	-	-	-
A 13 h.....	24,0	23,0	22,0	1,0	-	-	-	-	-	-	-	-	-
A 13 g.....	5,0	5,0	5,0	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
A 12.....	10,0	10,0	5,0	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
A 11.....	3,0	4,0	2,0	-	1,0	-	-	-	-	-	-	-	-
A 10.....	4,0	4,0	1,0	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
A 9 g.....	1,0	1,0	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
A 9 m.....	4,0	4,0	4,0	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Zusammen.....	159,0	160,0	119,0	1,0	1,0	-	-	1,0	1,0	1,0	-	-	-

**Titel 428 01 - Erläuterungen**

**Tarifliche Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer**

E 15.....	6,0	6,0	6,0	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
E 14.....	23,0	23,0	47,0	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
E 13.....	10,0	9,0	10,0	-	-	1,0	-	-	-	-	-	-	-
E 12.....	4,0	4,0	10,0	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
E 11.....	5,0	4,0	4,0	1,0	-	-	-	-	-	-	-	-	-
E 10.....	4,0	4,0	9,0	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
E 9.....	55,0	57,0	58,0	-	1,0	-	-	1,0	-	-	-	-	-
E 8.....	28,5	27,5	26,5	1,0	-	-	-	-	-	-	-	-	-
E 7.....	9,0	9,0	9,0	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
E 6.....	42,5	45,5	44,5	-	3,0	-	-	-	-	-	-	-	-
E 5.....	24,0	26,0	26,0	-	2,0	-	-	-	-	-	-	-	-
E 4.....	6,0	6,0	6,0	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
E 3.....	44,5	48,0	45,0	-	3,5	-	-	-	-	-	-	-	-
Zusammen.....	261,5	269,0	301,0	2,0	9,5	1,0	-	1,0	-	-	-	-	-

**Haushaltsvermerk:**

**Zu Titel 422 01**

**Zu B 2/B 1:**

Aus 3 Planstellen dürfen die Besoldung und der Versorgungszuschlag für 3 Professorinnen oder Professoren nach Bes.-Gr. W 2 erstattet werden. Die zu erstattende Besoldung darf dabei die vergleichbare Besoldung aus B 1 bzw. B 2 nicht übersteigen. Voraussetzung ist ein mit Einwilligung des Bundesministeriums der Finanzen abgeschlossener Kooperationsvertrag mit der Hochschule der Professorin bzw. des Professors.

**Zu Titel 428 01**

Die folgenden Stellen dürfen nur mit Überhangpersonal besetzt werden: 1,0 E 11, 1,0 E 8 (Zusammen: 2,0).

**Erläuterungen:**

**Zu Titel 422 01**

**Zu Spalte 4:**

Daneben werden Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer auf freien Planstellen folgender Bes.-Gr. geführt: 25,0 A14; 2,0 A13h; 4,0 A12; 2,0 A11; 3,0 A10; 1,0 A9g (Zusammen: 37,0).

**Zu Titel 428 01**

**Zu Spalte 4:**

Davon werden Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer folgender Entgeltgruppen auf freien Planstellen geführt: 24,0 E14; 1,0 E13; 6,0 E12; 6,0 E10 (Zusammen: 37,0).



Leerstellenübersicht				
Bes./E.-Gr.	2012	2011	lfd. Nr.	Erläuterung
1	2	3	4	5

**Zu Titel 422 01**

			<b>1.</b>	<b>Beurlaubung wegen Tätigkeit außerhalb der Bundesverwaltung bei:</b>
A 11.....	1,0	1,0	1.1	EU-Kommission
A 15.....	1,0	1,0	1.2	Europäische Arzneimittelagentur (EMA)
A 13 h.....	1,0	1,0	1.3	Weltgesundheitsorganisation (WHO)
Zusammen.....	3,0	3,0		
			<b>2.</b>	<b>Langfristige Beurlaubung</b>
Zusammen.....	4,0	-	2.1	gemäß §§ 90, 92, 95 BBG, § 7 DBeglG, § 1 EitZV, § 24 GAD
Insgesamt.....	7,0	3,0		

**Zu Titel 428 01**

			<b>1.</b>	<b>Langfristige Beurlaubung</b>
Zusammen.....	15,0	13,0	1.1	gemäß § 28 TVöD, § 9 UmzugsTV, § 15 BEEG, § 24 GAD
			<b>2.</b>	<b>Beurlaubung wegen Tätigkeit außerhalb der Bundesverwaltung bei:</b>
E 14.....	1,0	-	2.1	Weltgesundheitsorganisation (WHO)
Insgesamt.....	16,0	13,0		

Übersicht der ku- und kw- Vermerke						
Bes./E.-Gr.	2012		2011 Soll	lfd. Nr.	Inhalt des Vermerks	Erläuterung der Veränderung gegenüber dem Vorjahr
	Soll	Ersatz-(plan)st.				
1	2	3	4	5	6	7

**Zu Titel 422 01**

					<b>kw</b>	
			<b>1.</b>		<b>kw mit Ausscheiden der Planstelleninhaber/innen</b>	
A 13 h.....	1,0	-	1,0	1.1	schwerbehindert	-
A 12.....	1,0	-	1,0	1.2	-	-
A 11.....	1,0	-	1,0			-
A 14.....	-	-	1,0	2.1	mit Ausscheiden der Altersteilzeitbeschäftigten	Wirksamwerden des Vermerks
A 13 h.....	1,0	1,0	1,0			-
A 9 m.....	2,0	-	2,0	2.2	-	-
				<b>3.</b>	<b>kw 31.12.2013</b>	
				3.1	-	
A 13 h.....	1,0	-	-	3.1.1	Umsetzung Tierimpfstoffverordnung	Aufnahme des Vermerks
A 11.....	1,0	-	-			Aufnahme des Vermerks
A 15.....	1,0	-	-	3.1.2	15. AMG-Novelle	Aufnahme des Vermerks
A 14.....	2,0	-	-			Aufnahme des Vermerks
A 13 h.....	1,0	-	-	3.1.3	Rezeptur-Therapieallergen-Verordnung	Aufnahme des Vermerks
				<b>4.</b>	<b>kw 31.12.2012</b>	
A 15.....	-	-	1,0	4.1	-	Wegfall des Vermerks
A 14.....	-	-	2,0			Wegfall des Vermerks
A 13 h.....	-	-	1,0			Wegfall des Vermerks
A 15.....	1,0	-	1,0	5.1	-	-
A 14.....	3,0	-	3,0			-
				<b>6.</b>	<b>kw 30.09.2012</b>	
				6.1	-	
A 9 m.....	1,0	-	1,0	6.1.1	Postnachfolgeunternehmen	-
				<b>7.</b>	<b>kw 28.02.2013</b>	
				7.1	-	
A 12.....	1,0	-	1,0	7.1.1	Postnachfolgeunternehmen	-
				<b>8.</b>	<b>kw 31.12.2012</b>	
B 1 .....	1,0	-	1,0	8.1	-	-
A 13 h.....	2,0	-	3,0			Wegfall des Vermerks
A 11.....	1,0	-	2,0			Wegfall des Vermerks
Zusammen.....	22,0	1,0	23,0			

**Zu Titel 428 01**

					<b>kw</b>	
			<b>1.</b>		<b>kw mit Ausscheiden der Stelleninhaber/innen</b>	
E 14.....	2,0	-	2,0	1.1	schwerbehindert	-
E 13.....	6,0	-	6,0			-

**1506 Paul-Ehrlich-Institut**

Übersicht der ku- und kw- Vermerke						
Bes.-/ E.-Gr.	2012		2011 Soll	lfd. Nr.	Inhalt des Vermerks	Erläuterung der Veränderung gegenüber dem Vorjahr
	Soll	Ersatz-(plan)st.				
1	2	3	4	5	6	7
E 10.....	1,0	-	1,0			-
E 9.....	4,0	-	4,0			-
E 13.....	2,0	2,0	1,0	2.1	<b>2. kw</b> mit Ausscheiden der Altersteilzeitbeschäftigten	Neue Stelle
E 9.....	2,0	2,0	2,0			-
E 7.....	2,0	2,0	2,0			-
E 6.....	1,0	1,0	1,0			-
E 5.....	1,0	1,0	1,0			-
E 3.....	2,0	2,0	2,0			-
E 9.....	-	-	1,0	3.1	<b>3. kw 31.12.2011</b>	Wirksamwerden des Vermerks
E 9.....	-	-	2,0	4.1	<b>4. kw 31.12.2012</b>	Wegfall des Vermerks
E 9.....	3,0	-	3,0	5.1	<b>5. kw 31.12.2013</b>	-
E 9.....	1,0	-	1,0	6.1	<b>6. kw 31.12.2012</b>	-
E 6.....	-	-	1,0	7.1	<b>7. kw 31.12.2013</b>	Wegfall des Vermerks
E 6.....	1,0	-	-	7.1.1	Umsetzung Tierimpfstoffverordnung	Aufnahme des Vermerks
E 9.....	2,0	-	-	7.1.2	Chargenprüfungen	Aufnahme des Vermerks
Zusammen.....	30,0	10,0	30,0			

**Tgr. 07 - Prüflabor für In-vitro Diagnostika**

Planstellen-/Stellenübersicht													
Besoldungs-/ Entgeltgruppen	2012	2011	Ist-Besetzung am 1. Juni 2011	Erläuterung der Veränderung gegenüber dem Vorjahr						von Sp. 2 entfallen auf Funktionsgruppen			
				Neue Stellen, Stellenwegfall				Wirksamwerden von ku- und kw-Vermerken	Hebungen, Herabstufungen		Umwandlungen, Umsetzungen		
				ohne ku/ kw-Vermerke		und Umsetzungen mit ku/ kw-Vermerken							
1	2	3	4	+	-	+	-	+	-	+	-	9	10

**Titel 422 71**

**Beamtinnen und Beamte**

A 15.....	2,0	2,0	2,0	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
A 14.....	3,0	3,0	2,0	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
A 13 h.....	1,0	-	-	1,0	-	-	-	-	-	-	-	-	-
A 11.....	1,0	-	-	1,0	-	-	-	-	-	-	-	-	-
A 9 g.....	1,0	1,0	1,0	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Zusammen.....	8,0	6,0	5,0	2,0	-	-	-	-	-	-	-	-	-

**Titel 428 71 - Erläuterungen**

**Tarifliche Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer**

E 14.....	-	-	1,0	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
E 9.....	2,0	2,0	2,0	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
E 8.....	4,0	4,0	4,0	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
E 6.....	2,0	2,0	2,0	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
E 3.....	3,0	3,0	3,0	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Zusammen.....	11,0	11,0	12,0	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-

**Erläuterungen:**

**Zu Titel 422 71**

**Zu Spalte 4:**

Daneben werden Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer auf freien Planstellen folgender Bes.-Gr. geführt: 1,0 A14.



**1510 Bundesinstitut für Arzneimittel  
und Medizinprodukte**

Planstellen-/Stellenübersicht													
Besoldungs-/ Entgelt- gruppen	2012	2011	Ist- Besetzung am 1. Juni 2011	Erläuterung der Veränderung gegenüber dem Vorjahr						von Sp. 2 entfallen auf Funk- tions- gruppen			
				Neue Stellen, Stellenwegfall				Wirksam- werden von ku- und kw- Vermerken	Hebungen, Herab- stufungen		Umwand- lungen, Umsetzungen		
				ohne ku/ kw-Vermerke		und Umsetzungen mit ku/ kw-Vermerken							
1	2	3	4	+	-	+	-	+	-	+	-	9	10

**Titel 422 01**

**Beamtinnen und Beamte**

B 7.....	1,0	-	-	-	-	-	-	-	-	1,0	-	-	-	-
B 6.....	-	1,0	1,0	-	-	-	-	-	-	-	1,0	-	-	-
B 3.....	1,0	1,0	1,0	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
B 2.....	11,0	10,0	5,0	-	-	-	-	-	-	1,0	-	-	-	-
B 1.....	40,0	41,0	21,0	-	-	-	-	-	-	-	1,0	-	-	-
A 15.....	36,0	36,0	37,0	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
A 14.....	93,0	93,0	68,0	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
A 13 h.....	48,5	48,5	73,5	-	-	1,0	-	-	1,0	-	-	-	-	-
A 13 g.....	9,0	9,0	8,0	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
A 12.....	7,0	7,0	7,0	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
A 11.....	7,0	8,0	8,0	-	-	-	-	-	1,0	-	-	-	-	-
A 10.....	4,0	4,0	4,0	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
A 9 g.....	2,0	2,0	3,0	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
A 9 m+Z.....	6,0	6,0	5,0	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
A 9 m.....	12,5	11,5	10,5	-	-	-	-	-	-	1,0	-	-	-	-
A 8.....	2,0	3,0	5,0	-	-	-	-	-	-	-	1,0	-	-	-
A 7.....	1,5	1,5	1,5	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
A 6 m.....	4,0	4,0	4,0	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
A 6 e.....	9,0	9,0	8,0	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
A 5.....	5,0	5,0	6,0	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Zusammen.....	299,5	300,5	276,5	-	-	1,0	-	-	2,0	3,0	3,0	-	-	-

**Titel 428 01 - Erläuterungen**

**Außertarifliche Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer**

AT (B 2).....	-	-	2,0	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
---------------	---	---	-----	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---

**Tarifliche Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer**

E 15.....	33,5	36,5	41,0	-	3,0	-	-	-	-	-	-	-	-	-
E 14.....	55,0	56,0	91,0	-	1,0	-	-	-	-	-	-	-	-	-
E 13.....	46,5	46,5	29,0	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
E 12.....	6,0	6,0	11,0	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
E 11.....	16,0	16,0	19,0	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
E 10.....	1,0	1,0	4,0	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
E 9.....	90,0	91,0	183,0	-	1,0	-	-	-	-	-	-	-	-	-
E 8.....	159,0	165,0	62,0	1,0	2,0	-	-	-	8,0	3,0	-	-	-	-
E 7.....	10,0	10,0	6,0	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
E 6.....	43,5	48,5	52,0	-	2,0	-	-	-	-	-	3,0	-	-	-
E 5.....	53,3	57,3	57,3	-	4,0	-	-	-	-	-	-	-	-	-
E 4.....	4,0	4,0	3,0	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
E 3.....	10,0	16,5	18,0	-	2,0	-	-	-	4,5	-	-	-	-	-
E 2.....	1,0	1,0	1,0	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Zusammen.....	528,8	555,3	577,3	1,0	15,0	-	-	-	12,5	3,0	3,0	-	-	-
Insgesamt.....	528,8	555,3	579,3	1,0	15,0	-	-	-	12,5	3,0	3,0	-	-	-

**Haushaltsvermerk:**

**Zu Titel 422 01**

**Zu B 2/ B 1:**

Aus 2 Planstellen dürfen die Besoldung und der Versorgungszuschlag für 2 Professorinnen oder Professoren nach Bes.-Gr. W 2 erstattet werden. Die zu erstattende Besoldung darf dabei die vergleichbare Besoldung aus B 1 bzw. B 2 nicht übersteigen. Voraussetzung ist ein mit Einwilligung des Bundesministeriums der Finanzen abgeschlossener Kooperationsvertrag mit der Hochschule der Professorin bzw. des Professors.

**Erläuterungen:**

**Zu Titel 422 01**

**Zu Spalte 4:**

Daneben werden Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer auf freien Planstellen folgender Bes.-Gr. geführt: 2,0 B2; 5,5 B1; 8,0 A15; 7,0 A14; 1,5 A13h (Zusammen: 24,0).

Zu Titel 428 01

**Zu Spalte 4:**

Davon werden Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer folgender Entgeltgruppen auf freien Planstellen geführt:  
2,0 AT(B2); 10,0 E15; 10,5 E14; 1,5 E13 (Zusammen: 24,0).

Leerstellenübersicht				
Bes./ E.-Gr.	2012	2011	lfd. Nr.	Erläuterung
1	2	3	4	5

Zu Titel 422 01

			<b>1.</b>	<b>Sonstige Beurlaubung</b>
A 13 g.....	1,0	1,0	1.1	Bundespräsidialamt
			<b>2.</b>	<b>Beurlaubung wegen Tätigkeit außerhalb der Bundesverwaltung bei:</b>
B 2.....	1,0	1,0	2.1	European Directorate for the Quality of Medicines & HealthCare (EDQM), Straßburg
			<b>3.</b>	<b>Langfristige Beurlaubung</b>
Zusammen.....	3,0	4,0	3.1	gemäß §§ 90, 92, 95 BBG, § 7 DBeglG, § 1 EitZV, § 24 GAD
Insgesamt.....	5,0	6,0		

Zu Titel 428 01

			<b>1.</b>	<b>Langfristige Beurlaubung</b>
Zusammen.....	9,0	10,0	1.1	gemäß § 28 TVöD, § 9 UmzugsTV, § 15 BEEG, § 24 GAD
			<b>2.</b>	<b>Beurlaubung wegen Tätigkeit außerhalb der Bundesverwaltung bei:</b>
E 9.....	1,0	1,0	2.1	Europäische Arzneimittelagentur (EMA)
Insgesamt.....	10,0	11,0		

Übersicht der ku- und kw- Vermerke						
Bes./ E.-Gr.	2012		2011 Soll	lfd. Nr.	Inhalt des Vermerks	Erläuterung der Veränderung gegenüber dem Vorjahr
	Soll	Ersatz- (plan)st.				
1	2	3	4	5	6	7

Zu Titel 422 01

				<b>ku</b>
			<b>1.</b>	<b>ku mit Ausscheiden der Planstelleninhaber /innen</b>
			1.2	in Bes.-Gr. A 14
A 15.....	1,0	-	1,0	1.2.1 gemäß § 30 Abs. 1 Nr. 5 HG 2000 -
			1.3	in Bes.-Gr. A 12
A 13 g.....	2,0	-	2,0	1.3.1 gemäß § 30 Abs. 1 Nr. 5 HG 2000 -
			1.4	in Bes.-Gr. A 11
A 13 g.....	2,0	-	2,0	1.4.1 gemäß § 30 Abs. 1 Nr. 5 HG 2000 -
A 12.....	1,0	-	1,0	-
			1.6	in Bes.-Gr. A 9 m
A 9 m+Z.....	1,0	-	1,0	1.6.1 gemäß § 30 Abs. 1 Nr. 5 HG 2000 -
			1.7	in Bes.-Gr. A 8
A 9 m.....	0,5	-	0,5	1.7.1 gemäß § 30 Abs. 1 Nr. 5 HG 2000 -
			1.17	in Bes.-Gr. A 10
A 13 g.....	1,0	-	1,0	1.17.1 gemäß § 22 Abs. 1 Nr. 5 HG 2003 -
			<b>3.</b>	<b>ku mit Ausscheiden der Planstelleninhaber /innen</b>
			3.1	in Entgeltgruppe E 9
A 12.....	1,0	-	1,0	3.1.1 gemäß § 30 Abs. 1 Nr. 5 HG 2000 -
A 11.....	1,0	-	1,0	-
			3.2	in Entgeltgruppe E 8
A 9 m+Z.....	1,0	-	1,0	3.2.1 gemäß § 30 Abs. 1 Nr. 5 HG 2000 -
A 9 m.....	7,0	-	7,0	-
			3.3	in Entgeltgruppe E 6
A 9 m+Z.....	1,0	-	1,0	3.3.1 gemäß § 30 Abs. 1 Nr. 5 HG 2000 -
A 9 m.....	1,0	-	1,0	-
A 8.....	0,5	-	0,5	-
			3.4	in Entgeltgruppe E 5
A 9 m.....	1,0	-	1,0	3.4.1 gemäß § 30 Abs. 1 Nr. 5 HG 2000 -
			3.5	in Entgeltgruppe E 2
A 5.....	1,0	-	1,0	3.5.1 gemäß § 30 Abs. 1 Nr. 5 HG 2000 -
			3.6	in Entgeltgruppe E 9
A 13 g.....	1,0	-	1,0	3.6.1 gemäß § 22 Abs. 1 Nr. 5 HG 2003 -
A 12.....	1,0	-	1,0	-
			3.7	in Entgeltgruppe E 8
A 9 m+Z.....	1,0	-	1,0	3.7.1 gemäß § 22 Abs. 1 Nr. 5 HG 2003 -

**1510 Bundesinstitut für Arzneimittel  
und Medizinprodukte**

Übersicht der ku- und kw- Vermerke						
Bes.-/ E.-Gr.	2012		2011 Soll	lfd. Nr.	Inhalt des Vermerks	Erläuterung der Veränderung gegenüber dem Vorjahr
	Soll	Ersatz- (plan)st.				
1	2	3	4	5	6	7
A 6 e.....	1,0	-	1,0	3.8	in Entgeltgruppe E 3	-
Zusammen.....	27,0	-	27,0	3.8.1	gemäß § 22 Abs. 1 Nr. 5 HG 2003	-
<b>kw</b>						
<b>1. kw 31.12.2013</b>						
A 11.....	1,0	-	-	1.1	-	Aufnahme des Vermerks
A 11.....	-	-	1,0	1.1.1	Medizinproduktegesetz	Aufnahme des Vermerks
A 14.....	-	-	1,0	2.1	-	Wegfall des Vermerks
A 12.....	-	-	1,0	2.1	-	Wegfall des Vermerks
A 11.....	-	-	3,0	2.1	-	Wegfall des Vermerks
<b>2. kw 31.12.2012</b>						
A 13 h.....	1,0	1,0	1,0	3.2	mit Ausscheiden der Altersteilzeitbeschäftigten	Wirksamwerden des Vermerks, Neue Planstelle
A 11.....	1,0	1,0	2,0	3.2	-	Wirksamwerden des Vermerks
A 7.....	1,0	1,0	1,0	3.2	-	-
<b>3. kw</b>						
A 14.....	1,0	-	3,0	4.1	-	Wegfall des Vermerks
A 13 h.....	1,0	-	1,0	4.1	-	-
Zusammen.....	6,0	3,0	13,0	4.1	-	-
<b>4. kw 31.12.2012</b>						
<b>Zu Titel 428 01</b>						
<b>kw</b>						
<b>1. kw</b>						
E 8.....	-	-	6,0	1.1	-	Wirksamwerden des Vermerks
E 3.....	-	-	4,5	1.1	-	Wirksamwerden des Vermerks
<b>2. kw 31.12.2012</b>						
E 15.....	1,0	-	4,0	2.1	-	Wegfall des Vermerks
E 14.....	7,0	-	7,0	2.1	-	-
E 13.....	-	-	3,0	2.1	-	Wegfall des Vermerks
E 9.....	-	-	9,0	2.1	-	Wegfall des Vermerks
E 8.....	-	-	4,0	2.1	-	Wegfall des Vermerks
E 7.....	-	-	2,0	2.1	-	Wegfall des Vermerks
<b>3. kw 31.12.2012</b>						
E 14.....	-	-	10,0	3.1	-	Wegfall des Vermerks
E 13.....	1,0	-	4,0	3.1	-	Wegfall des Vermerks
E 9.....	4,0	-	4,0	3.1	-	-
E 8.....	-	-	3,0	3.1	-	Wegfall des Vermerks
E 5.....	-	-	1,0	3.1	-	Wegfall des Vermerks
<b>4. kw 31.12.2013</b>						
E 14.....	1,0	-	-	4.1.1	Medizinproduktegesetz	Aufnahme des Vermerks
E 13.....	2,0	-	-	4.1.1	-	Aufnahme des Vermerks
E 9.....	1,0	-	-	4.1.1	-	Aufnahme des Vermerks
E 8.....	2,0	-	-	4.1.1	-	Aufnahme des Vermerks
E 7.....	1,0	-	-	4.1.1	-	Aufnahme des Vermerks
<b>5. kw</b>						
E 8.....	-	-	2,0	5.1	-	Wirksamwerden des Vermerks
<b>6. kw 31.12.2013</b>						
E 15.....	4,0	-	8,0	6.1	-	Wegfall des Vermerks
E 14.....	5,0	-	6,0	6.1	-	Wegfall des Vermerks
E 13.....	4,0	-	7,0	6.1	-	Wegfall des Vermerks
E 9.....	2,0	-	2,0	6.1	-	-
E 8.....	1,0	-	4,0	6.1	-	Wegfall des Vermerks
E 7.....	2,0	-	4,0	6.1	-	Wegfall des Vermerks
<b>7. kw mit Ausscheiden der Stelleninhaber/innen</b>						
E 6.....	2,0	-	2,0	7.1	-	-
Zusammen.....	40,0	-	96,5	7.1	-	-

Planstellen-/Stellenübersicht													
Besoldungs-/Entgeltgruppen	2012	2011	Ist-Besetzung am 1. Juni 2011	Erläuterung der Veränderung gegenüber dem Vorjahr						von Sp. 2 entfallen auf Funktionsgruppen			
				Neue Stellen, Stellenwegfall			Wirksamwerden von ku- und kw-Vermerken	Hebungen, Herabstufungen	Umwandlungen, Umsetzungen				
				ohne ku/kw-Vermerke	und Umsetzungen mit ku/kw-Vermerken								
1	2	3	4	+	-	+	-	+	-	7	8	9	10

**Titel 422 01**

**Beamtinnen und Beamte**

B 7.....	1,0	-	-	-	-	-	-	-	-	1,0	-	-	-
B 6.....	-	1,0	1,0	-	-	-	-	-	-	-	1,0	-	-
B 3.....	1,0	1,0	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
B 2.....	12,0	12,0	7,0	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
B 1.....	30,0	29,0	13,0	1,0	-	-	-	-	-	-	-	-	-
A 16.....	-	-	1,0	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
A 15.....	9,0	7,0	13,0	2,0	-	-	-	-	-	-	-	-	-
A 14.....	28,0	27,0	23,0	1,0	-	-	-	-	-	-	-	-	-
A 13 h.....	9,0	9,0	10,0	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
A 13 g.....	2,0	2,0	1,0	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
A 12.....	2,0	2,0	2,0	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
A 11.....	6,0	6,0	4,0	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
A 10.....	5,0	5,0	5,0	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
A 9 g.....	3,0	3,0	3,0	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Zusammen.....	108,0	104,0	83,0	4,0	-	-	-	-	-	1,0	1,0	-	-

**Titel 428 01 - Erläuterungen**

**Außertarifliche Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer**

AT B.....	1,0	1,0	1,0	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
-----------	-----	-----	-----	---	---	---	---	---	---	---	---	---	---

**Tarifliche Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer**

E 15.....	34,0	34,0	17,0	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
E 14.....	79,5	77,5	69,0	2,0	-	-	-	-	-	-	-	-	-
E 13.....	42,5	43,5	69,0	-	1,0	-	-	-	-	-	-	-	-
E 12.....	2,0	2,0	4,0	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
E 11.....	14,0	14,0	16,0	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
E 10.....	12,0	10,0	15,5	2,0	-	-	-	-	-	-	-	-	-
E 9.....	102,1	99,1	72,6	4,0	0,5	0,5	-	1,0	-	-	-	-	-
E 8.....	68,7	71,7	89,8	-	3,0	-	-	-	-	-	-	-	-
E 7.....	12,0	12,0	9,0	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
E 6.....	31,2	32,7	30,5	-	-	-	-	1,5	-	-	-	-	-
E 5.....	23,5	24,5	35,7	-	-	-	-	1,0	-	-	-	-	-
E 4.....	4,0	4,0	5,0	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
E 3.....	53,6	56,6	58,6	-	2,5	-	-	0,5	-	-	-	-	-
Kr. 7a.....	1,0	1,0	1,0	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Zusammen.....	480,1	482,6	492,7	8,0	7,0	0,5	-	4,0	-	-	-	-	-
Insgesamt.....	481,1	483,6	493,7	8,0	7,0	0,5	-	4,0	-	-	-	-	-

**Haushaltsvermerk:**

**Zu Titel 422 01**

**Zu B 2/B 1:**

Aus 3 Planstellen dürfen die Besoldung und der Versorgungszuschlag für 3 Professorinnen oder Professoren nach Bes.-Gr. W 2 erstattet werden. Die zu erstattende Besoldung darf dabei die vergleichbare Besoldung aus B 1 bzw. B 2 nicht übersteigen. Voraussetzung ist ein mit Einwilligung des Bundesministeriums der Finanzen abgeschlossener Kooperationsvertrag mit der Hochschule der Professorin bzw. des Professors.

**Zu Titel 428 01**

Die folgenden Stellen dürfen nur mit Überhangpersonal besetzt werden: 2,0 E 10, 4,0 E 9 (Zusammen: 6,0).

**Erläuterungen:**

**Zu Titel 422 01**

**Zu Spalte 4:**

Daneben werden Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer auf freien Planstellen folgender Bes.-Gr. geführt: 6,0 B1; 1,0 A15; 5,0 A14; 5,0 A13h; 1,0 A11; 1,0 A10 (Zusammen: 19,0).

## 1511 Robert Koch-Institut

### Zu Titel 428 01

#### Zu Spalte 4:

Davon werden Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer folgender Entgeltgruppen auf freien Planstellen geführt:  
12,0 E14; 4,0 E13; 1,0 E12; 1,0 E10; 1,0 E9 (Zusammen: 19,0).

Leerstellenübersicht				
Bes./ E.-Gr.	2012	2011	lfd. Nr.	Erläuterung
1	2	3	4	5

### Zu Titel 422 01

			1.	Beurlaubung wegen Tätigkeit außerhalb der Bundesverwaltung bei:
B 1.....	1,0	1,0	1.1	Weltgesundheitsorganisation (WHO)
B 2.....	1,0	1,0	1.2	European Centre for Disease Prevention and Control (ECDC), Stockholm
Zusammen.....	2,0	2,0		

### Zu Titel 428 01

			1.	Beurlaubung wegen Tätigkeit außerhalb der Bundesverwaltung bei:
E 15.....	1,0	1,0	1.1	European Centre for Disease Prevention and Control (ECDC), Stockholm

Übersicht der ku- und kw- Vermerke						
Bes./ E.-Gr.	2012		2011 Soll	lfd. Nr.	Inhalt des Vermerks	Erläuterung der Veränderung gegenüber dem Vorjahr
	Soll	Ersatz- (plan)st.				
1	2	3	4	5	6	7

### Zu Titel 422 01

					ku	
A 13 g.....	1,0	-	1,0	2.1	2. ku in Bes.-Gr. A 12	-
A 9 g.....	1,0	-	1,0	1.1	1. kw -	-

### Zu Titel 428 01

					kw	
E 15.....	2,0	-	2,0	1.1	1. kw -	-
E 14.....	2,5	-	2,5			-
E 10.....	2,0	-	2,0			-
Kr. 7a.....	1,0	-	1,0			-
E 9.....	0,5	0,5	1,0	1.2	mit Ausscheiden der Altersteilzeitbeschäftigten	Wirksamwerden des Vermerks, Neue Stelle
E 6.....	1,5	1,5	3,0			Wirksamwerden des Vermerks
E 5.....	0,5	0,5	1,5			Wirksamwerden des Vermerks
E 3.....	-	-	0,5			Wirksamwerden des Vermerks
E 14.....	2,5	-	-	1.3	-	
E 3.....	0,5	-	-	1.3.1	Stelleneinsparung HG 2011	Aufnahme des Vermerks
E 11.....	1,0	-	1,0	2.1	2. kw mit Ausscheiden der Stelleninhaber/innen schwerbehindert	Aufnahme des Vermerks
Zusammen.....	14,0	2,5	14,5			



**Tgr. 03 - AIDS und andere übertragbare Krankheiten**

Planstellen-/Stellenübersicht													
Besoldungs-/Entgeltgruppen	2012	2011	Ist-Besetzung am 1. Juni 2011	Erläuterung der Veränderung gegenüber dem Vorjahr						von Sp. 2 entfallen auf Funktionsgruppen			
				Neue Stellen, Stellenwegfall				Wirksamwerden von ku- und kw-Vermerken	Hebungen, Herabstufungen		Umwandlungen, Umsetzungen		
				ohne ku/kw-Vermerke		und Umsetzungen mit ku/kw-Vermerken							
1	2	3	4	+	-	+	-	+	-	+	-	9	10

**Titel 422 31**

**Beamtinnen und Beamte**

A 15.....	1,0	1,0	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
A 14.....	2,0	2,0	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Zusammen.....	3,0	3,0	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-

**Titel 428 31 - Erläuterungen**

**Tarifliche Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer**

E 15.....	-	-	1,0	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
E 14.....	-	-	2,0	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Zusammen.....	-	-	3,0	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-

**Erläuterungen:**

**Zu Titel 422 31**

**Zu Spalte 4:**

Daneben werden Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer auf freien Planstellen folgender Bes.-Gr. geführt: 1,0 A15; 2,0 A14 (Zusammen: 3,0).

**Zu Titel 428 31**

**Zu Spalte 4:**

Davon werden Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer folgender Entgeltgruppen auf freien Planstellen geführt: 1,0 E15; 2,0 E14 (Zusammen: 3,0).

Übersicht der ku- und kw- Vermerke						
Bes./E.-Gr.	2012		2011 Soll	lfd. Nr.	Inhalt des Vermerks	Erläuterung der Veränderung gegenüber dem Vorjahr
	Soll	Ersatz-(plan)st.				
1	2	3	4	5	6	7

**Zu Titel 422 31**

A 15.....	1,0	-	1,0	2. kw	-	-
A 14.....	2,0	-	2,0	2.1 kw	-	-
Zusammen.....	3,0	-	3,0			

## 15 Übersicht Amtsbezeichnungen

### Anlage zu den Stellenplänen des Epl. 15 Darstellung der den Planstellen zugeordneten Amtsbezeichnungen

Bes.-Gr.	Kap.	Amtsbezeichnungen (Grundamtsbezeichnung in Fettdruck)
1	2	3
B 11	1501	Staatssekretärin oder Staatssekretär
B 9	1501	Ministerialdirektorin oder Ministerialdirektor
B 7	1510	Präsidentin und Professorin oder Präsident und Professor des Bundesinstituts für Arzneimittel und Medizinprodukte
	1506	Präsidentin und Professorin oder Präsident und Professor des Paul-Ehrlich-Institutes
	1511	Präsidentin und Professorin oder Präsident und Professor des Robert Koch-Instituts
B 6	1501	Ministerialdirigentin oder Ministerialdirigent
	1510	Präsidentin und Professorin oder Präsident und Professor des Bundesinstituts für Arzneimittel und Medizinprodukte
	1506	Präsidentin und Professorin oder Präsident und Professor des Paul-Ehrlich-Institutes
	1511	Präsidentin und Professorin oder Präsident und Professor des Robert Koch-Instituts
B 4	1504	Direktorin oder Direktor der Bundeszentrale für gesundheitliche Aufklärung
	1505	Direktorin oder Direktor des Instituts für medizinische Dokumentation und Information
B 3	1504	Direktorin oder Direktor der Bundeszentrale für gesundheitliche Aufklärung
	1505	Direktorin oder Direktor des Instituts für medizinische Dokumentation und Information
	1501	Ministerialrätin oder Ministerialrat
	1506, 1510, 1511	Vizepräsidentin und Professorin oder Vizepräsident und Professor
B 2	1506, 1510, 1511	Abteilungspräsidentin oder Abteilungspräsident
	1506, 1510, 1511	Direktorin und Professorin oder Direktor und Professor
B 1	1506, 1510, 1511	Direktorin und Professorin oder Direktor und Professor
A 16	1505, 1511	Leitende Regierungsdirektorin oder Leitender Regierungsdirektor
	1501, 1504	Ministerialrätin oder Ministerialrat
A 15	1501, 1504, 1505, 1506, 1510, 1511	<b>Direktorin</b> oder <b>Direktor</b>
A 14	1501, 1504, 1505, 1506, 1510, 1511	<b>Oberrätin</b> oder <b>Oberrat</b>
A 13 h	1501, 1504, 1505, 1506, 1510, 1511	<b>Rätin</b> oder <b>Rat</b>
A 13 g	1501, 1504, 1505, 1506, 1510, 1511	<b>Oberamtsrätin</b> oder <b>Oberamtsrat</b>
A 12	1501, 1504, 1505, 1506, 1510, 1511	<b>Amtsärztin</b> oder <b>Amtsarzt</b>
A 11	1501, 1504, 1505, 1506, 1510, 1511	<b>Amtfrau</b> oder <b>Amtmann</b>
A 10	1501, 1504, 1505, 1506, 1510, 1511	<b>Oberinspektorin</b> oder <b>Oberinspektor</b>
A 9 g	1501, 1505, 1506, 1510, 1511	<b>Inspektorin</b> oder <b>Inspektor</b>
A 9 m+Z	1501, 1510	<b>Amtsinspektorin</b> oder <b>Amtsinspektor</b>
A 9 m	1501, 1504, 1506, 1510	<b>Amtsinspektorin</b> oder <b>Amtsinspektor</b>
A 8	1501, 1504, 1505, 1510	<b>Hauptsekretärin</b> oder <b>Hauptsekretär</b>
A 7	1501, 1510	<b>Obersekretärin</b> oder <b>Obersekretär</b>
A 6 m	1510	<b>Sekretärin</b> oder <b>Sekretär</b>
A 6 e	1501, 1504, 1510	<b>Oberamtsmeisterin</b> oder <b>Oberamtsmeister</b>

---

Bes.-Gr.	Kap.	Amtsbezeichnungen (Grundamtsbezeichnung in Fettdruck)
1	2	3

A 5	1501, 1504, 1510	<b>Oberamtsmeisterin</b> oder <b>Oberamtsmeister</b>
A 4	1501	<b>Amtsmeisterin</b> oder <b>Amtsmeister</b>

**1502 Anlage zu Kapitel  
Zuwendungsempfänger**

---

**Stellenübersichten  
der Zuwendungsempfänger / Einrichtungen gemäß § 26 Abs. 3 BHO des Kap. 1502**

Titel	aus Nr. ... Erläuterung	Bezeichnung
1	2	3

685 04

Chemotherapeutisches Forschungsinstitut Georg-Speyer-Haus, Frankfurt am Main

---

**Anlage zu Kapitel 1502  
Zuwendungsempfänger**

<b>Stellenübersicht</b>							
<b>Besoldungs-/ Vergütungs-/ Entgelt- gruppen</b>	Stellen mit Dauerarbeitskräften besetzbar					Stellen für Arbeitskräfte mit befristeten Arbeitsverträgen	
	Tit. 422 .1, 425 .1, 426 .1 und 428 .1 sowie entsprechende Kontierung im Wirtschaftsplan			Tit. 425 .1, 426 .1 und 428 .1 (Projektförderung/ Aufträge Dritter)		Tit. 427 .9 (Projektförderung/ Aufträge Dritter)	
	Soll 2012	Soll 2011	besetzt am 1. Juni 2011	Soll 2012	Soll 2011	Soll 2012	Soll 2011
1	2	3	4	5	6	7	8

**Zu Titel 685 04**

Chemotherapeutisches Forschungsinstitut Georg-Speyer-Haus, Frankfurt am Main

**Tarifliche Angestellte**

I a.....	-	-	-	-	-	-	1,0
I b.....	-	8,0	-	-	-	-	1,0
II a.....	-	2,5	-	-	-	-	47,0
IV b.....	-	1,0	-	-	-	-	1,0
V b.....	-	9,0	-	-	-	-	17,0
V c.....	-	1,0	-	-	-	-	1,0
VI b.....	-	1,0	-	-	-	-	1,0
VII-IX b.....	-	2,0	-	-	-	-	-
VIII.....	-	4,5	-	-	-	-	-
Zusammen.....	-	29,0	-	-	-	-	69,0

**Arbeiterinnen und Arbeiter**

MTArb.....	-	1,0	-	-	-	-	-
------------	---	-----	---	---	---	---	---

**Außertarifliche Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer**

AT (B 3).....	1,0	-	1,0	-	-	1,0	-
S (B 3).....	-	1,0	-	-	-	-	-
S (B 2).....	-	1,0	-	-	-	-	-
AT (B 2).....	1,0	-	1,0	-	-	1,0	-
I.....	-	1,0	-	-	-	-	-
Zusammen.....	2,0	3,0	2,0	-	-	2,0	-

**Tarifliche Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer**

E 15 Ü.....	1,0	-	1,0	-	-	-	-
E 14.....	8,0	-	3,0	-	-	6,0	-
E 13.....	2,5	-	4,0	-	-	65,0	-
E 12.....	-	-	1,0	-	-	-	-
E 10.....	1,0	-	-	-	-	-	-
E 9.....	9,0	-	10,0	-	-	4,0	-
E 8.....	1,0	-	3,0	-	-	3,0	-
E 6.....	1,0	-	2,0	-	-	2,0	-
E 5.....	2,0	-	2,0	-	-	9,0	-
E 4.....	1,0	-	1,0	-	-	-	-
E 3.....	4,5	-	4,0	-	-	1,0	-
Zusammen.....	31,0	-	31,0	-	-	90,0	-
Insgesamt.....	33,0	33,0	33,0	-	-	92,0	69,0

**Erläuterungen:**

**Zu Titel 685 04**

Chemotherapeutisches Forschungsinstitut Georg-Speyer-Haus, Frankfurt am Main

Es gilt das Dienst- und Tarifrecht des Landes Hessen.